



SASA - Lagebericht

Jahresabschluss 2023

Verwaltungsrat 27.03.2024
SASA SPA - AG



Inhalt

SCHREIBEN DER PRÄSIDENTIN	2
1 GOVERNANCE	4
WIRTSCHAFTLICHER UND POLITISCHER KONTEXT UND RELEVANTE EREIGNISSE	15
DIE PRODUKTION VON DIENSTLEISTUNGEN	19
DIE ERGEBNISSE DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT - BERICHT GEMÄß ARTIKEL 6 ABSATZ DES GESETZESDEKRETS 175/2016	24
DER FUHRPARK	40
WARTUNG UND WARTUNGSRICHTLINIEN	41
QUALITÄT ZERTIFIZIERT	47
KOMMUNIKATION	60
HUMAN RESOURCES	62
GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ	65
2 VORHERSEHBARE ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	73
3 SONSTIGE MITTEILUNGEN GEMÄß ARTIKEL 2428 DES ZK	74
4 Beschlüsse der Versammlung	79
5 JAHRESABSCHLÜSSE ZUM 31.12. 202 3	81
BILANZ	82
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	85
KAPITALFLUSSRECHNUNG - INDIREKTE METHODE	87
ANHANG ZU DEN FINANZAUSWEISEN ZU DEN FINANZAUSWEISEN FÜR DAS AM 31.12. ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSJAHR 202 3	89
6 BERICHT DES AUSSCHUSSES DER RECHNUNGSPRÜFER	111
7 BESTÄTIGUNGSVERMERK	114

SCHREIBEN DER PRÄSIDENTIN

Sehr geehrte Damen und Herren

der Jahresabschluss, der Ihnen zur Genehmigung vorgelegt wird, zeigt die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2023, das das zweite volle Betriebsjahr seit der Aufnahme der Verwaltung der außerstädtischen Dienste durch SASA im November 2021, darstellt.

2023 war ein intensives Jahr, voller Herausforderungen und Chancen. Der Verwaltungsrat hat wichtige Entscheidungen getroffen, um eine adäquate Unternehmensstruktur zu gewährleisten und sich weiterhin täglich dafür einzusetzen, den Nutzern einen qualitativ zuverlässigen Service zu bieten, wobei die Sicherheit von Mitarbeitern und Fahrgästen durch verschiedene gezielte Maßnahmen im Mittelpunkt steht. So wurde die Präsenz von Sicherheitspersonal an Bord der Fahrzeuge erhöht und die *Task Force* zur Überwachung der Linien verstärkt.

Im Jahr 2023 konzentrierte sich das Unternehmen auf das Wohlergehen aller Mitarbeiter, sowohl im Hinblick auf die *Bindung* als auch auf die *Einstellung von Mitarbeitern*. Es wurden eine Reihe von Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt, sowohl auf der Gehaltsebene als auch auf der Qualitätsebene, und es wurde eine Gehaltserhöhung für alle Mitarbeiter erreicht. Darüber hinaus haben wir den Dialog mit unseren Mitarbeitern strukturell verstärkt. Konkret wurden zahlreiche und häufige Treffen und Diskussionen sowohl mit dem internen Personal, insbesondere mit den Fahrern, organisiert, um die Mitarbeiter einander näher zu bringen und die Arbeitsbedingungen zu verbessern, als auch mit den externen Interessengruppen.

Trotz des Personalmangels, der den Sektor kennzeichnet, ist es SASA, auch dank der engen Zusammenarbeit mit dem Land Südtirol und einer Reihe gezielter Maßnahmen, gelungen, den Service auf der Grundlage der Bedürfnisse der Nutzer und der verfügbaren Ressourcen zu gewährleisten, wobei sich die Arbeitsbedingungen zunehmend verbessert haben.

Auf der Kommunikationsebene hat SASA im Jahr 2023 eine neue *Corporate Identity* eingeführt und war offline und online mit Image- und Rekrutierungskampagnen präsent und hat einen internen Kommunikationskanal geschaffen.

Im Jahr 2023 wurde eine "Organisationsbewertung" durchgeführt, um mögliche Verbesserungsmaßnahmen zu ermitteln, mit denen die Organisationsstruktur von SASA effizienter und effektiver gestaltet werden kann.

Im Laufe des Jahres 2023 wurde eine Reihe von *Bewertungen der Einhaltung von Vorschriften* in den Bereichen Transparenz und Korruptionsbekämpfung, Geldwäschebekämpfung, Datenschutz, interne Compliance und Compliance für Unternehmen auf der ISTAT-Liste sowie Sicherheit am Arbeitsplatz durchgeführt, woraufhin das Unternehmen *Sanierungspläne* erstellte, deren Umsetzung von den Unternehmensorganen genau überwacht wurde.

Im Jahr 2023 wurden ein neuer Beauftragter für Korruptionsbekämpfung und Transparenz (RPCT) und ein neuer *Datenschutzbeauftragter* (DSB) ernannt, und der Verwaltungsrat bemühte sich auch, die Entwicklung von EVV (Einzige Verantwortliche) im Unternehmen zu fördern.

Im Mai 2023 endete das Arbeitsverhältnis des Unternehmens mit der bisherigen Generaldirektorin und das Unternehmen leitete daraufhin ein öffentliches Auswahlverfahren zur Besetzung der wichtigen Funktion des Generaldirektors ein. Bis zum Abschluss des Verfahrens zur Bestimmung des neu zu ernennenden Generaldirektors ernannte das Unternehmen Herrn Ruggero Rossi De Mio zum Interims-Generaldirektor des Unternehmens. Als Ergebnis des mit Bekanntmachung vom 21. Juni 2023 angekündigten Auswahlverfahrens hat der Verwaltungsrat der Gesellschaft Herrn Ruggero Rossi De Mio als den am besten geeigneten Kandidaten für die Position des Generaldirektors der SASA SpA-AG mit Wirkung vom 17. November 2023 und für eine Amtszeit von 3 (drei) Jahren, die um weitere 2 (zwei) Jahre verlängert werden kann, identifiziert und damit die vom Fachausschuss gegebenen Hinweise umgesetzt und die positive Stellungnahme des Steuerungsausschusses der Gesellschaft vom 13. November 2023 berücksichtigt.

Im Jahr 2023 haben wir unser Engagement für eine emissionsarme Mobilität fortgesetzt, mit speziellen Ausschreibungen für den Kauf neuer Fahrzeuge sowie der Präsenz von SASA auf mehreren speziellen Konferenzen, auf denen wir über unsere Erfahrungen berichteten. Das Unternehmen ist eines der innovativsten Unternehmen auf nationaler Ebene, wenn es um Investitionen in emissionsarme Fahrzeuge geht, und zwar so sehr, dass es eine eigene Infrastrukturinvestition für den Bau einer Wasserstofftankstelle aktiviert hat und sich als Förderer und Umsetzer innovativer nachhaltiger Mobilitätsprojekte mit experimentellem Charakter profiliert.

Der gesamten SASA-Belegschaft und insbesondere dem Generaldirektor gebührt daher der herzliche Dank des Verwaltungsrats der Gesellschaft.

Mit der Verabschiedung des Jahresabschlusses möchte sich der Verwaltungsrat bei allen Gesellschaftern für die stets gewährte Unterstützung bedanken, insbesondere bei der Autonomen Provinz Bozen und vor allem beim Mobilitätslandesrat für das Vertrauen, das sie der SASA stets entgegengebracht haben.

Herzliche Grüße

Die Präsidentin des Verwaltungsrats

Dr. Astrid Kofler

1 GOVERNANCE

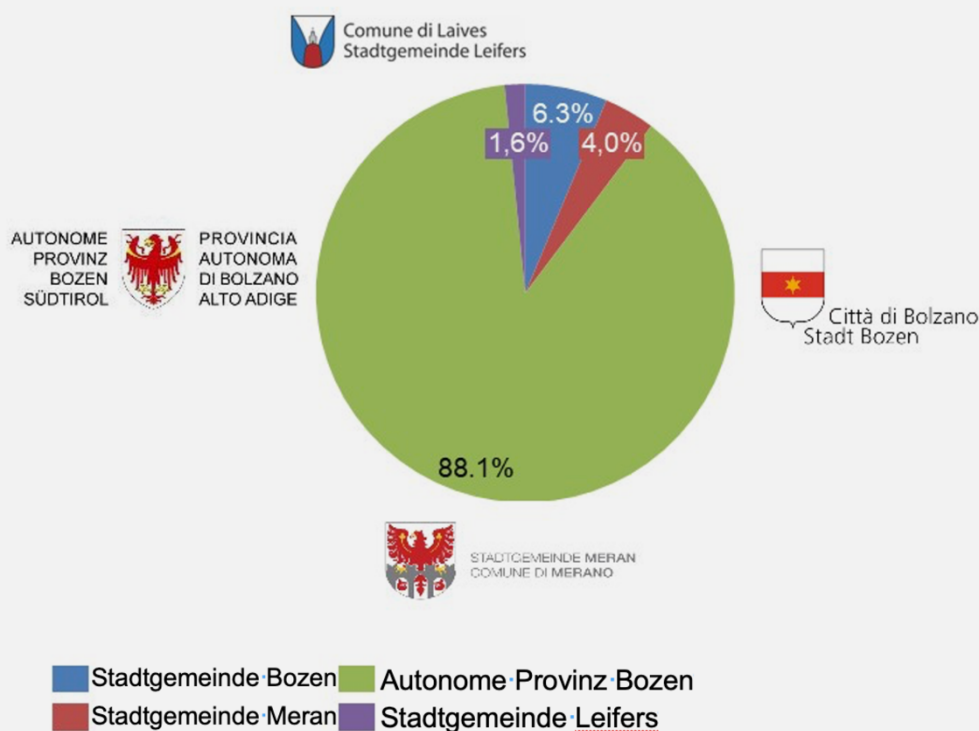
Gesellschaftsgegenstand der SASA SpA-AG ist die Durchführung des öffentlichen Nahverkehrs im städtischen, vorstädtischen und außerstädtischen Bereich sowie die Erbringung aller damit verbundenen Dienstleistungen und/oder Tätigkeiten im Bereich der Mobilität. Die Verkehrstätigkeiten werden der SASA von der APB (Autonome Provinz Bozen - Südtirol) übertragen, und zwar gemäß den Bestimmungen des Landesgesetzes vom 23. November 2015, Nr. 15 "Öffentliche Mobilität", das den öffentlichen Personenverkehr von Landesinteresse regelt.

STRUKTUR DES UNTERNEHMENS

Das Unternehmen befindet sich vollständig in öffentlichem Besitz; Anteilseigner von SASA sind die Autonome Provinz Bozen, die mit mehr als zwei Dritteln des Aktienkapitals auch Mehrheitsaktionärin ist, sowie die Gemeinden Bozen, Meran und Leifers, und seit 2017 arbeitet das Unternehmen nach den Vorschriften des "In House Providing".

Zum 31.12.2023 wurden die Anteile wie in der Grafik dargestellt verteilt:

SASA SPA/AG: 100 % ÖFFENTLICHES KAPITAL



Das gezeichnete und eingezahlte Grundkapital beträgt 19.470.346 €. Die Gesellschaft ist im Handelsregister Bozen eingetragen, Steuernummer und MwSt.-Nr. 00359210218.

Governance-Modell

Das von der Gesellschaft für die Verwaltung und Kontrolle angewandte Corporate Governance-Modell ist das so genannte "traditionelle System" gemäß Artikel 2380-bis ff. des Zivilgesetzbuches.

Die juristischen Personen sind:

- a) die Gesellschafterversammlung;
- b) den Verwaltungsrat;
- c) die Präsidentin des Verwaltungsrats;
- d) der Aufsichtsrat.

Die Gesellschaft unterliegt der gemeinsamen analogen Kontrolle durch die öffentlichen Anteilseigner, die gemäß Artikel 14 der Satzung der Gesellschaft über strategische Entscheidungen sowie außerordentliche und ordentliche Managemententscheidungen von größerem Interesse oder sonstiger Relevanz durch die Einrichtung eines Lenkungs-, Überwachungs- und Kontrollausschusses (Steuerungsausschuss) ausgeübt wird, der sich aus den gesetzlichen Vertretern jeder Einheit zusammensetzt und in dem der Vertreter des Anteilseigners Autonome Provinz Bozen den Vorsitz führt.

DER VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat ist mit den weitestgehenden Befugnissen der ordentlichen und außerordentlichen Verwaltung der Gesellschaft ausgestattet, wie sie in den geltenden Rechtsvorschriften festgelegt sind, unbeschadet der Ausübung einer ähnlichen Kontrolle.

Die Gesellschaft wird von einem Verwaltungsrat verwaltet, der sich aus 5 (fünf) Mitgliedern zusammensetzt, von denen 3 (drei) von der Autonomen Provinz Bozen ernannt werden, darunter der Vorsitzende, und 2 (zwei) die Gemeinden Bozen, Meran und Leifers abwechselnd und in gegenseitigem Einvernehmen vertreten, darunter der stellvertretende Vorsitzende

Das Unternehmen wird von einem Verwaltungsrat verwaltet, der 2022 erneuert wurde und bis zur Genehmigung des Jahresabschlusses 2024 im Amt bleiben wird. Er besteht aus fünf von der Hauptversammlung ernannten Mitgliedern, von denen drei von der APB, eines von der Gemeinde Leifers und eines von der Gemeinde Bozen ernannt werden, wobei die Geschlechterquote und die Einheitlichkeit der Sprachgruppen beachtet werden, und setzt sich zum 31.12.2023 wie folgt zusammen

PRÄSIDENTIN	Astrid KOFLER	Kandidat durch den Partner	Provinz Bozen
VIZEPRÄSIDENT	Francesco MORANDI		Stadtverwaltung Bozen
MITGLIED	Christine GASSER		Provinz Bozen
MITGLIED	Matteo MIGAZZI		Provinz Bozen
MITGLIED	Paolo ZENORINI		Gemeinde Leifers

Der Verwaltungsrat ist im Jahr 2023 46 Mal zusammengetreten und hat dabei wichtige Entscheidungen getroffen, um eine angemessene Organisationsstruktur des Unternehmens zu gewährleisten, sein tägliches Engagement für die Bereitstellung eines zuverlässigen und

hochwertigen Dienstes für die Nutzer fortzusetzen und sich mit verschiedenen gezielten Aktivitäten auf das Thema Sicherheit zu konzentrieren (Sicherheit an Bord, Stärkung der Task Force "Linienüberwachung").

Der Verwaltungsrat des Unternehmens hat einen externen Experten damit beauftragen, mögliche Verbesserungsmaßnahmen zu ermitteln, um die Organisationsstruktur von SASA effizienter und effektiver zu gestalten.

Im Jahr 2023 legte das Unternehmen den Schwerpunkt auf das Wohlergehen aller Mitarbeiter, sowohl im Hinblick auf die Bindung als auch auf die Rekrutierung, und versuchte, den Dialog mit den Mitarbeitern strukturell zu stärken. Es wurde eine Reihe von Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt, sowohl auf der Ebene der Vergütung als auch auf der Ebene der Qualität, und es wurde eine Gehaltserhöhung für alle Mitarbeiter erreicht.

Im Laufe des Jahres 2023 wurde eine Reihe von *Bewertungen der Einhaltung* von Vorschriften in den Bereichen Transparenz und Korruptionsbekämpfung, Geldwäschebekämpfung, Datenschutz, *In-House-Providing* und ISTAT-gelistete Unternehmen durchgeführt, woraufhin das Unternehmen *Sanierungspläne* erstellte, deren Umsetzung von den Unternehmensorganen genau überwacht wurde.

Im Jahr 2023 wurden ein neuer Beauftragter für Korruptionsbekämpfung und Transparenz (RPCT) und ein neuer *Datenschutzbeauftragter* (DSB) ernannt, und der Verwaltungsrat bemühte sich auch, die Entwicklung von EVV (Einzige Verfahrensverantwortliche) im Unternehmen zu fördern.

Im Mai 2023 endete das Arbeitsverhältnis des Unternehmens mit der bisherigen Generaldirektorin und das Unternehmen leitete daraufhin ein öffentliches Auswahlverfahren zur Besetzung der wichtigen Funktion des Generaldirektors/der Generaldirektorin ein. Bis zum Abschluss des Verfahrens zur Ermittlung des neu zu ernennenden Generaldirektors/Generaldirektorin ernannte das Unternehmen Herrn Ruggero Rossi De Mio zum Interims-Generaldirektor des Unternehmens. Als Ergebnis des mit Bekanntmachung vom 21. Juni 2023 angekündigten Auswahlverfahrens hat der Verwaltungsrat der Gesellschaft Herrn Ruggero Rossi De Mio als den am besten geeigneten Kandidaten für die Position des Generaldirektors der SASA Spa mit Wirkung vom 17. November 2023 und für eine Amtszeit von 3 (drei) Jahren, die um weitere 2 (zwei) Jahre verlängert werden kann, identifiziert und damit die vom Fachausschuss gegebenen Hinweise umgesetzt und die positive Stellungnahme des Steuerungsausschusses der Gesellschaft vom 13. November 2023 berücksichtigt.

Was das interne Kontrollsystem (IKS) betrifft, so hat das Unternehmen mit der Absicht, ein internes Kontrollbüro oder eine *interne Auditstruktur einzurichten*, versucht, eine geeignete Person für diese Funktion zu finden. In der Zwischenzeit wurde aufgrund von Schwierigkeiten bei der Rekrutierung die Unterstützung eines externen Beraters in Anspruch genommen, wobei stets besonderes Augenmerk auf die Bewertung der Angemessenheit, Funktionalität und Zuverlässigkeit der Verfahren des Unternehmens gelegt wurde, um zur Verbesserung der Risikomanagementprozesse beizutragen und eine Kultur der Risiken und Kontrollen im Unternehmen zu fördern.

Das Engagement von SASA für eine emissionsarme Mobilität wurde auch 2023 fortgesetzt, mit speziellen Ausschreibungen für den Kauf neuer Fahrzeuge und die Entwicklung umweltfreundlicher Technologien.

STEUERUNGS-, ÜBERWACHUNGS- UND KONTROLLAUSSCHUSS

Seit der Änderung der Satzung durch den Beschluss der Aktionärsversammlung vom 28. November 2017 arbeitet das Unternehmen in Übereinstimmung mit den Anforderungen der geltenden Gesetzgebung zum "*Inhouse Providing*". Die Satzung der Gesellschaft (Artikel 14) regelt die Mechanismen, durch die die Aktionäre eine gemeinsame analoge Kontrolle über die Gesellschaft und ihre Aktivitäten ausüben und gemeinsam einen entscheidenden Einfluss sowohl auf die strategischen Ziele als auch auf wichtige Entscheidungen der Gesellschaft ausüben, und

zwar durch den Lenkungs-, Aufsichts- und Kontrollausschuss, der sich aus dem gesetzlichen Vertreter jeder Einheit zusammensetzt und in dem der Vertreter des Aktionärs Autonome Provinz Bozen den Vorsitz führt.

Das Unternehmen ist verpflichtet, die von den Organen der öffentlichen Anteilseigner, die eine ähnliche Kontrolle ausüben, vorgegebenen Richtlinien und Ziele in Bezug auf die Ausübung der Tätigkeit zu erfüllen sowie die von diesen Organen erteilten allgemeinen Weisungen auszuführen, um die Erreichung der Ziele und institutionellen Aufgaben des Unternehmens zu gewährleisten.

Die gemeinsame analoge Kontrolle der strategischen Entscheidungen sowie der außerordentlichen und ordentlichen Managemententscheidungen, die von größerem Interesse oder in jedem Fall von größerer Relevanz sind, wird gemäß den geltenden Rechtsvorschriften, einschließlich der europäischen Rechtsvorschriften, die für interne Gesellschaften gelten, durch die Einrichtung eines Ausschusses mit Leitungs-, Überwachungs- und Kontrollaufgaben (im Folgenden "Steuerungsausschuss") ausgeübt, der sich aus dem gesetzlichen Vertreter oder seinem Delegierten jedes öffentlichen Aktionärsorgans zusammensetzt. Die Funktion des Vorsitzenden des Steuerungsausschusses wird vom Vertreter der autonomen Partnerprovinz Bozen wahrgenommen.

Der Steuerungsausschuss übt die Funktionen der Politikgestaltung, der Planung und der Kontrolle sowie das Recht auf Information gemäß den geltenden Gesetzen, den Dienstleistungsverträgen, die die Beziehungen zwischen dem Unternehmen und den öffentlichen Anteilseignern regeln, und den von den Unternehmen selbst erlassenen spezifischen Vorschriften aus.

Insbesondere entscheidet der Ausschuss über die Vorabgenehmigungen für die Durchführung von Verwaltungsmaßnahmen gemäß Art. 16 der Satzung der Gesellschaft; er hat Zugang zu den Tagesordnungen der Verwaltungsratssitzungen und zu allen Beschlüssen des Verwaltungsrats; er erhält am Ende des Geschäftsjahres den Bericht über die Corporate Governance, in dem die unterjährige Überprüfung der Einhaltung der wirtschaftlich-finanziellen Bilanzen, die Bewertung des Risikos einer Unternehmenskrise und der Stand der Umsetzung der gesetzten Ziele unter besonderer Berücksichtigung der Begrenzung der Betriebskosten, einschließlich der Kosten für die Personalverwaltung, bestätigt wird; er kann jederzeit Informationen und Unterlagen über die Verwaltung von Dienstleistungen, die direkt ausgelagert werden, anfordern.

Im Jahr 2023 hielt der Steuerungsausschuss 10 Sitzungen ab.

AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat überwacht die Einhaltung von Gesetz und Satzung, die Einhaltung der Grundsätze einer ordnungsgemäßen Verwaltung und insbesondere die Angemessenheit der von der Gesellschaft gewählten Organisations- und Rechnungslegungsstruktur sowie deren tatsächliche Funktionsweise.

Gemäß Artikel 18 der Satzung besteht der Aufsichtsrat aus drei ständigen Mitgliedern und zwei stellvertretenden Mitgliedern, deren Amtszeit drei Geschäftsjahre beträgt und am Tag der Hauptversammlung, die zur Genehmigung des Jahresabschlusses für das dritte Geschäftsjahr ihrer Amtszeit einberufen wird, abläuft; sie können von der Hauptversammlung, die sie bestellt hat, wiedergewählt werden. Bei der Ernennung sind die Geschlechterquoten und die sprachliche Proportionalität zu beachten, die auf der Grundlage des einfachen Durchschnitts der Proportionalität der Mitgliedsorgane berechnet werden. Die Autonome Provinz Bozen ernennt den Präsidenten, der ein ordentliches Mitglied ist. Die Stadt Bozen, die Gemeinde Meran und Leifers ernennen im gegenseitigen Einvernehmen und im Rotationsverfahren ein ordentliches Mitglied und ein stellvertretendes Mitglied. Das Recht der öffentlichen Partnerorgane, die Ernennung im Wege eines Gesellschafterbeschlusses gemäß Artikel 2449 des italienischen Zivilgesetzbuches vorzunehmen, bleibt davon unberührt.

Der Aufsichtsrat wurde im Jahr 2022 durch Ernennung durch die ordentliche Hauptversammlung erneuert und wird bis zur Genehmigung des Jahresabschlusses 2024 im Amt bleiben. Es wird darauf hingewiesen, dass der stellvertretende Rechnungsprüfer, Herr Mario Bartolomeo Bortolotti, im September 2023 zurückgetreten ist. .

PRÄSIDENT	Thomas Pircher
MITGLIED	Martha Florian von Call
MITGLIED	Fabio Pedullà
ERSATZ	Renate Fauner

Bei Vorhandensein eines zusätzlichen Ersatzrechnungsprüfers wird der vom Aktionär Stadt Bozen angegebene Ersatzrechnungsprüfer (nach dem Rücktritt des Ersatzrechnungsprüfers Dr. Bortolotti) auf der ersten zweckdienlichen Aktionärsversammlung gemäß der *bewährten Praxis* ernannt.

RECHNUNGSPRÜFER

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 23. Juni 2021 wurde die Trevor Srl gemäß den neuen Vorschriften mit der Prüfung der Jahresabschlüsse ab dem Geschäftsjahr 2021 beauftragt, die diese Aufgabe bis zur Genehmigung des Geschäftsjahres 2023 wahrnehmen wird.

AUFSICHTSORGAN UND ORGANISATIONSMODELL 231/01

Das Aufsichtsorgan, das in seiner derzeitigen Zusammensetzung bis zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 bestellt ist, ist im Laufe des Jahres 2023 fünfmal zusammengetreten und hat gemäß dem Modell und der bei der ersten Sitzung genehmigten "Regelung" die vorgesehenen Tätigkeiten sowohl im entlassenen Aufsichtsplan als auch in dem bei jeder einzelnen Sitzung genehmigten Zusatzprogramm ausgeführt, auch in der Funktion des OiV der Gesellschaft.

Bei jeder Sitzung führte sie mit Hilfe der zuständigen Unternehmensabteilungen geplante Kontrollen durch und erhielt dank des aktivierten Informationsflusses rechtzeitig Berichte/Benachrichtigungen.

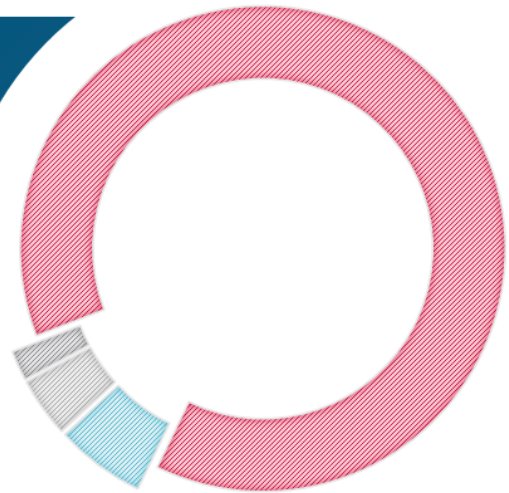
Im Mai 2023 trat Dr. Micol Testini, ein internes Mitglied, zurück, woraufhin ein drittes externes Mitglied in der Person von Rechtsanwalt Paride D'Abbiero ernannt wurde.

SASA SPA - ORGANISATION UND DIENSTLEISTUNGSMODELL

Die folgenden Tabellen beschreiben die Organisationsstruktur von Sasa Spa und sein Dienstleistungsmodell, auch in Bezug auf das Humankapital.

Mehr als 75 Jahre Geschichte

Gegründet im Jahr 1948, **sasa** ist seit 2017 ein *in-house* Unternehmen der Autonomen Provinz Bozen, die gemeinsam mit den Gemeinden Bozen, Leifers und Meran die Anteile hält.



Autonome Provinz Bozen 88,1% Gemeinde Bolzano 6,3% Gemeinde Meran 4% Gemeinde Laives 1,6 %



Die 1948 gegründete **SASA** ist seit 2017 eine *Inhouse-Gesellschaft* der Autonomen Provinz Bozen, die gemeinsam mit den Gemeinden Bozen, Leifers und Meran die Anteile hält.

Mehr als 75 Jahre Geschichte

1948

Gründung
der SASA

1976

Der Dienst geht an VVB-ACT
(*Azienda Consortile Trasporti*)
gebildet von den Gemeinden
von Bozen, Meran und Leifers

2001

SASA wird SASA S.p.A
- AG bestehend aus drei
Aktionären die Gemeinden
Bozen, Meran und Leifers

2004

SASA übernimmt
ALM Autolinee Lana -
Meran

2013



SASA **testet die ersten
Wasserstoffbusse** im
Einsatz in Bozen

2017

SASA wird In House –
Gesellschaft mit dem
Eintritt der "Autonome
Provinz Bozen" als neuem
Gesellschafter

2019

Sasa unterzeichnet den
Dienstvertrag mit der
PAB bis 2029

2021

Die Provinz wird Mehrheitsaktionär
und betraut SASA mit
**30 Ausseestädtischen Linien
mit einem Dienstleistungsvertrag
bis 2030**

sasa

Unser Dienstleistungsnetz



Unser Dienst 2023



48
Gemeinden



80
Linien



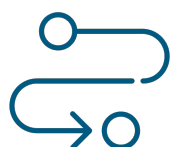
16 Mio ca.
Km pro Jahr



17 Mio ca.
Fahrgäste

sasa 

Ein Tag bei sasa



Ca. 46.000.000 km



268

Busse unterwegs

sasa 



Wir sind sasa 



579

Mitarbeitende

94

Frauen



37

Nationalitäten

*Daten zum 31.12.23

Unsere Standorte | Bozen

Rechts- und Verwaltungssitz

Bruno Buozzi Straße 8D
5. | 6. Stock



Betriebshof und Wartungsbereich

Bruno Buozzi Straße 8E



Betriebshof und Wartungsbereich

Avogadro Straße 4



sasa 

Unsere Standorte | Meran

Betriebshof und Wartungsbereich

Viehmarkt Straße 8



Betriebshof und Wartungsbereich

Max Valier Straße 24



Infopoint

Rennweg 151



sasa 

Unsere Busflotte



372
Busse

25 **zero** **emission**
Emissionsfreie Busse

WIRTSCHAFTLICHER UND POLITISCHER KONTEXT UND RELEVANTE EREIGNISSE

Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) ist ein wichtiger Sektor in der Organisation der Personenmobilität und hat auf nationaler, aber auch auf lokaler Ebene erhebliche wirtschaftliche und soziale Auswirkungen.

Die letzten verfügbaren umfassenden Daten, die vor allem aus den Berichten der Nationalen Beobachtungsstelle für den ÖPNV des MIT stammen, enden leider beim Vor-Covid-Szenario (Quelle: "20. Bericht über die Mobilität der Italiener"). Auf der Grundlage dieser Daten ergeben sich folgende Systemwerte: Die mehr als 900 Unternehmen des Sektors (Straße, Schiene und Schifffahrt) beschäftigen rund 114.000 Arbeitnehmer und erwirtschaften einen Umsatz von etwa 12 Milliarden Euro. Die angebotenen Mobilitätsdienstleistungen belaufen sich auf etwas mehr als 1,8 Milliarden Auto*km und 230 Millionen Zug*km mit 5,5 Milliarden Fahrgästen.

Tab. 27 – I principali numeri del Trasporto Pubblico Locale nello scenario pre-Covid (2019)

<i>Numero aziende</i>	931, per la maggior parte operanti in prevalenza su gomma (circa 30 le imprese principalmente ferroviarie)*
<i>Numero addetti</i>	114.000, di cui il 74,7% nelle autolinee/tranvie/metropolitane/(altri), il 22% nelle ferrovie regionali e il 3,3% nella navigazione
<i>Offerta di servizi su gomma</i>	1,65 miliardi di bus*km, a cui si aggiungono 5,3 milioni di corse*miglio (navigazione) e di corse*km degli impianti a fune
<i>Offerta di servizi su ferro</i>	287 milioni di treni*km, di cui circa l'80% del trasporto ferroviario regionale e il 20% di quello urbano (tranvie e metropolitane)
<i>Passeggeri trasportati</i>	Circa 5,5 miliardi, di cui l'82,3% da autolinee/tranvie/metropolitane/(altri) urbani, il 14,7% da treni regionali e il 3% da navigazione

* Fonte Asstra-Intesa Sanpaolo "Le performance delle imprese di trasporto pubblico locale, giugno 2022

Fonte: Osservatorio nazionale sulle politiche del trasporto pubblico locale, Relazione annuale al Parlamento annualità 2019 e 2020

Interessant ist auch ein internationaler Vergleich in Bezug auf die Präsenz des ÖPNV.

Tab. 28 – Confronto tra Paesi europei su alcuni indicatori di TPL

	Incidenza % del fatturato TPL sul PIL		Numero addetti nel TPL per 10.000 abitanti (2019)	Elasticità del fatturato TPL al PIL (2013-2019)
	2019	2013		
Germania	0,86	0,74	25,8	1,76
Regno Unito (*)	0,66	0,68	21,7	0,62
Spagna	0,29	0,27	10,5	1,45
Francia	0,32	0,39	11,4	-0,25
Italia	0,40	0,43	11,3	0,40
Media EU27	0,48	0,48	16,4	1,05

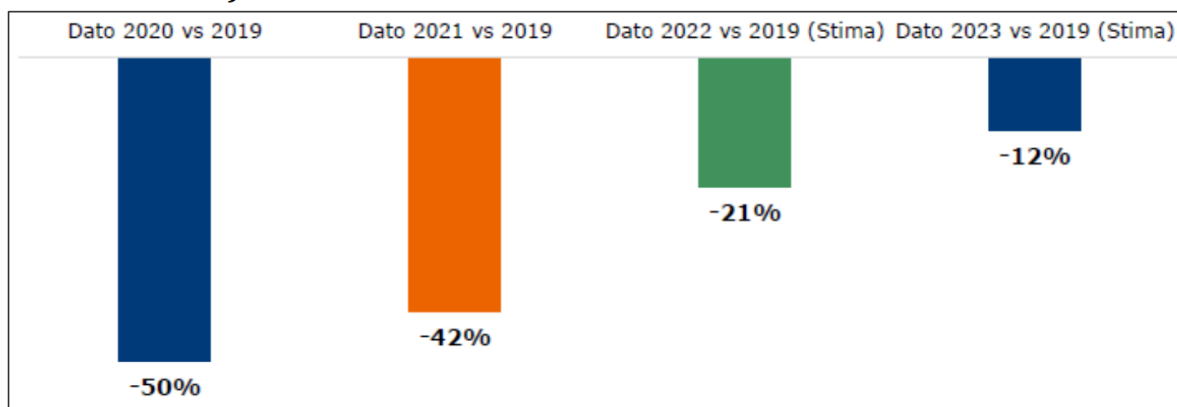
(*) Dato 2018

Fonte: Elaborazioni Isfort-Mode Consulting su dati Eurostat

Nach den bis 2019 aktualisierten Daten von Eurostat beträgt der Anteil des ÖPNV-Umsatzes am BIP in Italien 0,40%, gegenüber 0,86% in Deutschland und 0,48% im EU27-Durchschnitt (Tab. 28). Es ist auch anzumerken, dass dieser Prozentsatz in der Dynamik 2013-2019 leicht gesunken ist, während er in Deutschland und Spanien gestiegen und im Vereinigten Königreich und im EU27-Durchschnitt stabil geblieben ist. Was die Beschäftigung betrifft, so beläuft sich der Anteil der Beschäftigten im ÖPNV in Italien auf 11,3 pro 10.000 Einwohner, ein Prozentsatz, der sehr weit von dem in Deutschland (25,8), dem Vereinigten Königreich (21,7) und dem EU27-Durchschnitt (16,4) entfernt ist.

Die geschätzte Veränderung der Fahrgastzahlen zwischen 2019 und 2022 ist mit -21 % jedoch eine deutliche Erholung gegenüber den -42 % im Jahr 2021; und die Prognose für 2023 zeigt einen weiteren Anstieg des ÖPNV-Marktes, der aber immer noch um -12 % unter dem Wert von 2019 liegen würde (Quelle: ASSTRA).

Graf. 88 – Evoluzione della domanda di TPL (variazioni % passeggeri dal 2019 al 2023)

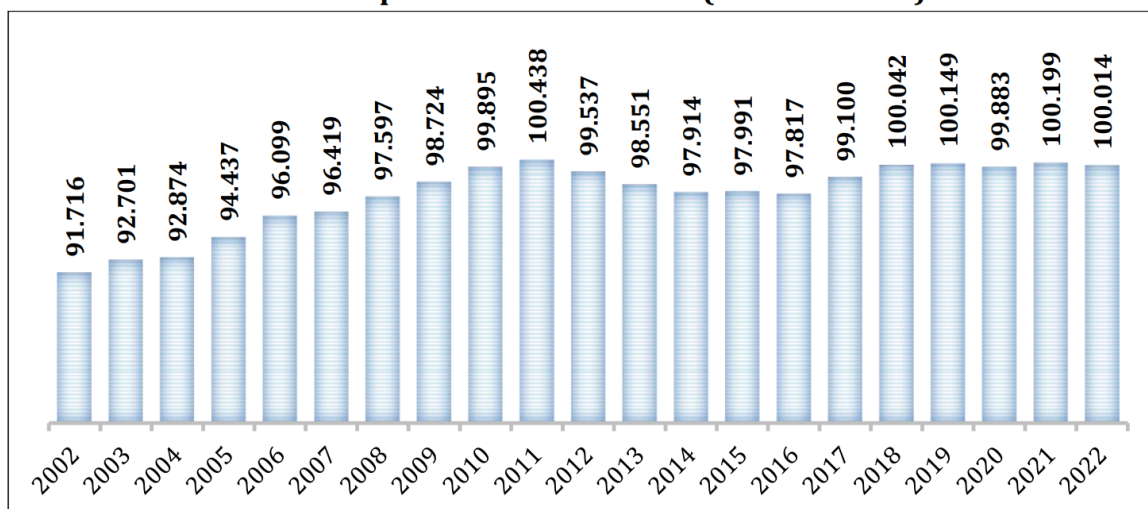


Fonte: Elaborazioni Ufficio studi Asstra presso le imprese di TPL

Für das wirtschaftliche Gleichgewicht des Sektors ist auch die Frage der fehlenden Ressourcen aufgrund der Pandemie und des Anstiegs der Energiekosten hervorzuheben, für die es verschiedene staatliche Ausgleichsmaßnahmen gab - insbesondere für die Einnahmeausfälle des Covid (Jahre 2020 und 2021) mit etwa 3,2 Milliarden, die jedoch nach Schätzungen der Wirtschaftsverbände nicht ausreichen, um den gesamten Bedarf der Unternehmen zu decken (Quelle: "20. Bericht über die Mobilität der Italiener").

Was die Fahrzeugflotte betrifft, so wird die Zahl der Busse in Italien im Jahr 2022 weiterhin über der Marke von 100.000 Fahrzeugen liegen, eine Zahl, die seit 2018 im Wesentlichen stabil geblieben ist; im Vergleich zu 2002 ist ein Anstieg von rund 9 Prozentpunkten zu verzeichnen.

Graf. 90 – L'evoluzione del parco autobus in Italia (valori assoluti)

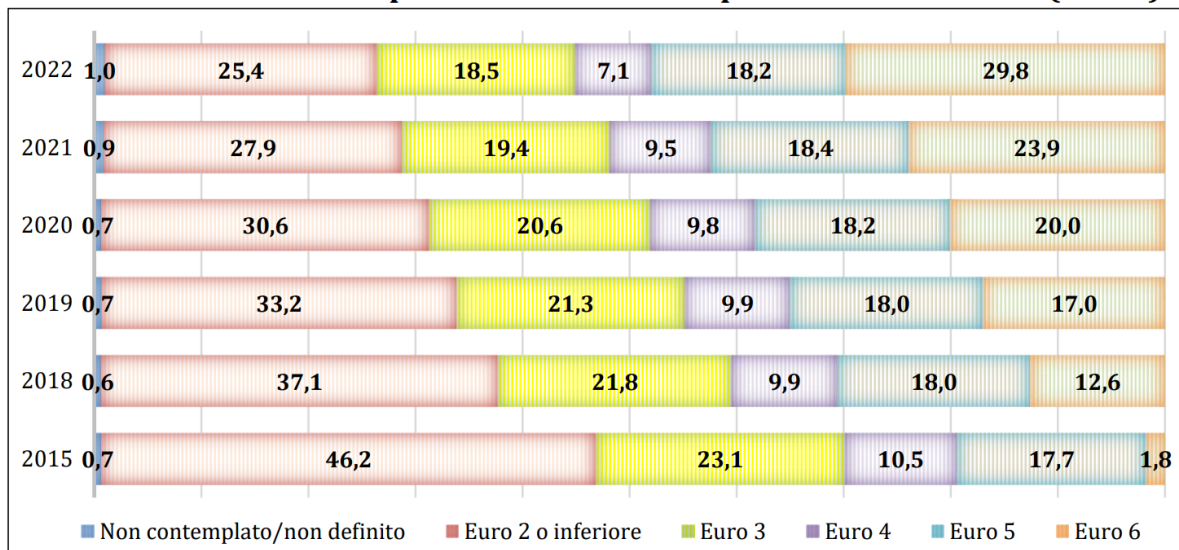


Fonte: Elaborazioni Isfort su dati ACI-Istat

Dieselbusse werden auch im Jahr 2022 noch die deutliche Mehrheit der Fahrzeuge der Klassen M2 und M3 ausmachen, nämlich 92,7 Prozent des Gesamtbestands. Alternative Kraftstoffe, von Erdgas bis hin zu reinem Elektroantrieb, stellen daher einen Minderheitsanteil dar und dürften sich auf die städtischen Gebiete des Landes konzentrieren. Wenn man zudem bedenkt, dass der Prozentsatz

im Jahr 2015 bei 5,5 % lag, also nur 1,8 Punkte niedriger als im Jahr 2022, und dass zu diesem Zeitpunkt die Durchdringung mit vollelektrischen Bussen völlig irrelevant war, wird deutlich, dass der Elektrifizierungsprozess noch immer besonders langsam erscheint.

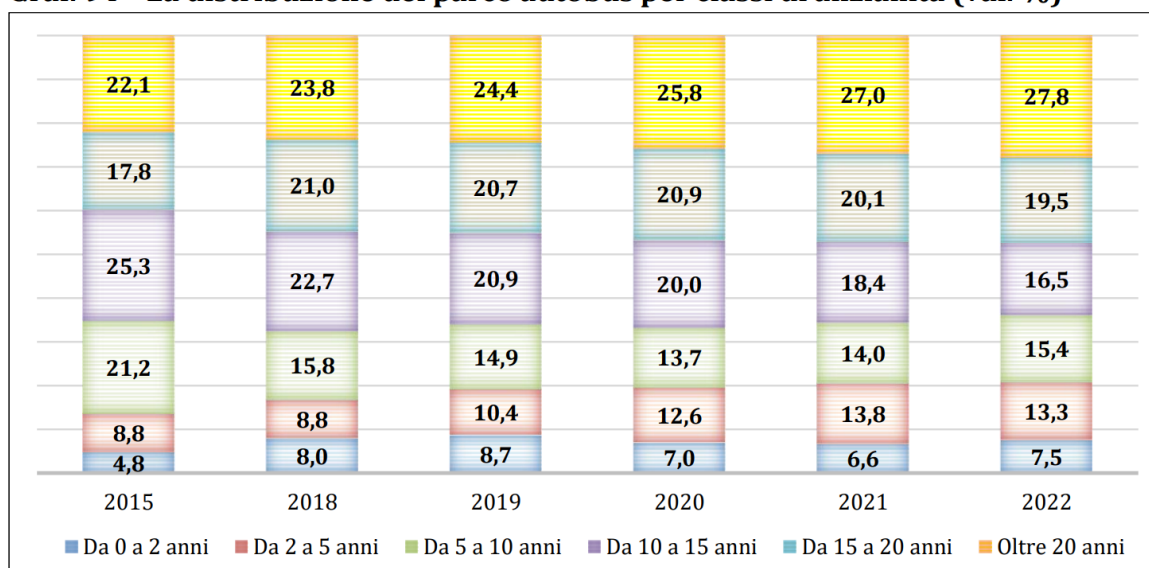
Graf. 91 – L'evoluzione del parco autobus in Italia per standard emissivo (val. %)



Fonte: Elaborazioni Isfort su dati ACI-Istat

Was die Analyse der Fahrzeugflotten nach ihrem Alter angeht, so ist es interessant, die Situation in anderen großen europäischen Ländern zu betrachten, darunter Deutschland und Frankreich, wo jedes fünfte Fahrzeug im Jahr 2021 nicht älter als zwei Jahre ist (in Italien 6,6 % des Gesamtbestands) und die über 20 Jahre alten Fahrzeuge eine absolute Minderheit darstellen (unter 1 % in Frankreich gegenüber 27,2 % in Italien). Im Allgemeinen hat Spanien auch einen jüngeren durchschnittlichen Fuhrpark als Italien.

Graf. 94 – La distribuzione del parco autobus per classi di anzianità (val. %)



Fonte: Elaborazioni Isfort su dati ACI-Istat

Der Fahrermarkt in Europa

Der nationale und europäische Fahrermarkt steht weiterhin unter Druck und befindet sich in ständigen Schwierigkeiten. Jüngste Analysen der Branche weisen auf schwerwiegende strukturelle Engpässe hin: Der Mangel an Busfahrern/Busfahrerinnen in Europa ist nach Angaben der IRU, der Internationalen Straßentransport-Union, um 54 % gestiegen.

"Es fehlen 105.000 Fahrer, das sind 10 Prozent der gesamten Berufskraftfahrerpopulation. Mehr als 80 Prozent der Busunternehmen haben ernsthafte Schwierigkeiten, Stellen zu besetzen. Außerdem wird erwartet, dass sich der Fahrermangel innerhalb von fünf Jahren auf 275.000 mehr als verdoppeln wird (Quelle: IRU 'Driver Shortage Report 2023 Passenger - Europe'). Außerdem wird erwartet, dass in den nächsten fünf bis zehn Jahren mehr als 1,2 Millionen Busfahrer in den Ruhestand gehen werden, während die Zahl der Neueinstellungen deutlich geringer ist.

Nur 16 % der Busfahrer sind Frauen, was unter dem Durchschnitt des Verkehrssektors (22 %) und der Erwerbsbevölkerung (46 %) liegt. Der Beruf ist auch durch eine alternde Bevölkerung gekennzeichnet. Weniger als 3 % der Busfahrer in Europa sind unter 25 Jahre alt, während mehr als 40 % über 55 Jahre alt sind. (Quelle 'autobusweb')

Länder mit einem Überschuss an Berufskraftfahrern könnten ebenfalls dazu beitragen, die Lücke zu schließen. Derzeit sind nur 5 % der Busfahrer in der EU Nicht-EU-Bürger. Der Organisation zufolge sollte der Zugang zum Beruf für qualifizierte Fahrer aus Drittländern in Europa erleichtert werden. (Quelle 'autobusweb')

"Der Beruf des *Busfahrers* bietet die Möglichkeit, die Jugendarbeitslosigkeit zu verringern und die Zahl der benötigten Arbeitskräfte zu erhöhen. Die Regierungen und die Industrie müssen zusammenarbeiten, um diese demografische Zeitbombe zu entschärfen", sagte Umberto de Pretto. (Quelle 'autobusweb')

DIE PRODUKTION VON DIENSTLEISTUNGEN

Das Konzessionsverhältnis, das durch die Dienstleistungsverträge (DLV) gemäß den Beschlüssen der Landesregierung Nr. 1126/2019 vom 17. Dezember 2019 (Vertrag über den städtischen und vorstädtischen Verkehrsdienst) und Nr. 790/2021 vom 14. September 2021 (Vertrag über den außerstädtischen Verkehrsdienst) definiert ist, weist der SASA, der Autonomen Provinz Bozen und den Gemeinden, auf deren Gebiet die Dienstleistung erbracht wird, unterschiedliche Zuständigkeiten und Verpflichtungen zu. Die SASA ist als Konzessionärin für die Verwaltung des Verkehrssystems und die Umsetzung der Richtlinien und Weisungen der Provinz zuständig, die für die Planung (und Genehmigung) der Dienstleistungen sowie der Investitionen für die Entwicklung und Instandhaltung des öffentlichen Verkehrsnetzes verantwortlich ist, während die Gemeinden für die ÖPNV-Infrastrukturen auf ihrem Gebiet zuständig sind.

Die Leistungserbringung im Jahr 2023 auf den städtischen und außerstädtischen Strecken entspricht im Wesentlichen dem vom Aufgabenträger vorgesehenen Betriebsplan.

Bei einer geplanten Gesamtkilometerleistung von **15.755.950 km** (davon 8.364.479 km für die DLV im Stadtverkehr und 7.391.471 km für die DLV außerhalb des Stadtverkehrs) wurden **15.335.556 km** tatsächlich erbracht (davon 8.109.700 km für die DLV im Stadtverkehr und 7.225.856 km für die DLV außerhalb des Stadtverkehrs).

Der Unterschied zwischen geplanter und erbrachter Leistung lässt sich auf zwei Makrofaktoren zurückführen:

- Änderung der Kilometerleistung, wie zwischen dem Betreiber SASA und APB im Jahr 2023 vereinbart. In der Tat wurde es als notwendig erachtet, die Fahrpläne auf den städtischen und außerstädtischen Linien zu ändern, um den Dienst effizienter zu gestalten, auch angesichts der Schwierigkeiten auf dem ÖPNV-Markt im Allgemeinen, die Durchführung der geplanten Dienste aufgrund des Mangels an Fahrern zu gewährleisten. Diese Änderungen führten zu einer Verringerung von insgesamt -182.955 km.
- Nicht gefahrene Kilometer in Höhe von -131,223 KM.

In der Folge ist eine kurze Übersicht über die Kilometer, aufgeteilt auf die anfänglich geplante Kilometerzahl, die nach der Änderung neu geplante Kilometerzahl und abschließend die gefahrene Kilometerzahl nach DV, aufgeführt.

DIE ERBRACHTE DIENSTLEISTUNG Geplant – neu geplant - gefahren (in km)



	KM der Dienstleistung 2023	Urban	Extra Urban	SASA
A	Geplant (ursprünglich)	8.364.479	7.391.471	15.755.950
B	Planmäßige Änderungen	-167.332	-122.623	-289.955
C	Neu geplante KM	8.197.147	7.268.848	15.465.995
D	KM Doppelfahrten	586	198	784
D	KM entgangene Fahrten	-88.033	-43.190	-131.222
A+B+C+D	Gefahrene KM	8.109.701	7.225.856	15.335.556

STADVERKEHRSDIENST

Die Leistung des Dienstes im Jahr 2023 entspricht im Wesentlichen dem vom Auftraggeber geplanten Betriebsplan.

Das zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 geplante Angebot für das Geschäftsjahr 2023 umfasst **8.364.479 km**.

Die tatsächlich erbrachte Leistung beläuft sich auf **8.109.700 km**.

Ein Teil der Leistung wurde von externen Subunternehmern erbracht, und zwar insgesamt 1 635 057 km oder 20,2 % der insgesamt erbrachten KM.

Der Unterschied zwischen geplanter und erbrachter Leistung lässt sich auf zwei (eng miteinander verbundene) Makrofaktoren zurückführen:

- Änderung der Kilometerleistung wie zwischen dem Betreiber SASA und APB für 2023 vereinbart. Die Änderung der Fahrpläne auf den städtischen und außerstädtischen Linien wurde als notwendig erachtet, um den Schwierigkeiten des ÖPNV-Marktes im Allgemeinen bei der Gewährleistung der Durchführung der geplanten Dienste infolge des Mangels an Fahrern sowie der notwendigen Rationalisierung der inhärenten Dienste zu begegnen.

Nachstehend sind die wichtigsten Änderungen am ursprünglichen Arbeitsprogramm aufgeführt:

- o Die Effizienz des Dienstes auf der Linie 213 beträgt etwa -33.035 km gegenüber dem ursprünglichen Plan;
- o Frequenzeffizienz auf der Linie 13 in Meran mit einer jährlichen Auswirkung von - 28.725 km;
- o andere Effizienzsteigerungen betrafen die Linien 7A und 7B in Bozen mit einem Gesamtbetrag von - 23.480 km;
- o Auch in Bozen mussten die Linien 10A und 10B einen Rückgang von -14.521 km hinnehmen;
- o Auf der Linie 111 liegen die neu geplanten Kilometer um -13.256 km unter der ursprünglichen Planung;
- o Auch bei der Nachtlinie N1 Bozen kam es zu Kürzungen von -10 bis 335 km gegenüber dem ursprünglichen Plan.

Insgesamt führte die Fahrplanrevision im Jahr 2023 zu einer Reduktion von -167.332 km

- Nicht gelieferte Kilometer aufgrund von Ursachen, die sowohl dem Betreiber (-21.047 km) als auch externen Faktoren (-66.986 km) zuzuschreiben sind, insgesamt also -88.033 km im Laufe des Jahres.

Von den Kilometern, die aufgrund des Betreibers nicht erbracht wurden, können 49 % auf fahrerbezogene Probleme zurückgeführt werden. Diese Zahl ist eine deutliche Verbesserung gegenüber der Zahl von 2022 (88 %), dank der durchgeführten Korrekturmaßnahmen.

Nachstehend finden Sie die Angaben zu den nicht monatlich gelieferten Kilometer.

DIE ERBRACHTE DIENSTLEISTUNG: Städtische Dienstleistung - km nicht geliefert



Zuverlässigkeit (unversorgte Kilometer verlorene Fahrten)														
MACRO-URSACHE	normalisierte Ursache	Jan	Februar	März	Apr.	Mag	Jun	Jul	Ago	Satz	Okt.	Nov.	Dez.	2023
Nicht SASA zuzuschreiben	Wetter	564	330	1.047	2.129	2.554	1.630	1.622	2.547	3.040	3.804	2.288	4.641	26.196
	Straßensperrung	40	5	90	33	209	173	133	52	46	403	172	17	1.372
	Probleme mit Fahrgästen	58	20	61	43	137	90	123	73	129	205	217	85	1.242
	Beeinträchtigung durch Dritte	11	70	11	31	17	21	6		4	19	37		227
	Unfall (verursacht durch einen Dritten)	103	239	95	92	127	52	141	96	176	172	114	191	1.599
	Manifestation	8	24	88	278	60	234			285	26	176	36	1.215
	Sturm					2		10					3	15
	Streik (keine Mindestdienstleistungen)		6.122			5.696		677		6.024	3.461	7.102	6.037	35.119
Nicht SASA zuzuschreiben Insgesamt	Personelle Probleme													0
		784	6.809	1.393	2.606	8.785	2.196	2.727	2.774	9.701	8.075	10.088	11.046	66.986
SASA zuzuschreiben	Unfall (durch Arbeitskraft verursacht)	68	54	79	150	177	84	184	96	139	142	190	119	1.481
	Probleme mit dem Fahrzeug	539	481	461	521	638	571	733	955	834	995	819	845	8.393
	Personelle Probleme	490	314	351	1.209	3.579	734	723	452	808	764	636	322	10.382
	Kein Grund	132	41	7	10	32	7	15		22	23		4	292
	Streik (Mindestdienstleistungen)									284	15	3	196	499
SASA zuzuschreiben Insgesamt		1.229	889	898	1.889	4.426	1.396	1.655	1.503	2.088	1.939	1.649	1.487	21.047
Entgangene Fahrten KM insgesamt		2.013	7.698	2.291	4.496	13.211	3.593	4.382	4.277	11.789	10.014	11.737	12.532	88.033
	% Verlässlichkeit	0,18%	0,14%	0,12%	0,27%	0,60%	0,21%	0,25%	0,23%	0,29%	0,27%	0,25%	0,23%	0,26%
	% Standard maximal 3% (verlorene km SASA-Haftung auf geplante km)	3,0%	3,0%	3,0%	3,0%	3,0%	3,0%	3,0%	3,0%	3,0%	3,0%	3,0%	3,0%	3,0%
	PENALTY= 5€ pro nicht zugestelltem Bus*km	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

AUSSERSTÄDTISCHER VERKEHRSDIENST

Auch auf den außerstädtischen Strecken entspricht die Verkehrsleistung im Jahr 2023 nahezu dem geplanten und vom Auftraggeber nachträglich angepassten Fahrplan.

Das zum Fahrplanwechsel im Dezember 2023 geplante Angebot für das Geschäftsjahr 2023 umfasst **7.391.471 km**.

Die tatsächlich erbrachte Leistung betrug **7.225.856 km**.

Der Unterschied zwischen geplanter und erbrachter Leistung lässt sich auf zwei (eng miteinander verbundene) Makrofaktoren zurückführen:

- Änderung der Kilometerleistung, wie zwischen dem Betreiber SASA und APB für 2023 vereinbart. Es wurde als notwendig erachtet, die Fahrpläne auf den städtischen und außerstädtischen Linien zu ändern, um die Schwierigkeiten zu beheben, die im Allgemeinen auf dem ÖPNV-Markt bei der Gewährleistung der Durchführung der geplanten Dienste aufgrund des Mangels an Fahrern auftreten.

Nachstehend sind die wichtigsten Änderungen am ursprünglichen Arbeitsprogramm aufgeführt:

- Rationalisierung der Dienste auf der Strecke 131 mit einer Auswirkung von -66,417 km gegenüber dem ursprünglichen Plan;

Im Jahr 2023 war ein deutlicher Anstieg der Gesamtzahl der verhängten Strafen zu verzeichnen: 10.271 Strafen gegenüber 3.787 Strafen im Jahr 2022, was auf die Intensivierung der Kontrollen durch SASA zurückzuführen ist.

Die Unterstützung durch ein externes Unternehmen trug nur zum Teil zu diesem Ergebnis bei: Die SASA reorganisierte 2023 die Fahrzeugkontrolltätigkeiten durch internes Personal (z.B. Mitarbeiter, die an der Academy teilnahmen und u.a. auch Fahrkartenkontrollen auf den verschiedenen Linien durchführten).

Die Zahl der eingezogenen Bußgelder stellt sich wie folgt dar: Von den 10.271 ausgestellten Bußgeldern mit einem Gesamtwert von über 481 Tausend Euro hat die SASA im Jahr 2023 164 Tausend Euro eingezogen.

DIE ERGEBNISSE DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT - BERICHT GEMÄß ARTIKEL 6 ABSATZ DES GESETZESDEKRETS 175/2016

Gemäß Art. 6 Abs. 2 Gv.D. 175/2016, sog. „Einheitstext in Sachen Gesellschaften mit öffentlicher Beteiligung“ wurde für alle Gesellschaften, die der öffentlichen Kontrolle unterliegen, die Verpflichtung eingeführt, spezifische Programme zur Bewertung des Risikos der Unternehmenskrise zu erstellen und die Gesellschafterversammlung hierüber im Rahmen des jährlichen Berichts zur Unternehmensführung zu informieren.

Die Verpflichtung zur Offenlegung gemäß Absatz 4 des oben genannten Artikels 6 wird durch die Aufnahme dieses speziellen Absatzes in den vorliegenden Lagebericht gemäß Artikel 2428 des italienischen Zivilgesetzbuches als ausreichend erfüllt angesehen, auch in Anbetracht der Tatsache, dass dieser Bericht (auf den wir uns beziehen) dem Jahresabschluss beigefügt und somit im Register der Gesellschaft veröffentlicht wird.

Nachfolgend sind die Informationen aufgeführt, die zur Überprüfung der Aufrechterhaltung des finanziellen Gleichgewichts erforderlich sind, um die Gesundheit des Unternehmens zu messen.

Einige der wichtigsten Ereignisse des Jahres waren

Im Jahr 2023 legte das Unternehmen den Schwerpunkt auf das Wohlergehen aller Mitarbeiter, sowohl im Hinblick auf die Bindung als auch auf die *Rekrutierung*, und versuchte, den Dialog mit den Mitarbeitern strukturell zu stärken. Es wurde eine Reihe von Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt, sowohl auf der Ebene der Vergütung als auch auf der Ebene der Qualität, und es wurde eine Gehaltserhöhung für alle Mitarbeiter erreicht.

Angesichts der anhaltend schwierigen Marktsituation, insbesondere im Hinblick auf die Gewinnung von Arbeitskräften, gehört der Prozess der Verstärkung des Personals, insbesondere, aber nicht nur, im Bereich der Fahrer, zu den obersten Prioritäten für 2023. Relevant ist auch die gewerkschaftliche Verhandlung zur Festlegung einer Vereinbarung der zweiten Ebene zwischen dem Unternehmen und den Arbeitnehmervertretern, die nach der Genehmigung des Wirtschafts- und Finanzplans am 04.04.2023 durch die Landesregierung auch rückwirkend in Kraft trat.

Die Anzeichen, die sich im Jahr 2023 ergeben haben, sind beruhigend für die Ausführung und die Kontinuität der Dienstleistungen, insbesondere mit einem Gesamtwert der Kilometer, die aufgrund der Verantwortung von SASA nicht durchgeführt wurden, der sich im Vergleich zum vorherigen Zeitraum verbessert hat. Dies ändert nichts an der Tatsache, dass der Druck auf die Fähigkeit von SASA, Dienstleistungen zu erbringen, aufgrund der ständigen Schwierigkeiten bei der Bindung und

Einstellung von Fahrpersonal, die insbesondere im ersten Halbjahr 2023 zu verzeichnen waren, sehr hoch bleibt, was dann durch einen Anstieg der Belegschaft ab Juli dank der Begründung verschiedener *Bindungsinitiativen*, aber auch außerordentlicher Einstellungen, wie auch der Marktkontext zeigt, ausgeglichen wurde.

Bereits im ersten Quartal stellte sich die SASA erfolgreich der Herausforderung, am 26. März 2023 den touristischen Betrieb aufzunehmen, der bis November 2023 andauerte.

Das dritte Quartal zeigte eine Trendwende mit einer deutlichen Stabilisierung der Antriebskraft und einem Anstieg auch dank außerordentlicher Maßnahmen wie der Akademie und der Anwerbung von Mitarbeitern auch aus dem Ausland.

Die Dynamik des Anstiegs der Fahrressourcen entsprach im ersten Quartal nicht den Erwartungen, verbesserte sich dann aber teilweise im zweiten und dritten Quartal, insbesondere in den letzten Monaten des Quartals, mit einem deutlichen Rückgang im November 2023 dank der Aufnahme neuer Fahrer. In den letzten Monaten des Jahres 2023 wurden die Ausgaben dank der eingeleiteten Korrekturmaßnahmen durch die Einnahmen weitgehend ausgeglichen.

Mit dem Ende der Tourismussaison (Anfang November 2023) und dank der jüngsten Einträge hat sich die Versorgungslage jedoch deutlich verbessert, so dass dem Personal zusätzliche Übertragungen gewährt und einige Dienste gezielt verstärkt wurden.

Das Engagement von SASA für eine emissionsarme Mobilität wurde auch 2023 fortgesetzt, mit speziellen Ausschreibungen für den Kauf neuer Autos und die Entwicklung grüner Technologien. In dieser Hinsicht war 2023 ein sehr herausforderndes Jahr für SASA, auch im Hinblick auf die zahlreichen Infrastrukturprojekte, insbesondere im Zusammenhang mit der Wasserstoffversorgung und -produktion, die SASA in Angriff nehmen muss.

Der Verwaltungsrat des Unternehmens hat eine "Organisationsbewertung" durchführen lassen und beauftragte einen externen Sachverständigen damit, mögliche Verbesserungsmaßnahmen zu ermitteln, um die Organisationsstruktur von SASA effizienter und effektiver zu gestalten.

Im Laufe des Jahres 2023 wurde eine Reihe von *Bewertungen der Einhaltung von Vorschriften* in den Bereichen Transparenz und Korruptionsbekämpfung, Geldwäschebekämpfung, Datenschutz, *interne Compliance* und Verpflichtungen für Unternehmen *auf der ISTAT-Liste* durchgeführt, woraufhin das Unternehmen *Sanierungspläne* erstellte, deren Umsetzung von den Unternehmensorganen genau überwacht wurde.

Was das interne Kontrollsystem (IKS) betrifft, so hat das Unternehmen mit der Absicht, ein internes Kontrollbüro oder eine *interne Auditstruktur einzurichten*, versucht, eine geeignete Person für diese Funktion zu gewinnen. In der Zwischenzeit wurde aufgrund von Schwierigkeiten bei der Rekrutierung die Unterstützung eines externen Beraters in Anspruch genommen, wobei stets besonderes Augenmerk auf die Bewertung der Angemessenheit, Funktionalität und Zuverlässigkeit der Verfahren des Unternehmens gelegt wurde, um zur Verbesserung der Risikomanagementprozesse beizutragen und eine Kultur der Risiken und Kontrollen im Unternehmen zu fördern.

Ein neuer Beauftragter für Korruptionsbekämpfung und Transparenz (RPCT) wurde 2023 ernannt, ebenso wie ein neuer *Datenschutzbeauftragter* (DSB).

Der Verwaltungsrat hat versucht, die Entwicklung von EVV (Einzige Verfahrensverantwortliche) im Unternehmen voranzutreiben.

Im Mai 2023 endete das Arbeitsverhältnis des Unternehmens mit der bisherigen Generaldirektorin und das Unternehmen leitete daraufhin ein öffentliches Auswahlverfahren zur Besetzung der

wichtigen Funktion des Generaldirektors/in ein. Bis zum Abschluss des Verfahrens zur Bestimmung des neu zu ernennenden Generaldirektors/in ernannte das Unternehmen Herrn Ruggero Rossi De Mio zum Interims-Generaldirektor des Unternehmens. Als Ergebnis des mit Bekanntmachung vom 21. Juni 2023 angekündigten Auswahlverfahrens hat der Verwaltungsrat der Gesellschaft Herrn Ruggero Rossi De Mio als den am besten geeigneten Kandidaten für die Position des Generaldirektors der SASA Spa mit Wirkung vom 17. November 2023 und für eine Amtszeit von 3 (drei) Jahren, die um weitere 2 (zwei) Jahre verlängert werden kann, identifiziert und damit die vom Fachausschuss gegebenen Hinweise umgesetzt und die positive Stellungnahme des Steuerungsausschusses der Gesellschaft vom 13. November 2023 berücksichtigt.

Streng wirtschaftlich betrachtet werden die Einnahmen nach dem Prinzip der Vergütung der erbrachten KM-Leistung mit dem im Wirtschafts- und Finanzplan (PEF) für 2023 festgelegten Grundentgelt ausgewiesen und um alle weiteren Einnahmeelemente ergänzt

Wie in Artikel 5 der CDS, Abschnitt 7, festgelegt, wurden Erhöhungen und Senkungen aufgrund von Ereignissen während des Geschäftsjahres bei der Neuberechnung der Jahresgebühr berücksichtigt.

Für das Jahr 2023 wurde die Gegenleistung unter Berücksichtigung eines Inflationswertes (FOI National ohne Tabak) von 5,6 % ermittelt.

Zu den Bestimmungen der Dienstleistungsverträge über etwaige Prämien, die an die Erbringung der Dienstleistung geknüpft sind, ist anzumerken, dass die betraute Stelle noch nicht über die erforderlichen Informationen verfügt, um sie im Haushalt zu verbuchen, wobei sie angibt, dass sie keine wirtschaftlichen Auswirkungen haben.

Nachfolgend ist das Schema der Gewinn-und-Verlust-Rechnung aufgeführt, anhand dessen einige Rentabilitätskennzahlen herausgestellt werden können, die der Umgliederung einiger Posten des handelsrechtlichen Schemas zu verdanken sind:

Beschreibung	31.12.2022	31.12.2023	Δ 2023 gegenüber 2022	Δ% 2023 gegenüber 2022
Umsatzerlöse	€ 59.729.461	€ 66.140.711	€ 6.411.250	10,73%
Sonstige Erlöse und Erträge	€ 8.205.729	€ 7.458.723	-€ 747.007	-9,10%
BETRIEBLICHE ERTRÄGE	€ 67.935.190	€ 73.599.434	€ 5.664.243	8,34%
Kosten für Roh- und Betriebsstoffe	€ 12.168.520	€ 11.450.715	-€ 717.804	-5,90%
Kosten für Dienstleistungen	€ 20.700.870	€ 22.892.718	€ 2.191.848	10,59%
Kosten für die Nutzung von Gütern Dritter	€ 3.290.838	€ 3.325.888	€ 35.049	1,07%
Veränderung der Lagervorräte	-€ 193.697	-€ 211.917	-€ 18.220	9,41%
Andere betriebliche Aufwendungen	€ 291.655	€ 375.440	€ 83.786	28,73%
Personalaufwand	€ 24.182.684	€ 28.459.271	€ 4.276.587	17,68%
BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	€ 60.440.870	€ 66.292.115	€ 5.851.245	9,68%
BRUTTOBETRIEBSÜBERSCHUSS (EBITDA)	€ 7.494.320	€ 7.307.318	-€ 187.001	-2,50%
Abschreibungen Sachanlagen + immaterielle Vermögensgegenstände	€ 6.661.979	€ 6.639.608	-€ 22.371	-0,34%

Risikorückstellungen und sonstige Rückstellungen	€ 0	€ 100.000	€ 100.000	0,00%
OPERATIVER GEWINN (EBIT)	€ 832.341	€ 567.711	-€ 264.630	-31,79%
Saldo Erträge und Aufwendungen im Finanzbereich	-€ 122.879	-€ 314.376	-€ 191.497	155,84%
ORDENTLICHES ERGEBNIS	€ 709.461	€ 253.335	-€ 456.127	-64,29%
Saldo Erträge und Aufwendungen außerordentlicher Art	€ 0	€ 0	€ 0	0,00%
ERGEBNIS VOR STEUERN	€ 709.461	€ 253.335	-€ 456.127	-64,29%
Steuern des Geschäftsjahrs	€ 198.990	€ 211.000	€ 12.010	0,00%
JAHRESÜBERSCHUSS	€ 510.471	€ 42.335	-€ 468.136	-91,71%

Es folgt eine Liste von Spannen und Indizes, die für die Bewertung des Jahresergebnisses insgesamt nützlich sind.

	Jahr 2023	Jahr 2022
BILANZ		
Margen		
Strukturmarge	-31.290.271	-36.764.158
Liquiditätsmarge	3.939.027	6.625.944
Kennzahlen		
Verschuldungsgrad	0,66	0,75
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
Margen		
Bruttobetriebsüberschuss (EBITDA)	7.307.318	7.494.320
Operativer Gewinn (EBIT)	567.711	832.341

Kennzahlen		
Return on Equity	0,17	2,07
Return on Sales	0,38	1,19

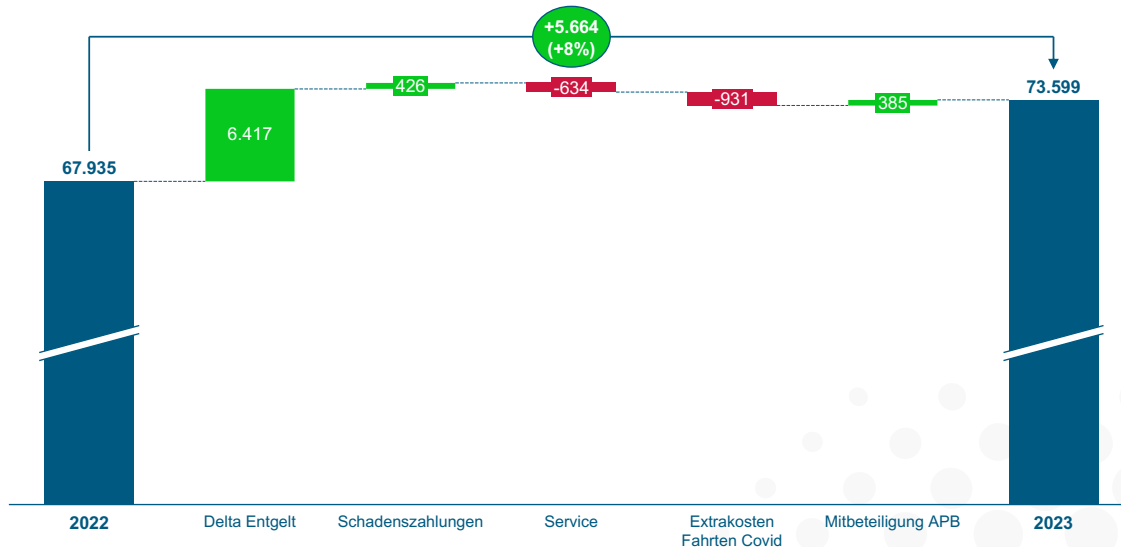
BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die betrieblichen Erträge belaufen sich Ende 2023 auf 73.599.434 €, was einem Anstieg von +8,34 % oder +5.664.243 € gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Erlöse	31.12.2022	31.12.2023	Δ 2023 gegenüber 2022	Δ% 2023 gegenüber 2022
Umsatzerlöse	€ 59.729.461	€ 66.140.711	€ 6.311.250	10,57%
Abonnements	€ 0	€ 0	€ 0	0,00%
Einnahmen durch Fahrkarten	€ 0	€ 0	€ 0	0,00%
Spezialdienstleistungen	€ 5.799	€ 0	-€ 5.799	0,00%
Erträge durch Entgelt laut DV	€ 59.723.662	€ 66.140.711	€ 6.317.049	100,00%
Sonstige Erlöse und Erträge	€ 8.205.729	€ 7.458.723	-€ 747.007	-9,10%
a) Betriebszuschüsse	€ 0	€ 0	€ 0	0,00%
Landeszusatzbeitrag	€ 0	€ 0	€ 0	0,00%
Sonstige Zuschüsse	€ 0	€ 0	€ 0	0,00%
b) Sonstiges	€ 8.205.729	€ 7.458.723	-€ 747.007	-9,10%
Eingenommene Verwaltungsstrafen	€ 63.907	€ 163.597	€ 99.690	155,99%
Schadenersatzzahlungen	€ 610.095	€ 953.155	€ 343.060	56,23%
Erstattung Personalaufwand	€ 0	€ 20	€ 20	0,00%
Verkauf von Lagermaterial	€ 46.212	€ 81.855	€ 35.644	77,13%
Sonstige Einnahmen	€ 7.485.517	€ 6.260.096	-€ 1.225.421	-16,37%
BETRIEBLICHE ERTRÄGE	€ 67.935.190	€ 73.599.434	€ 5.664.243	8,34%

WIRTSCHAFTS- UND GESCHÄFTSLAGE

Produktionswert in TEur



Insgesamt stieg der Wert der Produktion von **67,9 Mio. €** auf **73,6 Mio. €** im Jahr 2023 (+8 %).

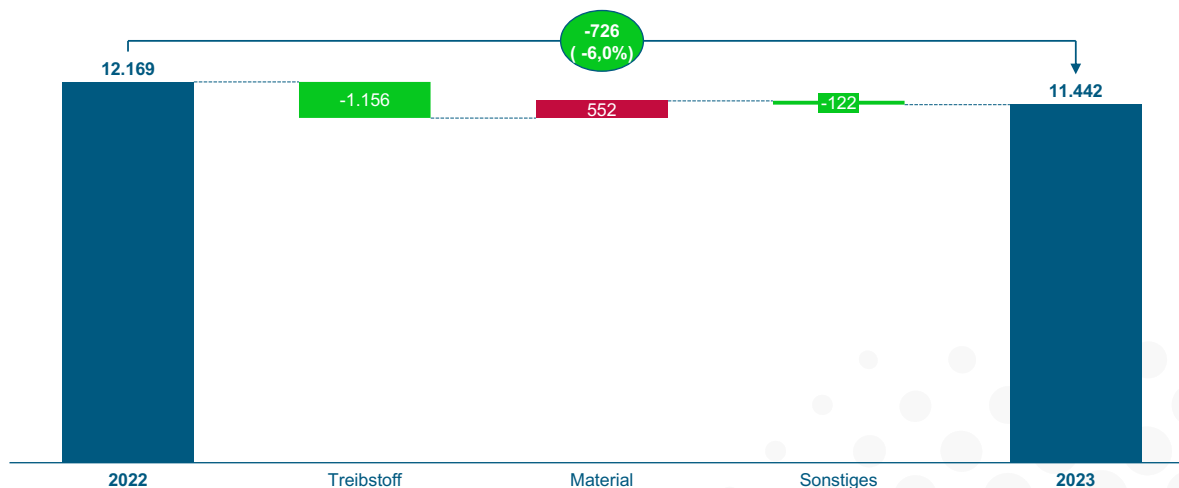
Hier sind die wichtigsten Änderungen:

- **delta consideration: + 6,4 M€** Anstieg gegenüber 2022 ist hauptsächlich auf 3 Effekte zurückzuführen:
 - o **Auswirkung der Änderung der vertraglich für 2023 vorgesehenen Grundgebühren (ohne Inflationseffekt) +10,6 Mio. €**, davon
 - **Stadtverkehr:** 3,6 Mio. € Die für 2023 festgelegte Grundgebühr beträgt 4,24 €/km gegenüber einem Wert von 3,80 €/km im Jahr 2022.
 - **Außerstädtischer Verkehr:** 7,0 Mio. € Die für 2023 festgelegte Gegenleistung beträgt 3,91 €/KM gegenüber dem Wert von 2022 von 2,93 €/KM.
 - o **geringerer Neubewertungseffekt -2,7 Mio. €** (Inflation 2023 bei 5,6% gegenüber 8,2% im Jahr 2022)
 - o **Auswirkungen der Revision der Gebühren: -1,5 Mio. €** im Jahr 2022 war es notwendig, die Gebühren zu ändern.
- **Erstattung von Schäden +0,4 Mio. €:** Die Versicherungserstattungen für Ausfallzeiten sind gestiegen;
- **Service-Einnahmen -0,6 Mio. €:** Die Service-Einnahmen, die SASA im Jahr 2022 für externe Parteien erzielte, gingen zurück, da sie nur für einige Händlerbusse generiert wurden;
- **Zusätzliche Covid-Notfahrten: -0,9 Mio. €** im Jahr 2023 nicht mehr erforderlich.
- **Zusätzliche Kontrollkosten für die APB-Kooperation und die Installation des Fahrkartensystems +0,4 Mio. €** Dies sind zusätzliche Kosten, die von der SASA nicht vorgesehen waren, aber für den Abschluss des "Bingo"-Projekts erforderlich sind.

PRODUKTIONSKOSTEN

WIRTSCHAFTLICH - MANAGEMENTLEISTUNG

Rohstoffe in T €

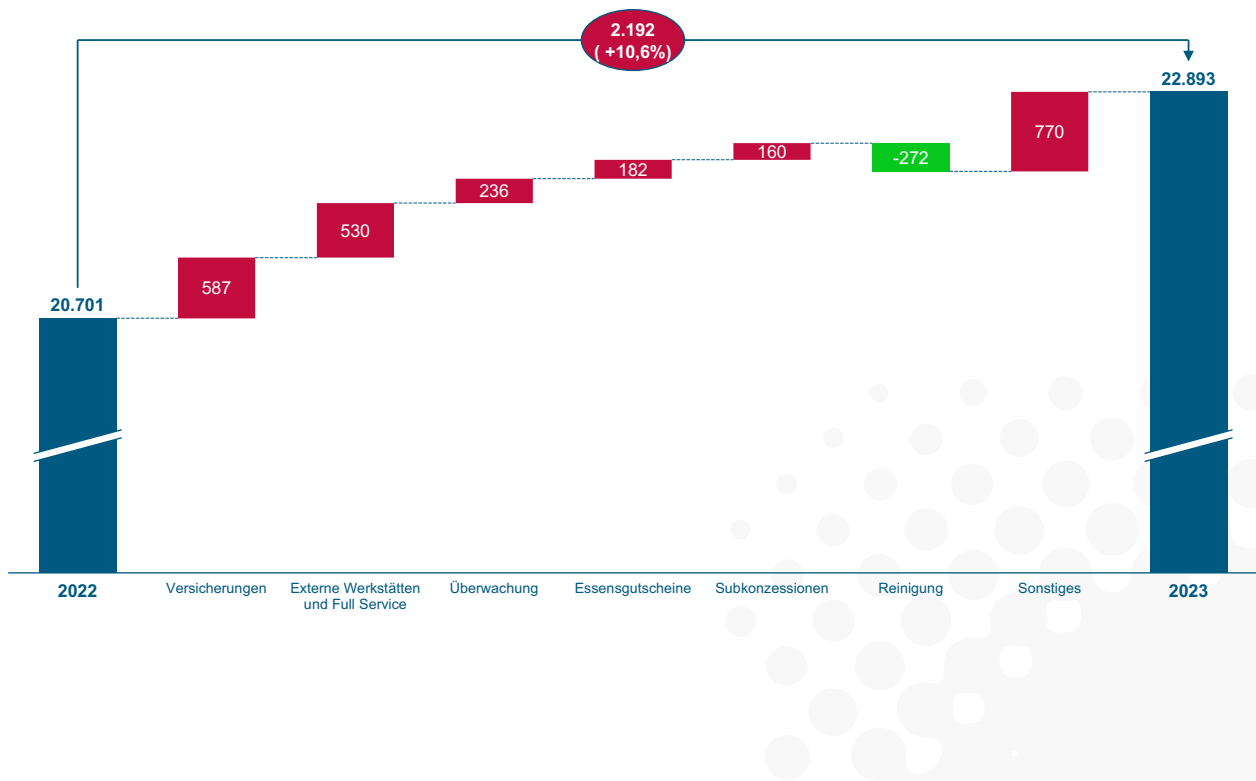


Die **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren** sanken um rund **-0,7 Mio. EUR**.

- **niedrigere Brennstoffkosten in Höhe von etwa - 1,2 Mio. €**, die fast vollständig auf die Verringerung des Verbrauchs fossiler Brennstoffe (Diesel) und von Strom im Vergleich zu 2022 zurückzuführen sind. Darüber hinaus wurde ab Ende Dezember 2022 die Rückerstattung von Verbrauchssteuern in Höhe von 0,2417 €/l verbrauchten Kraftstoffs wieder eingeführt;
- **Anstieg der Kosten für Werkstattmaterial**, insbesondere für Reifen, um ca. +0,6 Mio. €. Diese Erhöhung war notwendig, um alle Fahrzeuge der SASA mit neuen Reifen auszustatten, um die Sicherheit zu gewährleisten.

WIRTSCHAFTLICH - MANAGEMENTLEISTUNG

Aufwand für Dienstleistungen in TEur

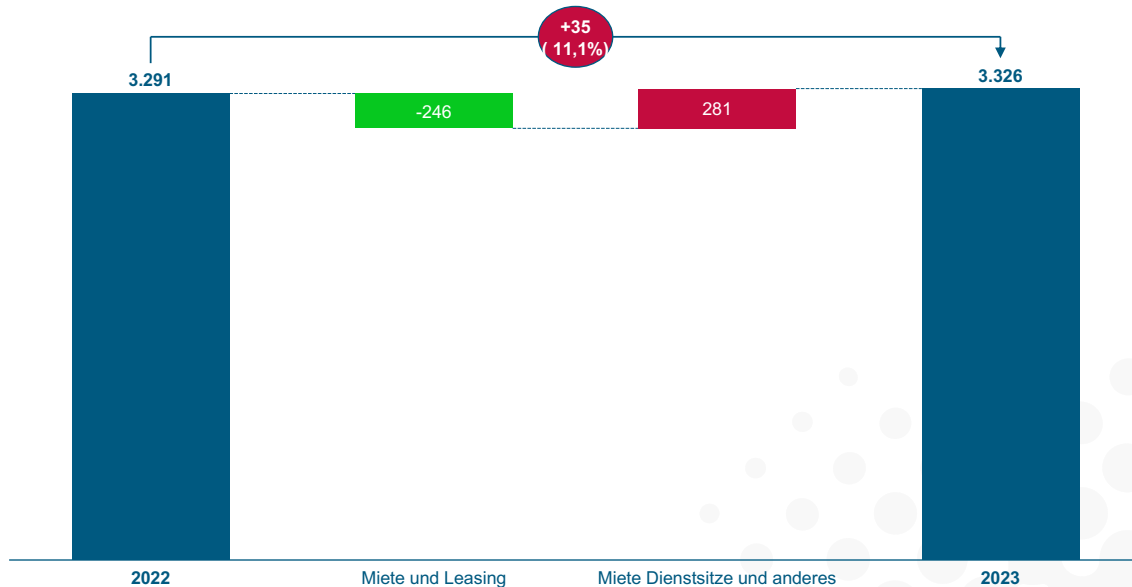


Die **Kosten für Dienstleistungen** im Allgemeinen steigen im Vergleich zu 2022 um etwa **+2,2 Mio. EUR**. Im Einzelnen heben wir die höheren Kosten hervor, die entstanden sind:

- **Unterkonzessionen + 0,2 Mio.** im Einklang mit 2022. Die Kosten sind nicht geringer als von sasa angenommen, da es nach wie vor schwierig ist, Fahrer für die Einstellung zu finden. Die Neueinstellungen im Jahr 2023 gleichen die Pensionierungen und Abgänge aus;
- **Versicherung + 0,6 Mio. EUR:** Der Anstieg ist hauptsächlich auf die Auswirkungen der höheren Kosten bei dem neuen Lieferanten (ITAS) zurückzuführen, die für den Zeitraum Oktober-Dezember mit + 0,4 Mio. EUR beziffert werden;
- **Reinigung - 0,3 Mio. €; externe Werkstätten und vollständiger Service + 0,5 Mio. €;**
- **Essensgutscheine +0,2 Mio. €:** Erhöhung im Zusammenhang mit der Gewerkschaftsvereinbarung mit einer Erhöhung des Gutscheins von 3,5 € auf 7,0 €.
- **Überwachung + 0,2 Mio. €:** höhere Kosten für die Gewährleistung einer größeren Sicherheit an Bord
- **Sonstige** (davon Instandhaltung, Ausbildung, medizinische Untersuchungen, Beratung und IT-Dienstleistungen) **+0,8 Mio. €.**

WIRTSCHAFTLICH - MANAGEMENTLEISTUNG

Miet- und Pachtkosten in T €

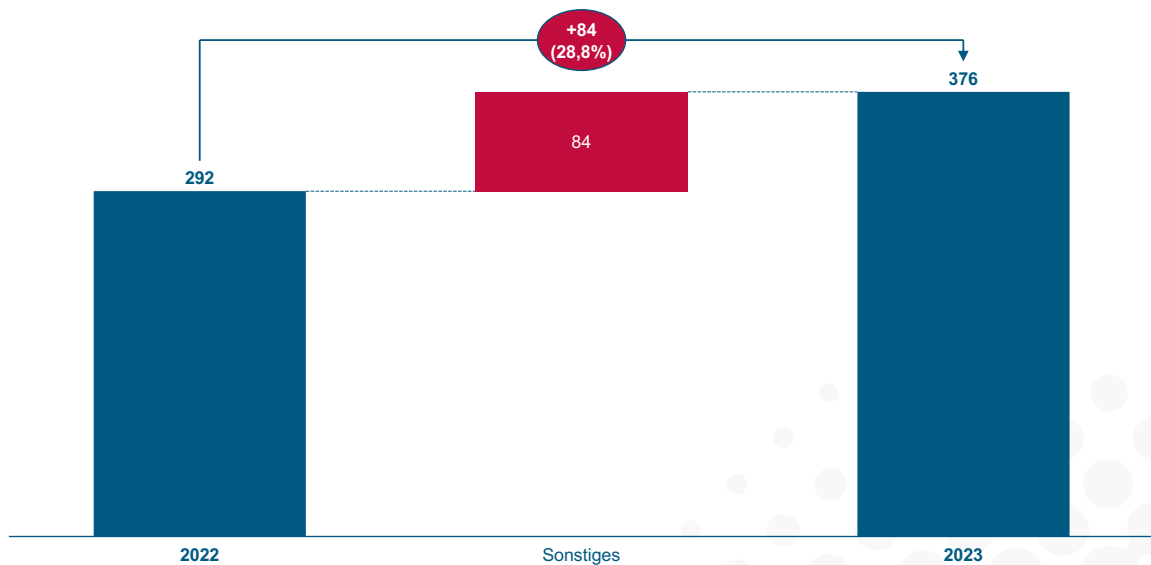


Die **Miet- und Pachtkosten** stiegen im Vergleich zum Vorjahr um ca. **+0,05 Mio. €**, hauptsächlich aufgrund von

- **Erhöhung der Mietkosten +0,30 Mio. €** Dies betrifft die **Anmietung von** Wohnungen für neu eingestelltes Fahrpersonal, damit dieses seinen Wohnsitz in Südtirol nehmen kann.
- **Senkung der Kosten für Busvermietung und Leasinggebühren** (Sonstige Kosten - Leasinggebühren) um **- 0,25 Mio. €** (während die Leasinggebühren für die 73 IVECO-Fahrzeuge ab 2022 unverändert bleiben).

WIRTSCHAFTLICH - MANAGEMENTLEISTUNG

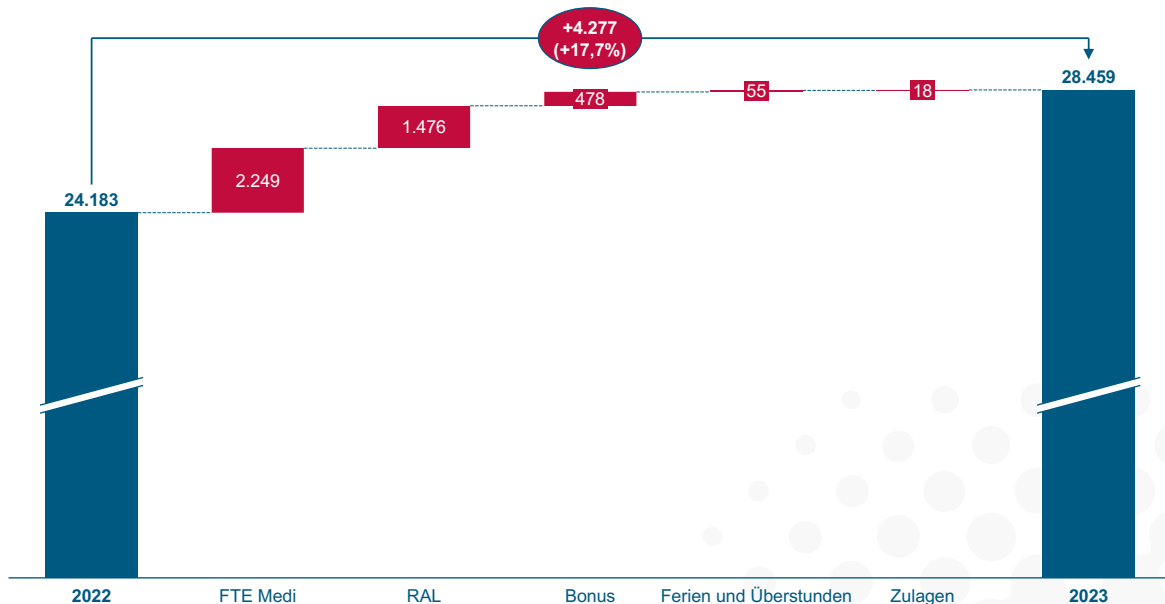
Übrige betriebliche Aufwendungen in T €



Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist ein Anstieg um etwa 0,1 Mio. € zu verzeichnen, der auf einen Kapitalverlust aus dem Wegfall eines Busses zurückzuführen ist, der im Jahr 2023 abgebrannt ist. Dieser Kapitalverlust wird durch die erhaltene Versicherungserstattung ausgeglichen.

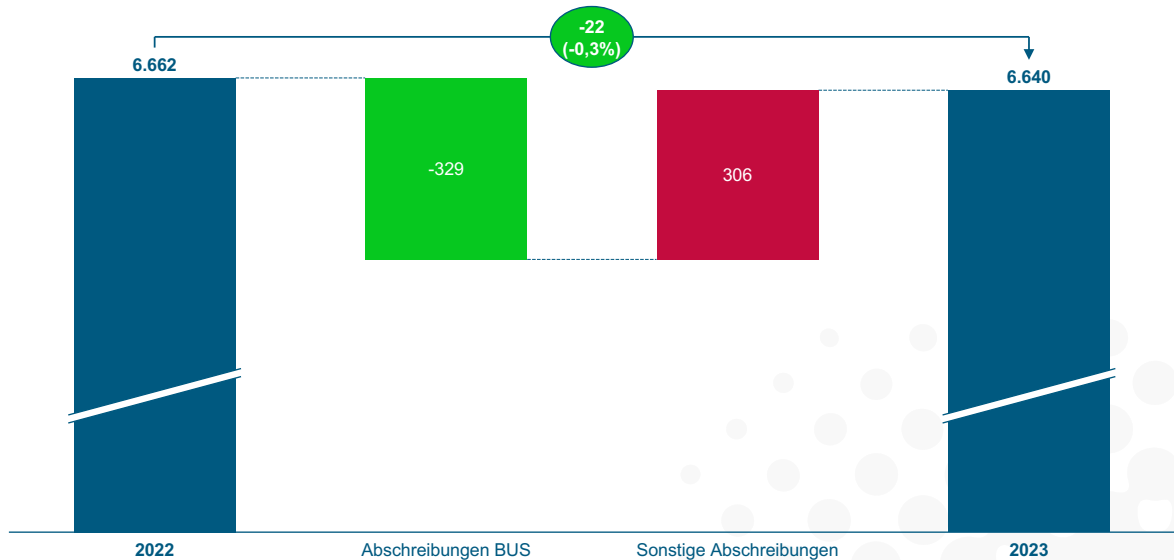
WIRTSCHAFTLICH - MANAGEMENTLEISTUNG

Personalkosten in T €



Die **Personalkosten** stiegen um **4,3 Millionen Euro**, was hauptsächlich auf folgende Faktoren zurückzuführen ist:

- **Erhöhung der durchschnittlichen Anzahl der Ressourcen + 2,2 Mio. €:** +1,1 Mio. € aufgrund der Erhöhung der Anzahl der Mitarbeiter der SASA (+26 Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt, hauptsächlich für das Personal), +1,1 Mio. € aufgrund der Nutzung von Abstellungs- und Interimsverträgen;
- **Anstieg der Durchschnittskosten +1,5 Mio. €:** Der Anstieg der Durchschnittskosten ist auf die volle Auswirkung der Überarbeitung der Zweisprachigkeitszulagen, der Zulagen für Urlaubstage und anderer Initiativen im Zusammenhang mit der Erhöhung des Einkommens der Beschäftigten für das Jahr 2023 zurückzuführen;
- **Prämien +0,5 Mio. €:** Die Auswirkung steht hauptsächlich im Zusammenhang mit der neuen Vereinbarung über den Leistungsbonus von 1.680 €/Pax (mit einer Laufzeit von drei Jahren), die auch die Anerkennung von 250 €/Pax als Welfare vorsieht;
- **Urlaub, Überstunden und Zulagen + 0,07 Mio. €:** entsprechend 2022.

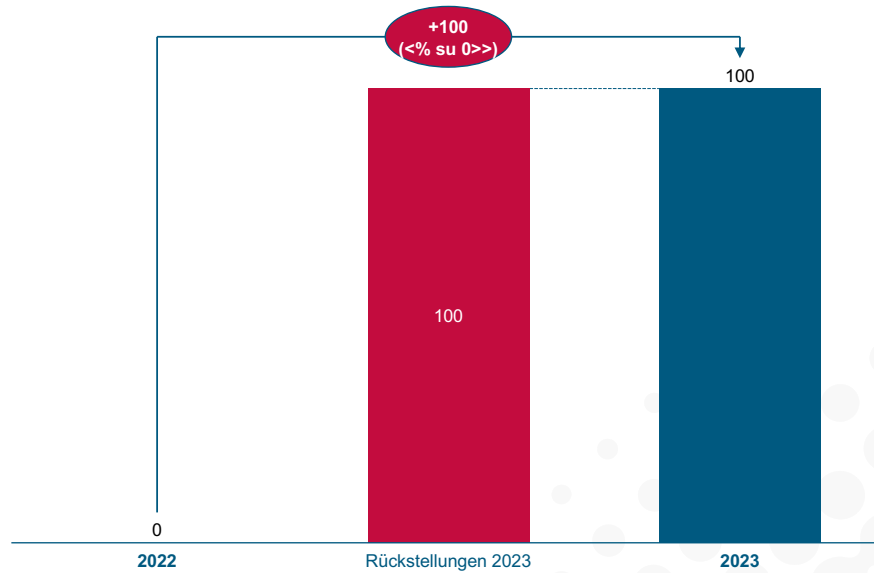


Die **Abschreibungen und Wertberichtigungen entsprechen dem Stand von 2022** und sind spezifisch:

- Busabschreibung **-0,3 Mio. €** aufgrund der kombinierten Wirkung der folgenden Phänomene:
 - **-0,7 Mio. €** für das Ende der Abschreibung von 42 Fahrzeugen im Jahr 2022 sowie die Veräußerung von 4 Bussen (Städtischer DLV);
 - **+0,4 Mio. €** für die jährliche Abschreibung der 110 im Juli 2022 erworbenen Busse (durch den scheidenden Betreiber) und die Veräußerung von 8 Bussen (Außerstädtischer DLV)
- sonstige Abschreibungen **+0,3 Mio. €** im Zusammenhang mit realisierten Projekten, die budgetiert waren.

WIRTSCHAFTS- UND GESCHÄFTSLAGE

Sonstige Rückstellungen in TEur



Die Rückstellungen im Jahr 2023 beliefen sich auf 100.000 € für wahrscheinliche Sanktionen der APB, die von der Organisation bei Abschluss des Jahresabschlusses 2023 noch nicht mitgeteilt wurden.

VERMÖGENSVERWALTUNG

Die Bilanz wird nachstehend in Bezug auf die Verwendung und die Finanzierungsquellen dargestellt:

AKTIVA	31.12.2022	31.12.2023	PASSIVA	31.12.2022	31.12.2023
Summe Anlagevermögen	€ 61.897.701	€ 56.466.148	Eigenkapital	€ 25.133.543	€ 25.175.878
Immaterielle Vermögensgegenstände	€ 727.111	€ 811.998	davon eingezahltes Kapital	€ 19.470.346	€ 19.470.346
Sachanlagen	€ 61.170.591	€ 55.654.151	Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	€ 887.926	€ 783.443
Finanzanlagen	€ 0	€ 0	Abfertigung	€ 1.177.587	€ 905.385
Summe Umlaufvermögen	€ 25.263.282	€ 21.271.625	Summe Verbindlichkeiten	€ 32.689.744	€ 28.972.915
Vorräte	€ 569.367	€ 781.284	Verbindlichkeiten, fällig innerhalb 12 Monaten	€ 15.765.447	€ 14.201.489
Forderungen, fällig innerhalb von 12 Monaten	€ 16.333.155	€ 11.675.074	Verbindlichkeiten, fällig nach 12 Monaten	€ 16.924.297	€ 14.771.426
Forderungen, fällig nach 12 Monaten	€ 2.871.892	€ 3.131.109			
Liquide Mittel	€ 5.488.868	€ 5.684.158			
Rechnungsabgrenzungs - posten (Aktiva)	€ 27.496	€ 2.697.644	Rechnungsabgrenzungs - posten (Passiva)	€ 27.299.680	€ 24.597.797
SUMME AKTIVA	€ 87.188.480	€ 80.435.418	SUMME PASSIVA	€ 87.188.480	€ 80.435.418

Innerhalb der Position **Anlagevermögen ist zu** beachten, dass sich die Investitionen im Jahr 2023 auf einen Gesamtwert von 1.611.462,00 € belaufen und sich aus den folgenden Haupteffekten zusammensetzen:

- 22.712,97 € für verschiedene Arbeiten an Gebäuden.
- Anschaffung von Hardware und Büromaschinen in Höhe von 114.614,00 €.
- Diverse Werkstattausrüstungen in Höhe von 207.016,16 €: Wärmerückgewinnungsanlagen 30.800,00 €; Hebebrücken 33.000,00 €, 3 Sätze von 4 mobilen Säulen zum Heben von Fahrzeugen für den Betriebshof Buozzi-Str. 87.400,00 €.
- Industrieanlagen für 211.800,27 €, insbesondere für die automatische Brandmelde- und Alarmierungs-/Evakuierungsanlage Meran/Bozen
- 591.759,87 € für Videoüberwachungs-/Bordausrüstung und Ausrüstung speziell für das Bingo-Projekt.
- 9.807,88 € für Arbeiten am Aufenthaltsraum der Fahrer in Meran: Renovierung der Personaltoiletten von Meran
- 101.147,99 € für Arbeiten am Betriebshof Meran: neue Elektrobus-Ladeanlage, Straßenasphaltierung, Rettungsleine, Verstärkung des Stromnetzes
- 250.751,00 € für Software: u.a. Erwerb von Lizenzen und Dienstleistungen IVU Plan Bingo 118.400,00 €, IVU.pad.core C7701 Softwaremodule 57.000,00 €
- 81.386,53 € Betriebs- und Geschäftsausstattung: Einrichtung von neu angemieteten

Die Forderungen (Gesamtbetrag zum 31. Dezember 2023: 14.806.183 €) verringerten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt um 4.398.84 €, was hauptsächlich auf die folgenden Phänomene zurückzuführen ist:

- Die Forderungen gegenüber der APB sind um insgesamt 4.032.482 € gesunken: Ende 2023 waren hauptsächlich noch Rechnungen für den Monat Dezember zu begleichen, während die Gebührenfortschreibung 2022 noch offen war, deren Restbetrag Anfang 2023 ausgestellt und eingezogen wurde. Bis zum 30.04.2024 werden, wie im Vertrag über inner- und außerstädtische Dienstleistungen vorgesehen, die Beträge in Rechnung gestellt, die sich aus den Berechnungen der tatsächlich erbrachten Kilometer auf der Grundlage der endgültig vereinbarten Vergütung ergeben;
- Die Steuergutschriften verringerten sich um 494.826 €: Die negative Differenz ist auf die Verringerung der Mehrwertsteuergutschrift für 2022 zurückzuführen, die im Laufe des Jahres ausgeglichen wurde (-300.756 €), die Verbrauchssteuergutschrift (-11.359 €), die Steuergutschrift für Investitionsgüter zur Nutzung (-88.000 €) und die IRAP-Gutschriften (-133.045 €); die IRES-Gutschriften erhöhten sich (+38.334 €) für Quellensteuern auf Kontokorrentzinsen;
- Die Forderungen aus Vorschüssen an Versicherungsgesellschaften sind um 290.467 EUR gesunken: Im Laufe des Jahres 2023 erhielt ein neuer Betreiber (ITAS Spa) den Zuschlag für die Hauptpolice, Book Matricula, und der Betrag der neuen Police für den Zeitraum Oktober 2023-2024 wurde für den Zeitraum des folgenden Jahres zurückgestellt (2.539.578 EUR);
- Es gibt einen Anstieg von 194.379 € für sonstige Forderungen, die innerhalb des nächsten Jahres fällig werden und die Betriebskosten des Jahres abdecken, die sich auf die wichtigsten laufenden europäischen Projekte beziehen, für die frühere Abrechnungen eingereicht und 2023 beglichen wurden, sowie Forderungen für Versicherungsentschädigungen, die sich auf das Jahr beziehen und 2024 beglichen werden.
- Die sonstigen Forderungen, die erst nach dem nächsten Haushaltsjahr fällig werden, erhöhen sich um 250.754 €, um den Beitrag für Investitionen im Zusammenhang mit bestehenden europäischen Großprojekten zu decken, der über die Laufzeit der Projekte in den kommenden Jahren abgerechnet wird.

Das **Eigenkapital** am Ende des Jahres 2023 weist ein positives Delta auf, da der Jahresüberschuss in Höhe von 42.335 € verbucht wurde.

Bei den **Risikorückstellungen** (-104.483 €) betreffen die Veränderungen in erster Linie die in den Vorjahren aufgelaufenen Personalkosten, die im Jahr 2023 beglichen werden, und die vertraglichen

Einmalzahlungen (-204.483 €). Es gab eine Erhöhung in Höhe von 100.000 € für von APB angewandte Strafen auf Gegenleistungen.

Die **liquiden Mittel** haben sich im Vergleich zum Vorjahr (195.928 €) erhöht und beziehen sich ausschließlich auf Bankguthaben; in jedem Fall wird auf die Kapitalflussrechnung verwiesen, um Einzelheiten über die Entwicklung zu erfahren.

Die **Verbindlichkeiten** sind (im Vergleich zum Vorjahr) deutlich zurückgegangen und belaufen sich auf insgesamt 3.555.387 €, was hauptsächlich auf die folgenden Gründe zurückzuführen ist:

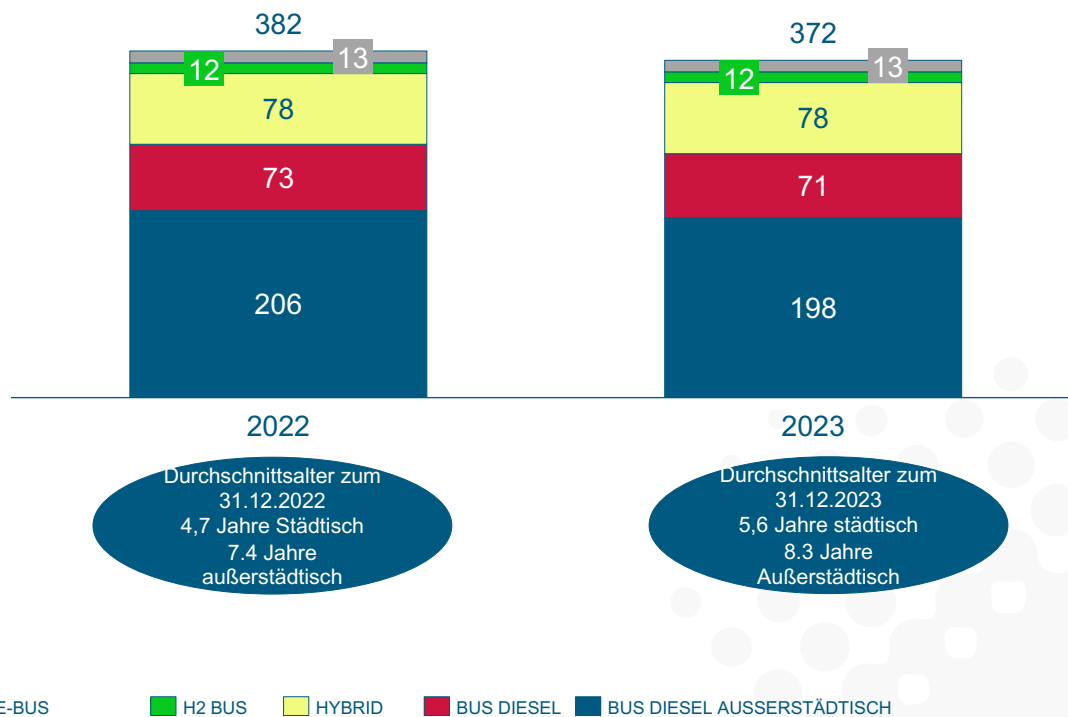
- Die Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten verringerten sich um insgesamt 954.725 €, was vor allem darauf zurückzuführen ist, dass die kreditgebenden Unternehmen Rechnungen fristgerechter ausstellten (und erhielten).
- Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verringerten sich um 2.123.733 € aufgrund der Tilgung und Zahlung von Raten gemäß den jeweiligen Tilgungsplänen.
- Die Schulden gegenüber der APB für erhaltene Vorschüsse für Beiträge vor 2019 werden nach der Zahlung an das Organ im Laufe des Haushaltsjahres auf Null (-542.109 €) reduziert.
- Die Verbindlichkeiten gegenüber den Sozialversicherungsträgern stiegen (80.375 €) infolge des Anstiegs der Belegschaft durch die neu eingestellten Mitarbeiter. Die gesunkenen Steuerverbindlichkeiten (-105.312 €) enthalten auch das Delta für höhere IRAP-Vorschüsse, die im Vergleich zum Vorjahr unter Berücksichtigung der berechneten Steuern gezahlt wurden.
- Auch im Personalbereich stiegen die antizipativen Verbindlichkeiten (239.378 €), die sich auf nicht genutzte Urlaubsansprüche und insbesondere auf die in den Betriebsvereinbarungen vorgesehenen Prämien beziehen.
- Bei den Verbindlichkeiten ist ein Rückgang von 87.484 € zu verzeichnen, der mit der Position des Kassenkontos zugunsten der STA zusammenhängt, die im Laufe des Jahres 2024 durch die Rückzahlung der gesammelten Fahrkarten beglichen wird.
- Schließlich verringerte sich der Saldo der Vorschüsse für noch nicht abgerechnete Projekte (-275.450 €) infolge des Eingangs des Rechnungsabschlusses der europäischen Einrichtung.

Weitere Erläuterungen zu den Veränderungen in der Bilanz und der Finanzverwaltung finden Sie in den Erläuterungen zum Jahresabschluss.

DER FUHRPARK

Die Fahrzeugflotte besteht zum 31.12.2023 aus 372 Bussen, von denen

- **174 Busse**, die hauptsächlich für den Stadt- und Vorortverkehr bestimmt sind. Das Durchschnittsalter dieser 174 Busse beträgt 5,6 Jahre. Es gibt 25 umweltfreundliche Fahrzeuge mit 0 Emissionen (13 Elektro- und 12 Wasserstoffbusse).
- **198 sind** für den außerstädtischen Verkehr bestimmt, 73 sind geleast. Das Durchschnittsalter der Fahrzeuge im außerstädtischen Verkehr liegt bei 8,3 Jahren.



WARTUNG UND WARTUNGSRICHTLINIEN

WARTUNGSTECHNIK

Nach der internen Reorganisation der SASA mit der Zusammenlegung von Betrieb und Instandhaltung im Bereich Operations wurde eine neue Funktion "Produktionskontrolle" geschaffen, die die Aufgabe hat, betriebliche Produktionsdaten mit dem Schwerpunkt Instandhaltung zu analysieren.

Diese Analysen, die sich auf die Daten des Jahres 2023 beziehen, werden es ermöglichen, die kritischsten Punkte in Bezug auf die Instandhaltung zu ermitteln, wie z. B. die geringere Verfügbarkeit bestimmter Fahrzeugtypen und/oder die Notwendigkeit künftiger Investitionen zur Umrüstung bestimmter Fahrzeuggruppen.

Ende 2023 wurde dann beschlossen, ein neues Verfahren einzuführen, bei dem die Kommunikation zwischen der Betriebszentrale und den Werkstätten über Anwendungen verwaltet wird, um eine rechtzeitige und genaue Verfolgung aller Störungsmeldungen usw. zu ermöglichen. Dieses Verfahren wird schrittweise im Jahr 2024 eingeführt.

Die Einstellung neuen Personals und die Ernennung neuer Werkstattleiter wird es dann ermöglichen, die bisherige Instandhaltungspolitik zu ändern, die mit der Logik der städtischen und außerstädtischen DLV verbunden ist, und dieselben Werkstätten auf bestimmte Fahrzeugtypen zu spezialisieren.

GEWÖHNLICHE UND AUßERGEWÖHNLICHE INTERVENTIONEN

Nachstehend sind die wichtigsten Maßnahmen aufgeführt, die im Jahr 2023 durchgeführt werden:

- Verbesserung des Datenerfassungssystems für den Verbrauch von Wasserstofffahrzeugen und den Energieverbrauch der Makrokomponenten des Wasserstoffverteilungssystems;
- Installation der Bordgeräte für das Bingo-Projekt abgeschlossen;
- Abschluss der Planung und Vergabe der Arbeiten für eine Wasserstofftankstelle für Autos bei 700 Bar;
- Projekt für den Bau einer Wasserstofftankstelle im Raum Meran abgeschlossen;
- Adjudication Final Design (PFTE) für den Bau eines Wasserstoffproduktionszentrums in Bozen Süd und Installation von Photovoltaikanlagen auf dem neuen Parkplatz in der Via Einstein (bei Stuffer);
- Projekt zur Kontrollschachtabdeckungen zur Erhöhung der Personalsicherheit.

RECHTLICHE ANFORDERUNGEN FÜR DEPOTS IN BOZEN UND MERAN

Im Jahr 2023 wurden die folgenden gesetzlich vorgeschriebenen Aktivitäten durchgeführt:

- Ministerielle Kollaudierungen der Busse;
- Gesetzlich vorgeschriebene Inspektionen der Feuerlöschanlagen;
- Neues Schulungsprogramm für neue Mitarbeiter, "Brandbekämpfung mit hohem Risiko" für Turnusarbeiter, die Busse im Wasserstoffsysteem betanken;
- Gesetzlich vorgeschriebene Inspektionen der Feuerlöschanlagen in Bussen.

ERSATZBESCHAFFUNG VON FAHRZEUGEN UND NEUE AUSSCHREIBUNGEN

Im Laufe des Jahres 2023 wurde die Ausschreibung für den Kauf eines 8-Meter-Elektrofahrzeugs zugeschlagen, und die Konfiguration der Ende 2022 vergebenen neuen emissionsfreien Fahrzeuge, die im Laufe des Jahres 2024 ausgeliefert werden, wurde abgeschlossen.

ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT DER FLOTTE

DER FAHRPLAN FÜR NULL-EMISSIONS-TECHNOLOGIEN:

SASA war schon immer in einem Umfeld tätig, in dem eine hohe Bereitschaft zur Emissionsminderung besteht. In der Tat gibt es zahlreiche europäische Projekte, bei denen SASA in dieser Hinsicht eine Hauptrolle spielt:

- LifeAlps Projekt Neue Projektkonfiguration (Änderungsantrag 3)
- Projekte von Chic und Jive
- Projekt Mehrlin (abgeschlossen)
- Mentor-Projekt (abgeschlossen)
- Projekt zur Erprobung von Wasserstoff im Straßenverkehr Direktionserlass 113
- Projekt Hydrogen Adige Valley
- Projekt Neues Kompetenzzentrum für Instandhaltung Bozen (DPR 1076 vom 5-12-23)

Es sei darauf hingewiesen, dass die SASA ab dem 14. November 2021 den im Beschluss 790/2021 der Landesregierung genannten außerstädtischen Personentransportdienst durchführen wird. Dieser Dienst passt besonders gut zu der hohen Neigung, die CO2-Emissionen zu reduzieren, da er als Hauptziel die Umstellung der Flotte auf eine emissionsfreie Fahrzeugflotte hat.

Es sei daran erinnert, dass die Landesregierung in ihrem Beschluss Nr. 828/2021 die Ergebnisse des Vorverfahrens bereits zur Kenntnis genommen und unter Berücksichtigung der vom Provinzgesetzgeber vorgegebenen strategischen Ziele ein öffentlich-privates Verkehrsmodell gebilligt hatte, das die direkte Vergabe des wichtigsten umweltfreundlichen Verkehrsnetzes an ein direkt von der Provinz kontrolliertes Unternehmen und die Vergabe der übrigen Gebiete im Wege eines Ausschreibungsverfahrens vorsieht.

Auf der Grundlage dieser Entscheidung war es möglich, die Voraussetzungen für die Beschleunigung bestimmter technologischer Entwicklungsprozesse zu schaffen, die die Erneuerung von Fahrzeugen in einem umweltverträglichen Schlüssel betreffen, der mit den Zielen der Europäischen Gemeinschaft zur Verringerung der Schadstoffemissionen und den Prognosen des Nationalen Strategieplans für nachhaltige Mobilität übereinstimmt, auch unter Bezugnahme auf den auf europäischer Ebene verabschiedeten Green New Deal.

Dies ermöglichte es der Provinz, einen Vertrag mit SASA zur Erneuerung des Fuhrparks und zur schrittweisen Umstellung von Diesel- auf Wasserstoff- oder Batteriefahrzeuge zu fördern.

Der Fuhrpark wird daher durch einen Prozess der schrittweisen Anpassung in Verbindung mit dem Kauf neuer Fahrzeuge sowohl mit eigenen Mitteln als auch mit Mitteln des PNRR verwaltet, wobei die heute verfügbaren Technologien für emissionsfreie Fahrzeuge genutzt werden. Der Ansatz von SASA basiert auf technologischer Neutralität durch die Einführung von emissionsfreien Fahrzeugen mit Elektro-, Wasserstoff- oder Verbrennungsmotor in Übereinstimmung mit den in Vorbereitung befindlichen Euro7-Vorschriften.

LifeApls-Projekt

Das LIFEALPS-Projekt "Zero Emission Services for a Decarbonised Alpine Economy" bezieht sich auf den Südtiroler Klimaplan 2050, dessen Ziel die Reduzierung der Kohlendioxidemissionen ist.

LIFEALPS ist das erste Projekt in Südtirol, das sich mit umfassender Elektromobilität beschäftigt.

Die Laufzeit des Projekts beträgt acht Jahre und begann offiziell am 1. Januar 2019.

Das LIFE-Projekt führt integrierte emissionsfreie Dienstleistungen in den wichtigsten Sektoren der Provinz ein; die Wasserkraft der Provinz wird zur Erzeugung von "grünem" Strom und "grünem"

Wasserstoff genutzt, um beide Formen der Elektromobilität und folglich emissionsfreie Fahrzeuge anzutreiben. Die Erfahrungen der letzten fünf Jahre werden berücksichtigt, um in diesem integrierten Ansatz die notwendige Anzahl und kritische Masse an Daten zu haben, damit sich die Elektromobilität auch in Südtirol durchsetzen kann. Das Projekt umfasst fünf Handlungsfelder

1. Die Kernaktivitäten des LIFE-Projekts führen emissionsfreie Dienstleistungen ein:
 - a. im öffentlichen Raum, mit Bussen, Shuttlebussen und kommunalen Diensten (Müllabfuhr und Müllabfuhr)
 - b. in der Logistik, z. B. Transport von Waren in Innenstädten
 - c. im Personenverkehr mit Taxis und Shuttlebussen
 - d. in der privaten und betrieblichen Mobilität
 - e. im Tourismus: Dieser für Südtirol so wichtige Sektor braucht eine nachhaltige Transformation.
2. Der zweite Schwerpunkt der Aktivitäten dieses Projekts liegt in der Schaffung eines Infrastrukturnetzes für beide Formen der E-Mobilität in der gesamten Provinz:
 - a. Ausbau des Netzes von Schnellladestationen in Südtirol: im Vinschgau, in Meran, Bozen, Bruneck und entlang der A22 (33 Schnellladestationen für batteriebetriebene Fahrzeuge)
 - b. Ausbau des Wasserstofftankstellennetzes in Südtirol: im Vinschgau, Meran, Bruneck und entlang der A22 (5 Wasserstofftankstellen für Brennstoffzellenfahrzeuge)Diese Infrastruktur wird nicht nur den Südtiroler Elektroautos zur Verfügung stehen, sondern auch den Gästen, Vertretern eines neuen Qualitätstourismus, die bereits Batterie- oder Brennstoffzellenautos besitzen.
3. Das dritte Aktionsfeld betrifft den Aufbau einer Best-Practice-Flotte von emissionsfreien Fahrzeugen, die in den wichtigsten öffentlichen und wirtschaftlichen Bereichen in den täglichen Dienst integriert werden sollen, um die oben genannten emissionsfreien Dienstleistungen anzubieten. Dies wird in Modellgemeinden wie Bozen, Meran, Bruneck und einigen Orten im Vinschgau geschehen.
4. Um die E-Mobilität marktreif und wettbewerbsfähig zu machen, sind zusätzliche Maßnahmen wie Cross-Marketing-Aktivitäten notwendig. Diese maßgeschneiderten Angebote spielen für den Tourismus eine zentrale Rolle. Darüber hinaus müssen regulatorische, nicht finanzielle Anreize definiert werden, um den Umstieg der Kunden auf E-Mobilität zu fördern.
5. Letztlich soll das Projekt Ergebnisse und Know-how hervorbringen, die in anderen Gemeinden des Alpenraums repliziert werden können. Die Ergebnisse des Projekts werden veröffentlicht und interessierten Gruppen zur Verfügung gestellt.

Im Februar 2022 befand sich das Life Alps-Projekt in einer Phase der Umstrukturierung und Neugestaltung, worauf auch die zuständigen Prüfer hinwiesen.

Dank eines Gesprächs mit APB und verschiedenen Partnern ECO Center, Alperia STA, IIT mit Koordination vonseiten des Landes wurde im August 2022 festgelegt, wie das LIFE-Projekt in Abstimmung mit anderen Projekten und der erwarteten Finanzierung durch das PNRR fortgesetzt werden kann, auch in Bezug auf das Projekt "*Green Brenner-Korridor*", das mit dem Beschluss der Landesregierung 611/22 formalisiert wurde.

Die neue LIFE-Projektkonfiguration konzentriert die Anstrengungen in Bezug auf Design und Budget auf den Produktionsstandort im Ecocenter (Bozen), wo die Produktionsanlage gebaut

werden soll. Diese neue Projektkonfiguration wurde auf der Generalversammlung am 11. und 12. Oktober 2022 vorgestellt.

Im Dezember 22 wurden die Durchführungsbeschlüsse für die Versorgungsstationen und die stillgelegten Industriegebiete bestätigt, bei denen es sich um ergänzende und synergetische Maßnahmen des LIFE-Projekts handelt, an dem sasa beteiligt war und für das die Finanzierungsbeträge zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Haushaltsplans bereits vorläufig bestätigt waren.

Im Laufe des Jahres 2023 wurde bei CINEA ein Antrag auf eine neue Projektkonfiguration gestellt, der eine Fristverlängerung bis 2029 vorsah und folgende Punkte enthielt

- 1) Realisierung eines H2-Produktionszentrums im Ökozentrum Bozen (ergänzend zum Hy Valley)
- 2) Nachhaltige Energiekosten allein für grünen Wasserstoff
- 3) Implementierung von H2-Verteilerstationen (ergänzend zu DD13)
- 4) Entwicklung von emissionsfreien Fahrzeugflotten und Erprobung
- 5) Einführung und Synergie mit anderen ergänzenden Maßnahmen, die im Rahmen des NRP finanziert werden
- 6) Änderungen und Aktualisierungen von Partnerschaften
- 7) Verlängerung der Projektdauer
- 8) Neuzuweisung von Haushaltsmitteln

Es wird erwartet, dass die Änderung bis März 2024 genehmigt wird.

Projekte CHIC und JIVE

Das erste Versuchsprojekt war das europäische Projekt CHIC (Clean Hydrogen In European Cities), an dem sich die Verkehrsbetriebe von 10 europäischen Städten mit insgesamt 25 Partnern aus 9 Ländern der Welt beteiligten. Das Projekt fördert die Einführung von Brennstoffzellenbussen im öffentlichen Nahverkehr. Ein Schritt in Richtung emissionsfreie Mobilität.

Die Maßnahmen im Rahmen des Jive-Projekts endeten im Jahr 2023.

Mehrlin-Projekt

Das Projekt Mehrlin sah den Bau einer Wasserstofftankstelle in der Nähe des sasa-Standorts vor. Im Sommer 2021, nach Abschluss der notwendigen und angemessenen Verfahrensaktivitäten, begannen die Bauarbeiten für die Tankstelle im sasa-Depot in Bozen, Buozzistraße 8. Die Arbeiten dauerten etwa drei Monate und wurden im September 2021 vorläufig abgeschlossen.

Seit diesem Zeitpunkt tankt die Wasserstoffflotte von sasa an der Tankstelle, die daraufhin aufgrund der Erfahrungen angepasst und aufgerüstet wurde.

Die Maßnahmen, die SASA in diesem Zusammenhang verantwortete wurden 2023 abgeschlossen

PNRR-Projekt "Wasserstoffversuche auf Straßen" D.D. 113

Am 22. Dezember 2022 reichte sasa zwei Projektvorschläge für die Ausschreibung des Verkehrsministeriums zur Auswahl von Projektvorschlägen für die Erprobung von Wasserstoff auf der Straße und insbesondere für den Bau von zwei neuen H2-Stationen in Bozen und Meran ein.

PNRR M2C2 - Investition 3.3 - Wasserstoffversuche für die Straßenverkehr. Erlass des Ministers für Infrastruktur und nachhaltige Mobilität

30. Juni 2022 Nr. 199 - Dekret des Direktors Nr. 113 vom 10. November 2022

Die beiden von sasa vorgestellten Projekte belegten den zweiten und vierten Platz und erhielten somit den Konzessionsbeschluss, um einen Teil der Kosten für diese beiden neuen Bauwerke zu decken, indem sie einen Zuschussantrag erhielten.

Im Laufe des Jahres 2023 wurden die Pläne für die beiden Tankstellen (PFTE) ausgearbeitet und die entsprechenden integrierten Ausschreibungsverfahren durchgeführt. Für die Tankstelle Bozen wurde das Verfahren im Laufe des Jahres 2023 abgeschlossen, während das Verfahren für den Tankstelle Meran voraussichtlich bis März 2024 abgeschlossen sein wird.

PNRR-Projekt Hydrogen Adige Valley

Im Jahr 2023 nahm sasa in Zusammenarbeit mit Alperia an einer öffentlichen Ausschreibung zur Auswahl von Projektvorschlägen für die Realisierung von Anlagen zur Erzeugung von erneuerbarem Wasserstoff in stillgelegten Industriegebieten teil, wobei ein temporäres Unternehmensnetzwerk (RTI) zwischen den beiden Unternehmen eingerichtet wurde.

Mission 2 "Grüne Revolution und ökologischer Wandel" Komponente 2 "Erneuerbare Energien, Wasserstoff, Netze und nachhaltige Mobilität" Investition 3.1 "Wasserstoffherzeugung auf Industriebrachen

Der Projektvorschlag (Hydrogen Adige Valley) wurde mit dem ersten Platz ausgezeichnet und erhielt das Konzessionsdekret zur teilweisen Deckung der Investitionskosten für dieses Projekt durch das Subventionsdekret Nr. 13473/2023.

Im Laufe des Jahres 2023 wurde die Ausschreibung für die Planung (PFTE) vergeben; das Projekt wird voraussichtlich im Laufe des Jahres 2024 fertiggestellt und genehmigt werden.

Das Projekt sieht den Bau einer 4-MW-Anlage zur grünen H2-Produktion auf dem stillgelegten Industriegelände des Eco Centers und eines Solarparks auf dem Parkplatz in der Einsteinstraße (bei Stuffer) vor, um zusätzliche Energie für die oben genannte Wasserstoffanlage zu erzeugen.

Projekt Neues Kompetenzzentrum für Instandhaltung Bozen (DPR 1076 vom 5-12-23)

Ende 2023 wurde ein Projekt für den Bau eines neuen Kompetenzzentrums für Instandhaltung in Bozen vorgestellt.

Ziel des Projekts ist die Umwandlung der derzeitigen sasa-Wartungszentren, die sich an verschiedenen Orten im Raum Bozen befinden, in ein einziges Kompetenzzentrum für Fahrzeugwartung.

Ziel ist es daher, Ausrüstung, Ressourcen und Fachwissen in einem einzigen Wartungszentrum zu bündeln, um die Synergien zu erhöhen und die Effizienz der Wartungsdienste für emissionsfreie Fahrzeuge zu verbessern.

Die Finanzierung des Projekts wurde durch Beschluss der Landesregierung 1076 vom 05.12.23 genehmigt.

Die technische Phase der Bedarfsermittlung und des Entwurfs des Projektsteuerungsdokuments, das die Grundlage für ein Vergabeverfahren für das Projekt im Laufe des Jahres 2024 bilden wird, hat daher begonnen.

Das Projekt sieht den Bau eines neuen multifunktionalen Gebäudes in der Bruno Buozzi-Str. vor, in dem die Tätigkeiten in den Bereichen Wartung, Service, Betriebszentrale, Management und Verwaltung sowie Bereiche für technisches Personal, Schichtarbeiter und Fahrer untergebracht werden sollen.

Darüber hinaus ist der Bau eines neuen Parkplatzes mit einer Fläche von etwa 20.000 Quadratmetern mit Wasser- und Stromanschlüssen vorgesehen. Darüber hinaus wird im Rahmen des HY-Valley-Projekts ein Solarpark errichtet, um zusätzliche Energie für die H2-Produktionsanlage zu erzeugen. Unter den Photovoltaikdächern werden die Fahrzeuge der sasa geparkt.

RESPEKT FÜR DIE UMWELT AUCH IN DEN EINRICHTUNGEN

SASA hat sich verpflichtet, ein Umweltmanagementsystem einzurichten und aufrechtzuerhalten, um die Vermeidung von Umweltverschmutzung und die kontinuierliche Verbesserung der ökologischen Leistung zu gewährleisten. Insbesondere arbeitet das Unternehmen daran, die Auswirkungen auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten, indem es den Energieverbrauch, die Abfallproduktion, die Verwendung umweltschädlicher Produkte und die Luftemissionen von Fahrzeugen reduziert. Darüber hinaus wurde die Zusammenarbeit mit den Behörden durch die Teilnahme am "Technischen Tisch für Luftqualität" der Umweltabteilung der Autonomen Provinz Bozen fortgesetzt und vertieft, mit dem das mittelfristige Projekt zur Umstellung des gesamten SASA-Fuhrparks mit dem Ziel "Null Emissionen" geteilt wurde.

Die Depots in Bozen und Meran sind an die Fernwärme angeschlossen und mit einer verbrauchsarmen Energieversorgung ausgestattet.

SASA verfügt über eine eigene Energiequelle: Auf dem Dach des Hauptlagergebäudes in Bozen wurde ein Dach mit Photovoltaik-Paneelen aus polykristallinen Siliziummodulen errichtet.

Ab 2026 ist ein weiterer Ausbau der Solarenergie am Standort Einsteinstraße geplant, dessen Planung Ende 2023 begann und im Jahr 2024 abgeschlossen sein wird.

Nur Ökostrom und Erdgas für die Verwendung in Kraftfahrzeugen werden gemäß dem Rahmenabkommen der ACP - Agentur für öffentliche Aufträge - gekauft.

Auch im Hinblick auf die Energieeffizienz in den Lagern und Büros wurde der Austausch aller Thermostate für die Temperaturregelung und die Nachtabstaltung abgeschlossen.

QUALITÄT ZERTIFIZIERT

QUALITÄT

Das Jahr 2023 war ein Jahr der großen strategischen Veränderungen im Management. Im Hinblick auf das integrierte Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltmanagementsystem wurde mit der Veröffentlichung des neuen Organigramms am 1. Juli 2023 auch die Abteilung "RSPP – Qualität, Sicherheit, Umwelt" eingerichtet, die der Generaldirektion untersteht.

Dieser wichtige organisatorische Schritt bringt einen Mehrwert für das integrierte System und folglich für alle Aktivitäten der Abteilung, die im Oktober um eine neue qualifizierte Ressource bereichert wurde.

Im Jahr 2023 hat sich die Abteilung "RSPP – Qualität, Sicherheit, Umwelt" ein neues Gepräge des Zusammenhalts und der Teilhabe gegeben, wobei sie es nicht versäumt hat, ihre Aktivitäten auf die Überwachung der Einhaltung der Vorschriften (Anhang 2 der mit der Autonomen Provinz Bozen unterzeichneten städtischen und außerstädtischen Dienstleistungsverträge) zu konzentrieren und die Einhaltung der Normen ISO 9001, ISO 14001, ISO 45001 und ISO 13816 zu zertifizieren.

Auch im Jahr 2023 nahm das Integrierte Managementsystem die Beratung des in diesem Sektor tätigen Unternehmens SEA in Anspruch, um einige Prozesse zu prüfen.

FIRST-PARTY-AUDITS

Der im Jahr 2023 erstellte Auditplan zielte darauf ab, die wichtigsten Prozesse unter Bezugnahme auf ISO9001:2015, ISO14001:2015, ISO45001 und UNI EN 13816:2002 abzudecken.

Im Berichtsjahr führte sasa 38 interne Audits bei 33 Bussen durch, die 48 Nichtkonformitäten ergaben. Für jedes Audit wurden in Absprache mit dem Prozessmanager geeignete Korrektur- und Verbesserungsmaßnahmen festgelegt. Von den insgesamt 48 Nichtkonformitäten betraf 1 Feststellung den Anstand in den Fahrzeugen und an den Bushaltestellen (gegenüber 11 im Jahr 2022) und 8 die Sauberkeit an Bord der Fahrzeuge (gegenüber 17 im Jahr 2022). 56,25 % der Nichtkonformitäten (27) betrafen die Kundeninformation (Audio und Video an Bord der Fahrzeuge).

Sasa führte 1 Audit der Verkaufsstelle "Infopoint" durch und bezog sich dabei auf Anhang A9.3 des Dienstleistungsvertrags. Da keine Unregelmäßigkeiten festgestellt wurden, bestätigten die Audits, dass der Infopoint die gesetzlichen Anforderungen des Dienstleistungsvertrags sowohl in Bezug auf die Räumlichkeiten, die durchgeführten Tätigkeiten als auch die Professionalität der Mitarbeiter erfüllt.

THIRD-PARTY AUDITS

i. Überwachungsaudit für EN 13816

Vom 9. bis 12. Januar 2023 führte Certiquality ein Erneuerungsaudit durch, um die Konformitätsbescheinigung nach UNI EN 13816 zu bestätigen.

Das vom Bewerter durchgeführte Audit ergab eine geringfügige Nichtkonformität und vier Empfehlungen, objektive, evidenzbasierte Systemverbesserungen in Bezug auf die Punkte der Referenznorm, die von der sasa analysiert und verwaltet wurden.

ii. Audits nach ISO 9001, ISO 14001 und ISO 45001

Am 27., 28., 29. und 30. November 2023 führte die Zertifizierungsstelle Certiquality Audits durch, um die Einhaltung der Normen UNI EN ISO 9001:2015, UNI EN ISO 14001:2015 und UNI ISO 45001:2018 zu überprüfen. In den Berichten über die durchgeführten Audits für ISO 9001, ISO 45001 und ISO 14001 wurde durch die Gesamtbewertung der Konformität und Wirksamkeit des Managementsystems, auch in Bezug auf die Ergebnisse des vorherigen Audits, die Konformität des Systems mit den Vorschriften bestätigt. Die durchgeführten Audits endeten mit 13 Empfehlungen (Punkte zur Verbesserung).

VOM LAND DURCHGEFÜHRTE AUDITS

Kontrolle der von der Autonomen Provinz Bozen vorgesehenen Qualitätsstandards durch die:

- Dienstleistungsvertrag 2020- 2029 Nr. 85/38.2 vom 30.12.2019;
- Dienstleistungsvertrag 14.11.2021-13.11.2031 Nr. 43/38.2 vom 27.10.2021.

Im Berichtszeitraum: 1.1.2023 - 31.12.2023, hat die Provinz durchgeführt:

- 10 Audits im Rahmen des städtischen Dienstleistungsvertrags mit 244 Kontrollaktionen bei insgesamt 90 Bussen (79 verschiedene Busse). Die Audits auf Provinzebene ergaben 211 Nichtkonformitäten (siehe Tabelle 14) und 33 reine Informationsfeststellungen (Tabelle 15). Die Anomalien betrafen hauptsächlich die Beziehungsaspekte des Personals im Kontakt mit der Öffentlichkeit und die Informationen an Bord der Fahrzeuge;
- 36 Audits in den Vorstädten, die 106 Busse betrafen. Davon wurden 19 Audittage (63 geprüfte Busse) an das Unternehmen Irteco ausgelagert. Die Audits in den Provinzen ergaben 237 Nichtkonformitäten (Tabelle 6) und 6 reine Informationsfeststellungen (Tabelle 7). Die Anomalien betrafen hauptsächlich die Sauberkeit, die Informationen an Bord der Fahrzeuge und die Beziehungen des Personals im Kontakt mit der Öffentlichkeit.

Bei einigen Feststellungen, die sich aus den von der betrauten Stelle im Jahr 2023 durchgeführten Prüfungen ergaben, schloss die Provinz das Verfahren mit der Einleitung einer Sanktion ab. Bei reinen Informationsfeststellungen, die von der betrauten Stelle nicht geahndet wurden, wurden Korrektur- und Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt.

Entwicklung der Nutzerbeschwerden/Beschwerdefälle

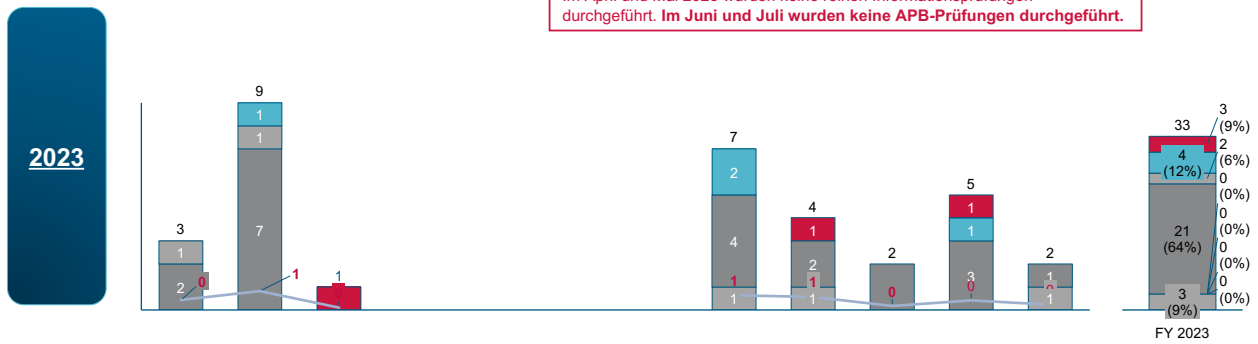
Städtischer Dienstleistungsauftrag

Tabelle: festgestellte Nichtkonformitäten - APB-Audits

Die gelieferte Qualität - APB-Audit

TABELLE 15 → Befreiungen, die nur der Information dienen

Im April und Mai 2023 wurden keine reinen Informationsprüfungen durchgeführt. Im Juni und Juli wurden keine APB-Prüfungen durchgeführt.

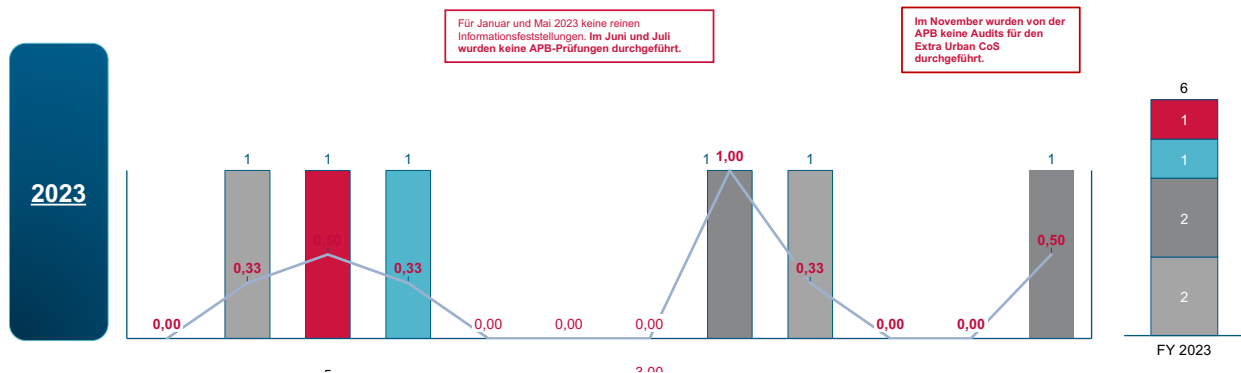


Außerstädtischer Dienstleistungsvertrag

Tabelle: Reine Informationsfeststellungen - APB-Audit

Die gelieferte Qualität - APB-Audit

TABELLE 7 → Befreiungen, die nur der Information dienen



Nur informationsbezogene Feststellungen (z. B. Unbehagen an Bord, Anstand und elektronische Geräte) wurden von der Instandhaltung behandelt und umgehend behoben. Nichtkonformitäten in Bezug auf die Sauberkeit der Fahrzeuge (Innenraum: schmutziger und staubiger Boden, Plattformen) wurden ebenfalls von der ausgelagerten Reinigungsfirma behoben.

Entwicklung der Beschwerden/Meldungen seitens der Nutzer

Städtischer Dienstleistungsauftrag

Vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 gab es 1 072 "Kontakte" zwischen Nutzern und der SASA, verglichen mit 882 im gleichen Zeitraum 2022, ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr (+ 21,5 %; + 190 im Vergleich zu 2022), wie in Tabelle 16 dargestellt.

100 % der Kontakte erfolgten über den Kanal des einzigen provincialen Callcenters.

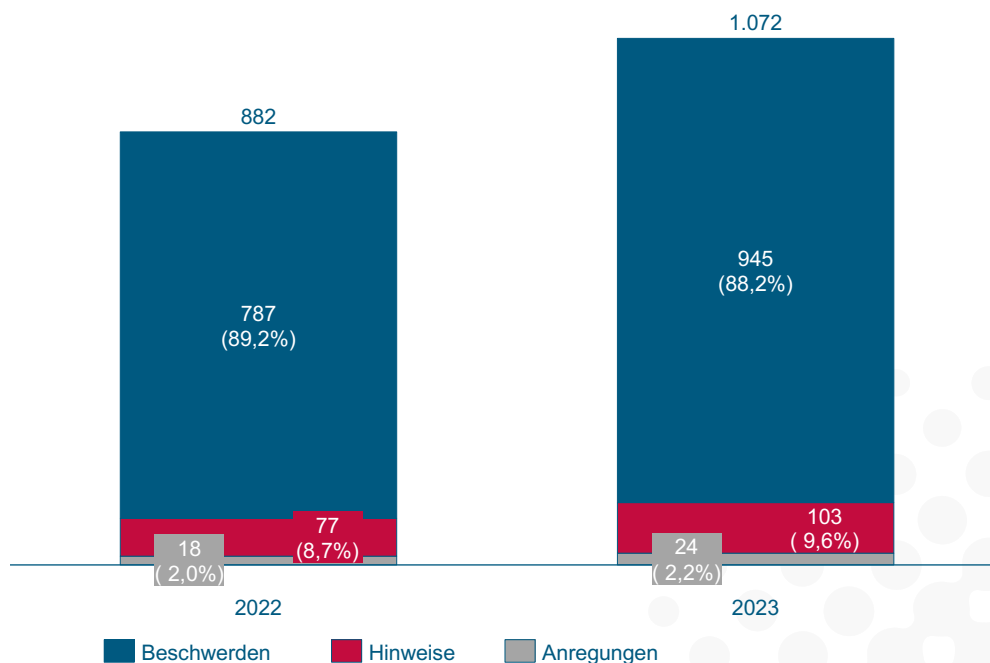
Von den 1.072 Kontakten waren 88,2 Prozent (945) Beschwerden, 9,6 Prozent (103) Berichte und 2,2 Prozent (24) Bitten/Vorschläge, wie aus der nachstehenden Tabelle hervorgeht.

Alle Berichte für das Jahr 2023 wurden abgeschlossen. Der städtische Dienstleistungsvertrag sieht in Artikel 22 Absätze 3 und 4 vor, dass das beauftragte Unternehmen innerhalb von 15 Arbeitstagen ab dem Datum der Zuweisung auf die Beschwerde oder den Bericht reagieren muss. Die durchschnittliche Antwortzeit für die Nutzer betrug etwa 7,6 Tage.

Tabelle: Entwicklung der Beschwerden / Berichte / Anfragen. Kontakte 2023 vs. 2022

Die gelieferte Qualität - Entwicklung der Beschwerden Hinweise/Anfragen

TABELLE 16 → Kontakte 2023 vs. 2022



Es wird betont, dass die Berichte keine genauen und präzisen Beweise für den strittigen Gegenstand enthalten, sondern allgemeiner Natur sind und es daher nicht immer möglich ist, die gleiche Strenge anzuwenden, die für die Bearbeitung einer Beschwerde erforderlich ist.

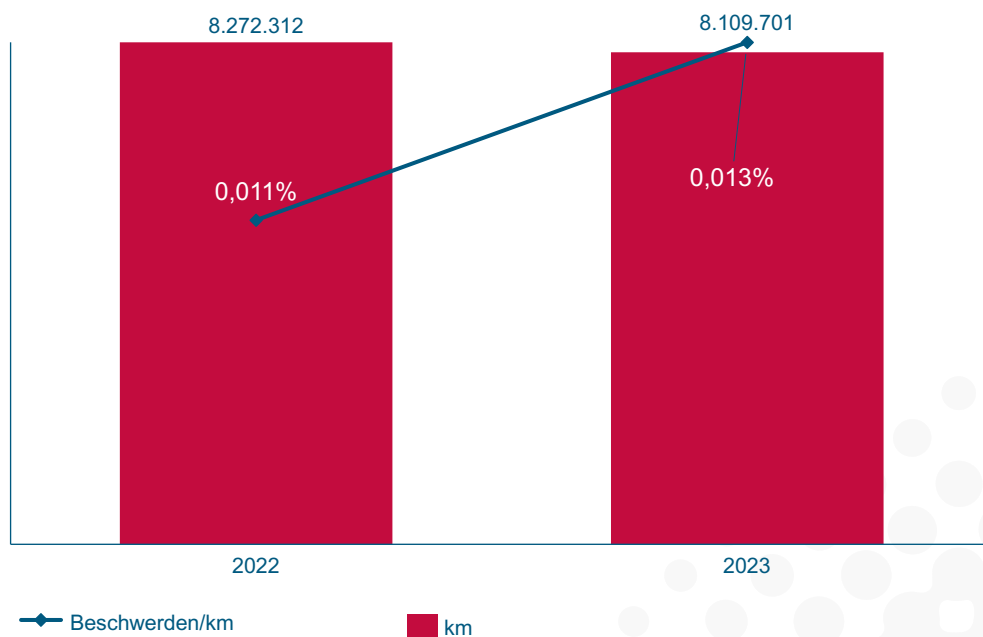
Der Begriff "Bericht" bezieht sich auf allgemeine, nicht kontextbezogene Berichte, denen wesentliche Daten für die Rekonstruktion des erzählten Ereignisses fehlen, wie z. B. Datum, Uhrzeit, Haltestelle, Linie und ggf. die Busnummer.

Der Begriff "Beschwerde" bezieht sich auf alle Kontakte, die kontextbezogen sind und sich auf einen konkreten, spezifischen und identifizierbaren Sachverhalt beziehen. Im Gegensatz zu einer allgemeinen Beschwerde müssen bei einer Beschwerde Datum, Uhrzeit, Haltestelle, Linie und ggf. die Busnummer angegeben werden.

Tabelle: Entwicklung der Beschwerden / Berichte / Anfragen. Kontakte 2023 vs. 2022 auf Basis der gelieferten km

Die gelieferte Qualität - Entwicklung der Beschwerden/Hinweise/Anregungen

TABELLE 17 → Kontakte 2023 gegenüber 2022 auf der Grundlage der gelieferten km



Aus Tabelle 17 geht hervor, dass die Anzahl der Kontakte für jedes der beiden Jahre mit der Anzahl der in den Jahren 2022 und 2023 gelieferten Kilometer übereinstimmt.

Die gelieferte Qualität - Entwicklung der Beschwerden/Hinweise/Anregungen

TABELLE 18 → Kontakte 2023 vs. Kontakte 2022 nach Typ

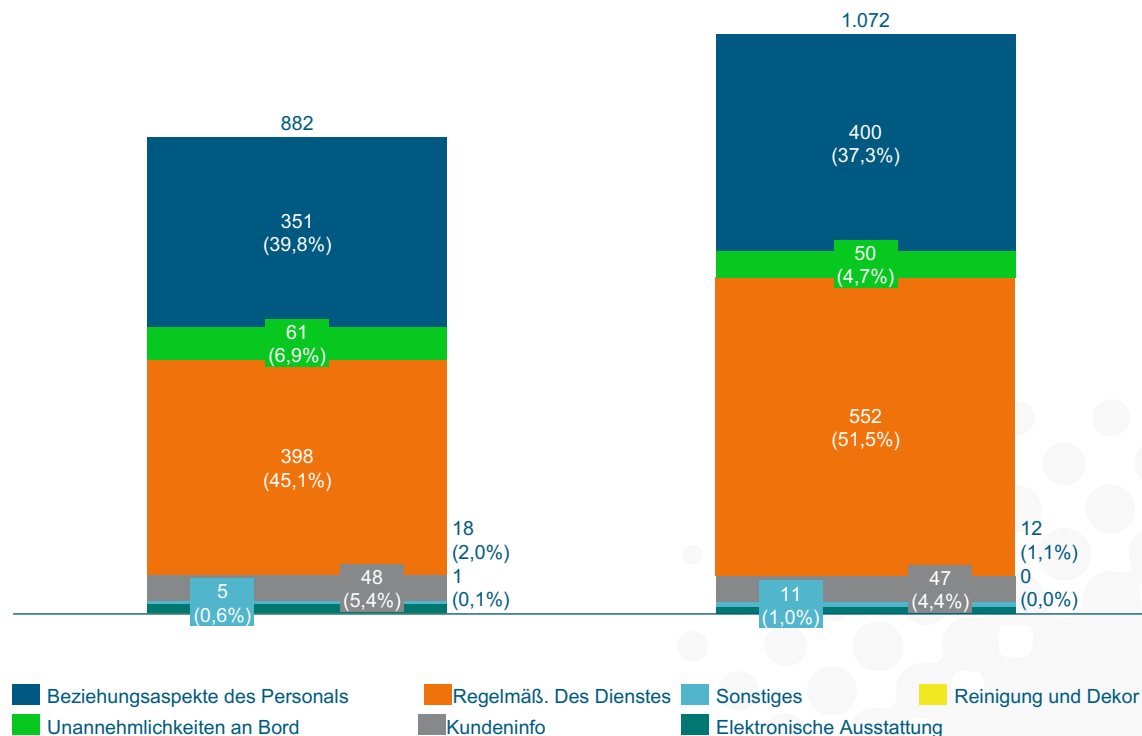


Tabelle 18 zeigt die Einzelheiten der Kontakte nach Art für die Jahre 2022 und 2023.

Die Makrobereiche "Kundeninformation", "Zugänglichkeit der Dienstleistungen und Reisekomfort" und "Beziehungaspekte des Personals im Kontakt mit der Öffentlichkeit" werden auf den folgenden Seiten zu jedem Analysekapitel näher erläutert.

Wie aus der Tabelle hervorgeht, sind die Hauptgründe, aus denen sich SASA-Nutzer beschwerten oder eine Meldung machen, folgende:

- die Regelmäßigkeit des Dienstes (Service, Häufigkeit der Fahrten, Pünktlichkeit usw.) **51,5 % (552)**. Im Jahr 2022: 45,1 % (398). Diese Zahl hat sich im Vergleich zum Jahr 2022 verschlechtert (+ 154 - 38,7 %), was hauptsächlich auf den Personalmangel zurückzuführen ist;
- Beziehungaspekte des Personals im Kontakt mit der Öffentlichkeit (Verhalten des Personals, unangemessenes Fahrverhalten, Unhöflichkeit usw.) **37,3 % (400)** (im Jahr 2022: 351 - 39,8 %).
Die Anzahl der Kontakte zu Beziehungaspekten des Personals im Kontakt mit der Öffentlichkeit im Jahr 2023 zeigt einen Anstieg der absoluten Werte im Vergleich zum Vorjahr, obwohl die Häufigkeit der Kontakte insgesamt abgenommen hat.
- Unannehmlichkeiten an Bord des Busses aufgrund des Komforts an Bord (kleiner, unbequemer Bus), der Klimaanlage an Bord der Fahrzeuge, der Nichtverfügbarkeit von

Fahrkarten und der Überfüllung, **4,7% (50)** (2022: 6,9% - 61). Der Komfort an Bord ist 2023 sowohl in absoluten Zahlen als auch prozentual gesehen zurückgegangen.

- Kundeninformationen - **4,4 % (47)** Diese Zahl entspricht weitgehend der Zahl von 2022 (5,4 % - 48) Die Zahl der Kontakte im Bereich "Kundeninformationen" weist im Verhältnis zu den Gesamtkontakten einen nicht signifikanten absoluten Wert auf.

Außerstädtischer Dienstleistungsvertrag

Von den 1.182 Kontakten, die vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 verzeichnet wurden, waren 93,1 % (1.100) Beschwerden, 5,9 % (70) Berichte und schließlich 1,0 % (12) Bitten/Anregungen, wie in Tabelle 8 dargestellt.

Alle Berichte für das Jahr 2023 wurden abgeschlossen. In Punkt 5.4 "Beschwerden und Berichte" des Vertrags über außerstädtische Dienstleistungen heißt es, dass das betraute Unternehmen innerhalb von fünf Arbeitstagen ab dem Datum der Beauftragung und gemäß den Betriebsanweisungen der betrauten Stelle auf die Beschwerde oder den Bericht antworten muss. Es sei jedoch darauf hingewiesen, dass die Provinz eine Ausnahme von dieser Vorschrift gewährt hat, die eine Antwortfrist von zehn Arbeitstagen vorsieht. Die Antwortzeit für die Nutzer, die in der Dienstleistungsvereinbarung auf 10 Arbeitstage festgelegt wurde, betrug im Durchschnitt 6,03 Tage.

Die gelieferte Qualität - Entwicklung der Beschwerden/Berichte/Anfragen

TABELLE 8 → Kontakte 2023 vs. 2022

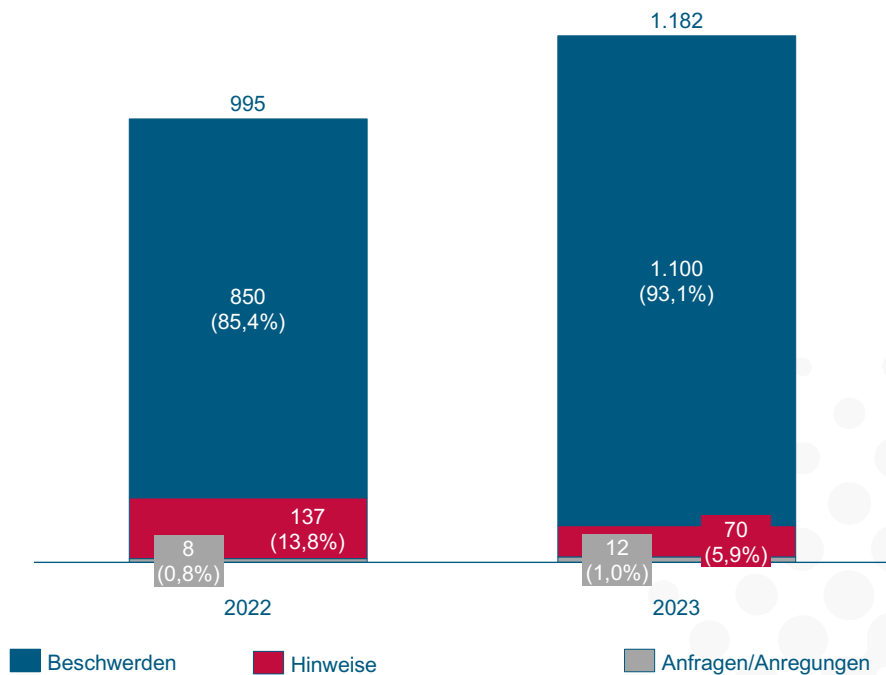


Tabelle: Entwicklung der Beschwerden / Berichte / Anfragen. Kontakte 2023 vs. 2022

Es wird betont, dass die Berichte keine genauen und präzisen Beweise für den strittigen Gegenstand enthalten, sondern allgemein gehalten sind und es daher nicht immer möglich ist, die gleiche Strenge anzuwenden, die für die Bearbeitung einer Beschwerde gilt.

Der Begriff "Bericht" bezieht sich auf allgemeine, nicht kontextbezogene Berichte, denen wesentliche Daten für die Rekonstruktion des erzählten Ereignisses fehlen, wie z. B. Datum, Uhrzeit, Haltestelle, Linie und ggf. die Busnummer.

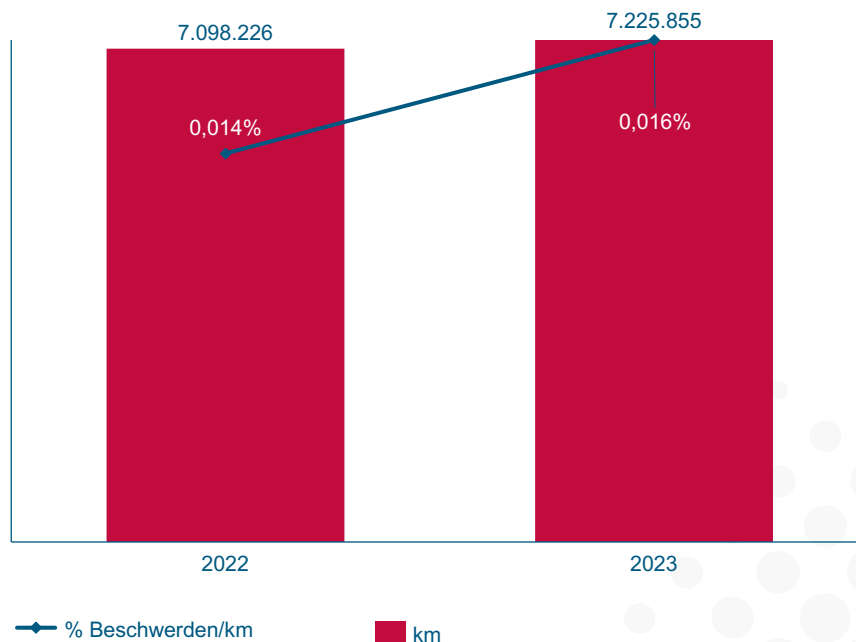
Der Begriff "Beschwerde" bezieht sich auf alle Kontakte, die kontextbezogen sind und sich auf einen konkreten, spezifischen und identifizierbaren Sachverhalt beziehen. Im Gegensatz zu einer allgemeinen Beschwerde müssen bei einer Beschwerde Datum, Uhrzeit, Haltestelle, Linie und ggf. die Busnummer angegeben werden.

Tabelle: Entwicklung der Beschwerden / Berichte / Anfragen. Kontakte 2023 vs. 2022 auf Basis der gelieferten Kilometer.

Die gelieferte Qualität - Entwicklung der Beschwerden/Hinweise/Anregungen

TABELLE 9 → Kontakte 2023 gegenüber 2022 auf der Grundlage der gelieferten km

sasa 

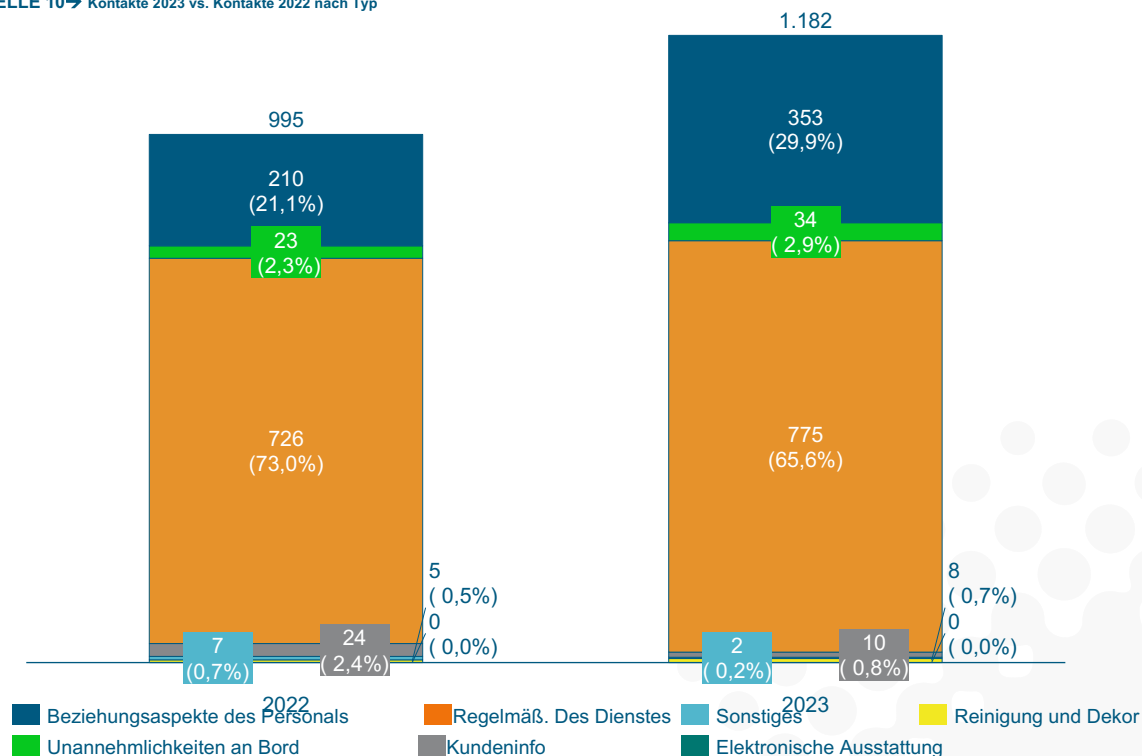


Wie aus der obigen Tabelle hervorgeht, zeigt der Vergleich der Anzahl der Kontakte mit der Anzahl der gelieferten Kilometer in den Jahren 2022 und 2023, dass die Häufigkeit der Beschwerden mit der des Vorjahres vergleichbar ist.

Tabelle: Entwicklung der Beschwerden / Berichte / Anfragen. Kontakte 2023 gegenüber 2022 nach Art

Die gelieferte Qualität – Entwicklung der Beschwerden/Berichte/Anfragen

TABELLE 10 → Kontakte 2023 vs. Kontakte 2022 nach Typ



Die Makrobereiche "Regelmäßigkeit des Dienstes", "Unannehmlichkeiten an Bord" und "Beziehungaspekte des Personals im Kontakt mit der Öffentlichkeit" werden auf den folgenden Seiten zu den einzelnen Analysekapiteln näher erläutert.

Wie bereits erwähnt, sind die Hauptgründe, aus denen sich sasa-Nutzer beschweren oder melden, folgende:

- die Regelmäßigkeit des Dienstes (Service, Häufigkeit der Fahrten, Pünktlichkeit usw.) **65,6 % (775).**
- Beziehungaspekte des Personals im Kontakt mit der Öffentlichkeit (persönliches Verhalten, unangemessenes Fahrverhalten, Unhöflichkeit usw.) **29,9 % (353).**
- Beschwerden an Bord des Busses, hauptsächlich wegen der Klimaanlage und der Überfüllung **2,9 % (34).**

ERWARTETE UND WAHRGENOMMENE QUALITÄT

a. Umfrage zur Kundenzufriedenheit

Ab 2022, nach der Zusammenlegung der neuen Dienste im Rahmen des Nahverkehrsvertrags, wird der sasa auch die Zufriedenheit der neuen Nutzer überwachen. Die traditionellen, jährlichen

Umfragen zur Nutzerzufriedenheit und Mystery Customer Surveys wurden auch für die Vorortdienste durchgeführt.

SASA erhebt jährlich den Zufriedenheitsgrad seiner Kunden/Nutzer in Übereinstimmung mit den Richtlinien UNI 11098 und der Norm UNI EN 13816 "Definition, Ziele und Messung der Dienstleistungsqualität im öffentlichen Personenverkehr".

Der "Mystery Customer" ist eine Forschungsmethode, die darauf abzielt, die von einem Unternehmen für seine Endkunden erbrachte/angebotene Dienstleistung zu untersuchen. Ziel ist es, mit Hilfe von Sachverständigen Informationen und Bewertungen zu allen konformen und nicht konformen Elementen zu sammeln, die die angebotene Dienstleistung ausmachen.

Für diese Erhebung wurden im Januar, Mai, September und Dezember 2023 insgesamt 847 Umfragen durchgeführt.

SINTESI DEI RISULTATI	TOT 2023	
	N° di Non conformità	% conformità media
INFORMAZIONI AL PUNTO DI FERMATA	0	100%
INFORMAZIONI A BORDO AUTOBUS	19	85,6%
PULIZIA DEGLI AUTOBUS	2	97,2%
DECORO DEI MEZZI	2	97,2%
ACCESSIBILITÀ DEL SERVIZIO	0	100%
ACCOGLIENZA A BORDO	4	94,4%
PUNTUALITÀ	8	88,9%
COMPLESSIVO	35	94,4%

Die Umfrage "Kundenzufriedenheit" stellt einen Erkenntnismoment von grundlegender Bedeutung dar, sowohl als Maßstab für die Effizienz der angebotenen Dienstleistungen als auch als Ausgangspunkt für die künftigen Maßnahmen, die SASA beschließen wird, um mittel- bis langfristig einen Wettbewerbsvorteil zu erzielen.

Im Jahr 2023 wurden **zwei Sicherheitsumfragen** durchgeführt: eine im Mai und die zweite im Dezember.

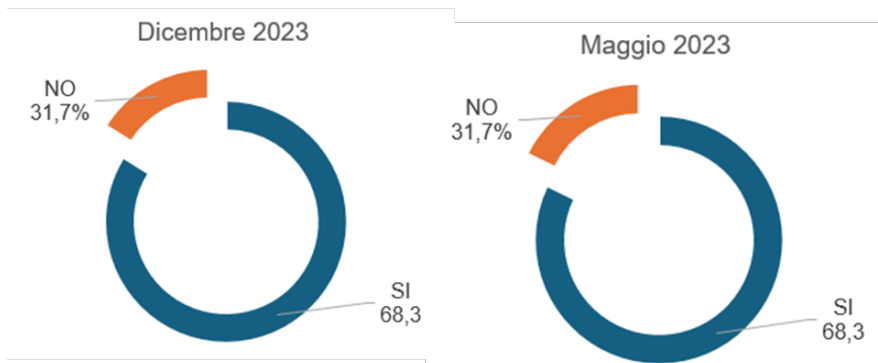
Insgesamt wurden **1.215** Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs befragt (**612** im Mai und **603** im Dezember).

Der Schwerpunkt der Forschungstätigkeit lag auf dem Thema der Wahrnehmung von Sicherheit in ihren wichtigsten Formen:

- Wahrgenommene Verbesserung oder Verschlechterung der persönlichen Sicherheit
- Sicherheit an Bushaltestellen
- Sicherheit in Bahnhöfen
- Sicherheit an Bord

Nachfolgend finden Sie die Ergebnisse

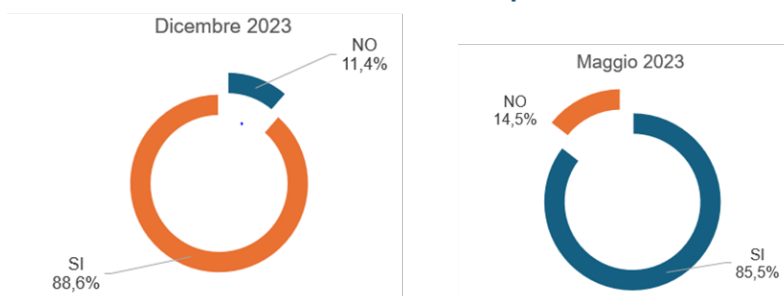
SICUREZZA PERSONALE A BORDO DEI MEZZI



Alla domanda se si sente sicuro a bordo dei mezzi SASA, nel mese di dicembre l'**83,9%** degli intervistati ha risposto affermativamente, con un aumento percentuale dell'**1,8%**, rispetto all'indagine di maggio 2023.

SICUREZZA PERSONALE PRESSO LE FERMATE

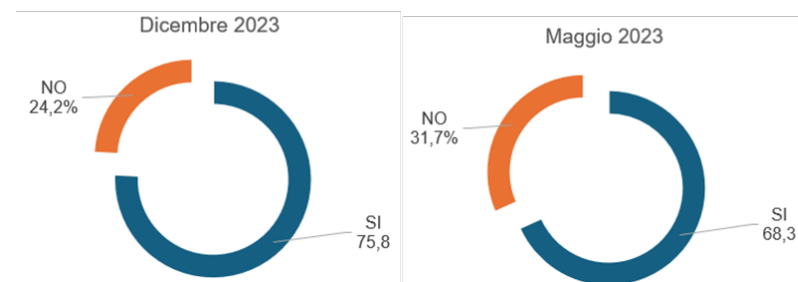
Si sente sicura/o durante l'attesa presso le fermate?



Alla domanda se si sente sicuro durante l'attesa presso le fermate, nel mese di dicembre l'**88,6%** degli intervistati ha risposto affermativamente, con un aumento percentuale del **3,1%**, rispetto all'indagine di maggio 2023.

SICUREZZA PERSONALE PRESSO LE STAZIONI

Si sente sicura/o durante l'attesa presso le stazioni?



Alla domanda se si sente sicuro durante l'attesa presso le stazioni, nel mese di dicembre l'**88,6%** degli intervistati ha risposto affermativamente, con un aumento percentuale del **7,5%**, rispetto all'indagine di maggio 2023.

b. Von der Provinz durchgeführte Umfrage zur Kundenzufriedenheit

Der mit der Autonomen Provinz Bozen abgeschlossene und für den Zeitraum 01.01.2020 - 31.12.2029 gültige Dienstleistungsvertrag sieht in Artikel 20 "Qualität der Dienstleistungen", Absatz 6, mindestens eine jährliche Erhebung der von den Nutzern wahrgenommenen Qualität vor, wobei mindestens die in Anhang 11 angegebenen Parameter berücksichtigt werden. Für das Jahr 2023 wartet der Sasa auf aggregierte Daten.

c. Dienstleistungscharta

In Umsetzung von Art. 14 des Dekrets des Landeshauptmanns vom 14. Dezember 2016, Nr. 33 (Ausführungsbestimmungen zur öffentlichen Mobilität), der die Mindestinhalte der Charta für Servicequalität festlegt, und in Übereinstimmung mit Punkt 3.a.3 des Anhangs 2 des Servicevertrags hat die sasa die Qualitätscharta für Buslinienverkehrsdienste aktualisiert, die das Dokument ist, das die Beziehung zwischen der sasa und dem Bürger-Nutzer regelt.

Nach der Unterzeichnung des Memorandum of Understanding mit Verbraucherzentrale Südtirol wurden die Chartas für die Dienstleistung im öffentlichen Nahverkehr in Südtirol im Februar 2023 aktualisiert. Die *"Qualitätscharta für die Dienstleistung im öffentlichen Nahverkehr in Südtirol Städtisch"* und *"Qualitätscharta für die Dienstleistung im öffentlichen Nahverkehr in Südtirol Außerstädtisch"* wurden auf der Website des Unternehmens veröffentlicht.

Die Provinz hat mit dem Beschluss 828 von 10/2020 die Leitlinien für die Betreiber des ÖPNV bei der Erstellung der Qualitätskarte festgelegt, die als einheitliches *Format für* alle Betreiber gilt und zwischen der Provinz und dem Zentrum für Verbraucherschutz - Nutzer vereinbart wurde.

KOMMUNIKATION

UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION

Im Jahr 2023 bezog die Unternehmenskommunikation erneut die Medien, sowohl Printmedien als auch lokales Fernsehen und Radio, in ihre Kommunikationsstrategie ein.

Nachstehend finden Sie die verschickten Pressemitteilungen und die organisierten Pressekonferenzen

01.23 | PRESSEMITTEILUNG: Vereinbarung zwischen sasa und Sozialpartnern (in Zusammenarbeit mit APB)

03.23 | PRESSEMITTEILUNG: Steigen Sie ein! Kommunikationskampagne stellt Fahrer in den Mittelpunkt (in Zusammenarbeit mit APB)

03.23 | PRESSEMITTEILUNG: PNRR: Vertrag für fünf neue Wasserstoffbusse (in Zusammenarbeit mit APB) genehmigt

05.23 | PRESSEMITTEILUNG: Generaldirektorin: Beendigung des Arbeitsverhältnisses

05.23 | PRESSEMITTEILUNG: Dank an unsere Fahrer

05.23 | PRESSEMITTEILUNG: sasa: Rossi de Mio amtierender Generaldirektor

06.23 | PRESSEMITTEILUNG: Neuer eCitaro Brennstoffzellenbus bald auf Südtiroler Straßen (in Kooperation mit APB)

23.06. | PRESSEMITTEILUNG: sasa Academy: Die ersten Absolventen sind bereits im Einsatz (in Zusammenarbeit mit APB)

06.23 | PRESSEMITTEILUNG: Ein Teamtag zum 75. Geburtstag von sasa

08.23 | PRESSEMITTEILUNG: Bussicherheitsbeauftragte (in Zusammenarbeit mit APB)

08.23 | PRESSEMITTEILUNG: Übergriff bei Ticketkontrolle - Sicherheitsmaßnahmen werden weiter verschärft

09.23 | Pressekonferenz: Neues Ticketing (in Zusammenarbeit mit APB und STA)

09.23 | PRESSEMITTEILUNG: SASA sorgt mit Sicherheitspersonal für eine sichere Fahrt für Schülerinnen und Schüler

11.23 | PRESSEMITTEILUNG: Sasa Academy: vom Unternehmen bezahltes Ausbildungsprogramm (in Zusammenarbeit mit APB)

11.23 | PRESSEMITTEILUNG: Neuer sasa-Geschäftsführer Rossi de Mio: "Sicherheit und Qualität für Mitarbeiter und Passagiere weiter verbessern"

Aus unserer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

- Dolomiten: 'Berg-Abenteuer im Linienbus'
- Dolomiten/Südtirol: 'Team Day 75 Jahre sasa'
- Tageszeitung: 'Frauenpower am Steuer'
- Dolomiten WIKU: sasa - im Dienst für die Bevölkerung: Zukunftssicheres und sinnvolles Arbeiten
- Sarnenblatt: "Busse werden winterfit".
- Dolomiten Beilage: 'Unser Betrieb, deine Zukunft'.

Teilnahme an Veranstaltungen

- Einweihung des NOI Techpark Bruneck mit einem Elektrofahrzeug (05.23)
- Interaktive Messe der EU-finanzierten Projekte in Silandro (09.23)
- ARGE ALP Expertenforum Wasserstoff, St. Gallen (23.05.)
- Mobilitätsinnovationstour Panel "Energie, die Städte bewegt. Öffentlicher Verkehr: Betreiber, Industrie und Versorgungsunternehmen auf dem Prüfstand der Dekarbonisierung", Bologna (05.23)
- Konferenz Saubere Busse in Europa, Amsterdam (23.05.)
- Federchimica, Mantua (06.23)

UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION

- Implementierung und Einführung des neuen Logos und der neuen Corporate Identity; Briefpapier, Änderung des Logos am Hauptsitz, Anpassung der Website
- Werbekampagne für Out of Home, Social, und Gemeindeblätter "Komm steig ein!" (März 2023 / Relaunch August 2023)
- Out of Home und Social Campaign: "Starke Frauen gesucht!" (September 2023)
- Soziale Kampagne und Radiospot zur Werbung für die Akademie: "Fahrer werden ist einfach!" (November 2023)
- Dokumentarfilm: "75 Jahre sasa" auf der Rai Südtirol / Rai Alto Adige (Juni 2023)

Auch im Bereich der **internen Kommunikation** fanden verschiedene Aktivitäten statt:

- Lancierung des sasa-Intranets am 28.08.23; Unternehmensportal auf Basis der Sharepoint-Plattform

- Organisation von informellen/informativen Treffen
- Internationaler Tag des Berufskraftfahrers
- Sasa-Team-Tag
- Treffen mit dem Vorstand und der Geschäftsführung "Kaffee mit..."
- Sasa Get Together in Bozen und Meran
- Sasa Info Herbst in Bozen und Meran
- Sasa Info Teamevent, Dezember in Bozen und Meran

Darüber hinaus:

- Interne Kampagne "E-Mail für Dich" in Zusammenarbeit mit IT
- Abschluss verschiedener Vereinbarungen auf lokaler Ebene (Benefit app, Italo)

HUMAN RESOURCES

Im Jahr 2023 legte das Unternehmen den Schwerpunkt auf das Wohlergehen aller Mitarbeiter, sowohl im Hinblick auf die *Bindung* als auch auf die *Einstellung von Mitarbeitern*.

Es wurden eine Reihe von Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt, sowohl auf der Ebene der Vergütung als auch auf der Ebene der Qualität, und es war möglich, eine Gehaltserhöhung für alle Mitarbeiter zu erreichen. Darüber hinaus haben wir den Dialog mit unseren Mitarbeitern strukturell verstärkt.

Konkret wurden zahlreiche und häufige Treffen und Diskussionen mit dem internen Personal, insbesondere mit den Fahrern, organisiert, um das Personal einander näher zu bringen und die Arbeitsbedingungen zu verbessern.

PERSONAL

Das Jahr 2023 war wie das Vorjahr durch eine starke Fluktuation gekennzeichnet, die durch eine große Zahl von Neueinstellungen ausgeglichen wurde, wodurch ein erneutes Auftreten der schwerwiegenden Vakanzen im Jahr 2022 vermieden wurde. Konkret wurden 85 neue Fahrer eingestellt, zu denen weitere 31 abgeordnete Fahrer und 2 mit Zeitverträgen hinzukamen, so dass sich die Gesamtzahl der neuen Fahrer auf 120 belief, von denen 2 wieder eingestellt wurden. Es ist auch zu beachten, dass 33 Ressourcen, die im Laufe des Jahres 2023 im Rahmen des Akademieprojekts eingestellt wurden, erst im Laufe des Jahres 2024 als Fahrer in den Arbeitsmarkt eintreten werden.

Auch die anderen Unternehmensbereiche waren von einem umfangreichen Einstellungsplan betroffen, insbesondere:

- 11 Ressourcen im Bereich der Instandhaltung (Techniker und Schichtarbeiter);
- 1 Ressource in der Abteilung für Unternehmensangelegenheiten;
- 4 Ressourcen im Bereich der Humanressourcen;
- 4 Ressourcen im Bereich Verwaltung, Finanzen und Kontrolle;

- 2 Ressourcen in der Rechts- und Beschaffungsabteilung;
- 4 Ressourcen im Einsatzgebiet (Übung);
- 3 Ressourcen im IT-Bereich
- 1 Mitarbeiter wurde eingestellt, um die Abteilung für ausgelagerte Dienstleistungen zu verstärken, und 1 Mitarbeiter verstärkte die Abteilung für Qualität, Umwelt und Sicherheit.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 150 neue Mitarbeiter eingestellt, von denen 2 wieder eingestellt wurden, und zum 31. Dezember 2023 betrug die Gesamtzahl der Mitarbeiter der sasa 578.

Auf der anderen Seite müssen 77 Fahrer und 30 Ressourcen, die zu den ortsfesten Anlagen gehören, erfasst werden, davon allein 14 im Bereich der Wartung.

Fahrdienst	Wartung	Verwaltung	Infopoint	insgesamt
444	60	70	4	578
76,8%	10,4%	12,1%	0,7%	100,0%

Was die Abwesenheit wegen Krankheit betrifft, so gab es sehr erfreuliche Ergebnisse, da die Abwesenheitstage deutlich zurückgingen, was im Wesentlichen auf zwei Gründe zurückzuführen ist: die wesentlich geringeren Auswirkungen des Covid und die neue Vereinbarung über die Leistungsprämie der zweiten Ebene, die Abwesenheiten bestraft und diejenigen belohnt, die insgesamt wenige Krankheitstage haben. Insbesondere bei den Fahrern gab es einen Rückgang um 40 % mit 3.573 weniger Fehltagen als im Vorjahr. In den anderen Unternehmensbereichen wurden ähnliche Ergebnisse erzielt, so dass der Rückgang insgesamt 41,8 % betrug.

Andererseits haben die unfallbedingten Abwesenheiten deutlich zugenommen, was auch eine Folge der Tatsache ist, dass es für solche Abwesenheiten keine Sanktionen gibt. Die unfallbedingten Abwesenheiten sind somit um 875 Tage gestiegen. Diese negative Zahl beeinträchtigt jedoch nicht das Gesamtergebnis der Abwesenheiten, die tatsächlich um 3.902 Tage gesunken sind, was einem Rückgang von 32,6 % entspricht.

ORGANISATION

Im Laufe des Jahres 2023 wurde die schrittweise Konsolidierung der Verwaltungsstruktur fortgesetzt: Diese Stärkung ist aufgrund der veränderten Unternehmensstruktur, die am 14. November 2021 begann, unerlässlich.

Die Anwerbung neuer Fahrer wurde zusätzlich zu den klassischen öffentlichen Auswahlverfahren durch die Nutzung von 6 verschiedenen Personalvermittlungsagenturen und -kanälen verbessert:

- Manpower
- Umana
- Adecco

- Generazione Vincente
- TTA
- Argentinische Handelskammer

Das Akademieprojekt wurde mit guten Ergebnissen und einer hohen Teilnehmerzahl während des gesamten Jahres 2023 fortgesetzt (siehe Abschnitt über Fortbildung).

Auch in organisatorischer Hinsicht wurde eine umfassende Überarbeitung aller Unternehmensverfahren/-vorschriften im Bereich der Humanressourcen eingeleitet, die im Laufe des Jahres 2024 abgeschlossen sein wird.

ARBEITSBEZIEHUNGEN

Die Beziehungen zu den Gewerkschaftsvertretern wurden während des gesamten Jahres 2023 fortgesetzt; im Laufe des Jahres wurden zwei Vereinbarungen der zweiten Ebene von besonderer Bedeutung unterzeichnet:

- Das im Januar unterzeichnete Abkommen sieht Folgendes vor:
 - eine deutliche Erhöhung der Zweisprachigkeitszulage (ca. 80 %);
 - Konsolidierung des Essensgutscheins zu 7,00 €;
 - Erhöhung des vom Unternehmen bezahlten Arbeitsfondssatzes von 2 % auf 3 %;
 - Welfare von 250,00 € pro Jahr.
- Die im Juni unterzeichnete Vereinbarung über die Ergebnisprämie mit einer Laufzeit von drei Jahren, dessen Betrag um 30 % erhöht wurde.

Der Streit um die Anerkennung variabler Zulagen während der Urlaubstage ist noch nicht beigelegt; in diesem Fall hat SASA im Rahmen eines Pilotverfahrens, das von einem Arbeitnehmer angestrengt wurde, den Prozess verloren und war gezwungen, den Arbeitnehmer zu entschädigen, wenn auch nur mit einem geringen Betrag.

Die Ausbreitung der Gewerkschaften, von denen es derzeit sieben in Sasa gibt, hat die Zahl der streikbedingten Arbeitsniederlegungen deutlich erhöht. Im Laufe des Jahres wurden mehrere Streiks ausgerufen von:

- Unternehmensgewerkschaften
- USB und CUB auf lokaler und nationaler Ebene

AUSBILDUNG

Im Jahr 2023 wurden ca. 7.500 Schulungsstunden durchgeführt. Insgesamt nahmen ca. 520 Ressourcen an den Schulungsmaßnahmen teil, wobei im Laufe des Jahres insgesamt 30 Arten von Schulungen angeboten wurden.

Von diesen 30 Kursen ausgenommen sind die Schulungen für neu eingestellte Mitarbeiter: Jeder Fahrer nahm an einer mehrtägigen Schulung teil, die von internen Mitarbeitern durchgeführt wurde. Berufliche Auffrischkurse wurden sowohl online als auch persönlich abgehalten, während die gesetzlich vorgeschriebenen Kurse für alle Unternehmensbereiche persönlich abgehalten wurden. Im Jahr 2023 konzentrierte sich die Weiterbildung vor allem auf Kurse, die im Bereich der Arbeitssicherheit gesetzlich vorgeschrieben sind, und auf solche, die für die Ausübung des Berufs

unerlässlich sind. Zu letzteren gehörten Sprachkurse für die zweisprachige Zertifizierung, Kurse zur Qualifizierung für die Betankung von Wasserstoffbussen sowie Schulungen in Stressmanagement und Kommunikation.

Im vergangenen Jahr wurden sieben "Academy"-Kurse aktiviert, in denen 36 neue Fahrer ausgebildet wurden. Das Projekt umfasst die obligatorische Ausbildung zum Erwerb des Führerscheins der Klasse D und der CQC-Zertifizierung für die Personenbeförderung sowie 60 Stunden zur Vorbereitung auf die Zweisprachigkeitsprüfung, die interne Fahrerschulung und die Schulung zum Fahren von SASA-Bussne.

Die erste Auflage dieses Projekts, das 26 neue Fahrer hervorgebracht hat, die nun regelmäßig auf öffentlichen Verkehrswegen arbeiten, wurde Ende 2022 umgesetzt.

Mit Beginn des Jahres 2024 wurde das "Academy-Projekt" zu einem echten Prozess der Einstellung von neuem Fahrpersonal.

GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ

ORGANIGRAMM

Im Laufe des Jahres 2023 wurde die letzte Überarbeitung des Organigramms des Unternehmens im Intranet veröffentlicht, das allen Mitarbeitern offensteht.

Die wichtigsten Aktualisierungen sind:

- Im April 2023 gab es mit dem Eintritt eines Interims-Generaldirektors einen Führungswechsel;
- Am 1. Juli 2023 wurde das Organigramm des Unternehmens veröffentlicht und mit neuen Unternehmenszahlen versehen, wobei die letzte Änderung auf den 1. Januar 2024 datiert ist;
- Am 21. September 2023 wurde der Funktionsplan "CdA_REG003_FunzionigrammaAziendale_1" veröffentlicht, der am 1. Juli 2023 in Kraft tritt und vom Verwaltungsrat am 30. Juni 2023 genehmigt wurde. In dem Dokument werden die Zuständigkeitsbereiche der einzelnen Funktionsbereiche für die Entwicklung des Unternehmens und die Verwaltung der damit verbundenen Dienstleistungen festgelegt. Im Funktionsplan des Unternehmens sind in einer Matrix, die dem Organigramm ähnelt und mit diesem übereinstimmt, alle Hauptfunktionen der Organisation aufgeführt.
- Die Abteilung "RSPP – Qualität, Sicherheit, Umwelt" wurde eingerichtet und untersteht der Generaldirektion;
- Im November 2023 traten die neue Direktorin Human Resources und die neue Leitung Unternehmensangelegenheiten in die SASA ein;
- Am 17.11.2023 wurde Ruggero Rossi de Mio zum Generaldirektor ernannt, und wurde vom neuen Verwaltungsrat auch als Arbeitgeber für Gesundheits- und Sicherheitszwecke bestimmt;
- Abgleich des Organigramms mit dem Funktionsplan des Unternehmens;

- Manager und Sicherheitsbeauftragte ermittelt;
- Einführung neuer Ressourcen und Bereichs/Abteilungsleiter.

UNFALLENTWICKLUNG IN SASA IM JAHR 2023

Einen vollständigen Überblick über das Unfallgeschehen finden Sie im beigefügten "Unfallregister - Jahr 2023".

Veranstaltungen	Jahr			
	2020	2021	2022	2023
Unfälle	6	16	14	14
Krankheit	3	0	2	3
In itinere	4	1	8	5
Insgesamt	13	17	24	22

Die Daten in der obigen Tabelle zeigen einen leichten Rückgang der Gesamtzahl der Ereignisse von 24 im Jahr 2022 auf 22 im Jahr 2023. Dieser Rückgang wird durch die Zahl der Wegeunfälle beeinflusst, die von 8 auf 5 zurückging, da diese Art von Unfällen nicht auf die Arbeitstätigkeit zurückzuführen ist.

Zahl der Arbeitsunfälle gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Ursachen von Arbeitsunfällen:

Ursache	Anzahl der Unfälle
Angriff	2
Spezifische Dynamik	4
Unfallereignis (Ausrutschen/Stolpern)	4
Ereignisse im Zusammenhang mit muskulären/artikulären Schmerzen	2
Fahrbezogene Ereignisse	2
Insgesamt	14

Die *Aggressionsdynamik* ist nach wie vor äußerst gering, mit nur einem Ereignis von durchschnittlicher Schwere (5 Tage Arbeitsausfall).

Die *spezifische Dynamik* und die damit verbundenen Verbesserungsmaßnahmen werden im Folgenden beschrieben:

Dynamik	Abhilfemaßnahmen
Beim Austausch eines Bus-Spiegels fiel er versehentlich von einer dreistufigen Leiter	Im Zusammenhang mit der Analyse des Unfalls wurde beschlossen, eine kurze Schulung des gesamten Wartungspersonals über das richtige Aufstellen von Leitern bei dieser Art von Arbeit durchzuführen.
Schmerzen im Rücken beim Autofahren	Im Rahmen der Ursachenanalyse wurden nach dem Vorfall keine Abhilfemaßnahmen als notwendig erachtet. Die Ursachen lassen sich auf

	eine ungünstige Haltung während der Arbeitstätigkeit zurückführen.
Bei Wartungsarbeiten an einem Bus stürzte der Fahrer durch einen Luftschlauch zu Boden	In Anbetracht der Art des Unfalls und nach einer Analyse der Ursachen wurde beschlossen, das Personal an die Konzentration bei der Arbeit zu erinnern.
Hat sich an Bord des Shuttles eine Hand gequetscht	In Bezug auf die Ursachenanalyse wurden nach dem Vorfall keine Abhilfemaßnahmen als notwendig erachtet.
Als er eine Ducati allein anhub, bekam er Rückenschmerzen	Kontrolle des Gewichts der Strahler und ggf. Erinnerung des Personals an die manuelle Handhabung von Lasten
Beim Abstieg von der Treppe des Aufenthaltsraums für die Fahrer des Depots in der Avogadro-Str. stolperte er und stürzte zu Boden.	Die Ursachenanalyse ergab, dass nach dem Vorfall keine Abhilfemaßnahmen erforderlich waren. Die Ursachen können auf eine geringfügige Ablenkung des Bedieners zurückgeführt werden.
Während er den Bus fuhr, wurde er in einen Verkehrsunfall mit einem Motorrad verwickelt, das aus der falschen Richtung kam.	Die Ursachenanalyse ergab, dass nach dem Ereignis keine Abhilfemaßnahmen erforderlich waren, da es auf die Gefahr eines Verkehrsunfalls zurückzuführen war.
Als er den Kofferraum schloss, drückte er seinen Finger	Die Ursachenanalyse ergab, dass nach dem Vorfall keine Abhilfemaßnahmen erforderlich waren. Die Ursachen können auf eine geringfügige Ablenkung des Bedieners zurückgeführt werden.
Während der Fahrt wurde er von einem Beifahrer angegriffen	Die Videoüberwachung ist bei fast allen Fahrzeugen der sasa aktiv. Darüber hinaus ist geplant, den Fahrerplatz von etwa 40 Fahrzeugen zu sperren.
Während des Fahrdienstes spürte er einen Schmerz im Oberschenkel	Im Rahmen der Ursachenanalyse wurden nach dem Vorfall keine Abhilfemaßnahmen als notwendig erachtet.
Während der Fahrt wurde er aufgrund eines Streits mit einem Beifahrer zusammengeschlagen	Die Videoüberwachung ist bei fast allen Fahrzeugen der sasa aktiv. Darüber hinaus ist geplant, den Fahrerplatz von etwa 40 Fahrzeugen zu sperren.
Bei Arbeiten am Bremssystem eines Busses wurde ein Finger gequetscht	Die Ursachenanalyse ergab, dass nach dem Vorfall keine Abhilfemaßnahmen erforderlich waren. Die Ursachen können auf eine geringfügige Ablenkung des Bedieners zurückgeführt werden.
Bei einer Fahrzeugwartung stieß er sich den rechten Knöchel.	Die Ursachenanalyse ergab, dass nach dem Vorfall keine Abhilfemaßnahmen erforderlich waren. Die Ursachen können auf eine geringfügige Ablenkung des Bedieners zurückgeführt werden.
Ausrutschen auf dem Vorplatz	Die Ursachenanalyse ergab, dass nach dem Vorfall keine Abhilfemaßnahmen erforderlich waren. Die Ursachen können auf eine geringfügige Ablenkung des Bedieners zurückgeführt werden.

Unfälle durch Stolpern oder Ausrutschen stiegen von 2 Ereignissen im Jahr 2022 auf 4 Ereignisse im Jahr 2023. Die Sasa hat außerdem für den Winter 2023/2024 die Vergabe des Schneeschaufel- und Salzstreudienstes für die Depots an ein externes Unternehmen bestätigt, wobei besonderes Augenmerk auf die Sauberkeit der Fußgängerwege gelegt wird. Das Fahrzeugdepot in der Avogadrostraße in Bozen ist vollständig überdacht und daher nicht von dem Risiko betroffen. Die Schneeräumung auf den übrigen Parkplätzen in der Peripherie wird hingegen von der Hausverwaltung übernommen. Dennoch bleibt ein Restrisiko bestehen, da es technisch nicht möglich ist, auf den Parkplätzen wie auf den öffentlichen Straßen während des Winters durchgehend trockene Straßenverhältnisse zu gewährleisten.

Im Laufe des Jahres 2023 ereigneten sich mehrere Unfälle, deren Ursachen nicht in der Arbeitstätigkeit, sondern in falschen Bewegungen (Muskelzerrungen), Unachtsamkeit und daraus resultierenden Stößen mit den Gliedmaßen lagen. Abhilfemaßnahmen können nur durch eine Sensibilisierung des Personals erreicht werden, das bei der Ausübung seiner Tätigkeit vorsichtiger sein muss.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Zahl der Unfalltage im Jahr 2023 466 betrug (ohne Pendlerverkehr).

Seit 2023 wird das neue Formular für die Erfassung der Daten der verletzten Person, für die interne Bewertung des Vorfalls (Ursachen) und für eventuell durchzuführende Korrekturmaßnahmen verwendet. Für drei der im Jahr 2023 aufgetretenen Ereignisse wurde ein Formular zur Unfallanalyse erstellt, in dem gegebenenfalls die zu ergreifenden Abhilfemaßnahmen festgelegt wurden.

DOKUMENT ZUR RISIKOBEWERTUNG

Um spätere Änderungen und künftige Ergänzungen aufgrund interner und prozessualer Veränderungen besser verwalten zu können, wurde beschlossen, das Gesamtdokument in 6 Dokumente aufzuteilen:

- 2023_DVR_GEN_Autisti;
- 2023_DVR_GEN_Sasa Büros in Bozen;
- 2023_DVR_GEN_Sasa Bozen 1 (über Buozzi);
- 2023_DVR_GEN_Sasa Bozen 2 (über Avogadro);
- 2023_DVR_GEN_Sasa Meran 1 (über Foro Boario);
- 2023_DVR_GEN_Sasa Merano 2 (über Max Valier).

Im Rahmen der DVR-Aktualisierungsaktivitäten wurden die folgenden spezifischen Risikobewertungsdokumente in der ersten Hälfte des Jahres 2023 aktualisiert:

- EMF-Risiko DVR Elektromagnetische Felder;

- Chemisches Risiko DVR;
- Brandrisiko DVR;
- DVR MMC Risiko der manuellen Handhabung von Lasten;
- DVR Künstliche optische Strahlung Risiko;
- Lärmrisiko DVR;
- DVR-Vibrationsrisiko;
- Abschlepp- und Schiebe-Risiko-DVR
- RADON-Risiko-DVR;
- DVR ATEX Risiko explosive Atmosphären.

Die Ergebnisse der oben genannten Dokumente zur spezifischen Risikobewertung werden dann in die Dokumente zur allgemeinen Risikobewertung aufgenommen. Diese Dokumente müssen zur Sicherheit vom Arbeitgeber und anschließend vom zuständigen Arzt, RLS und RSPP unterzeichnet werden.

Die Dokumente zur Risikobewertung können auf Anfrage immer in Papierform in den Verwaltungsbüros eingesehen werden und sind für die Manager in einem besonders geschützten Ordner auf dem Server zugänglich.

Auf der letzten regulären Sitzung (2022) wurden folgende Aktivitäten für das Jahr 2023 im Hinblick auf die Aktualisierung des DVR geplant:

Geplante DVR-Aktivitäten	Beförderung
Aktualisierung des Dokuments zur Risikobewertung von arbeitsbedingtem Stress (Auftrag an ein Beratungsunternehmen)	Abgeschlossen
Vertiefte Auswertung der elektrischen Risikobewertung im Hinblick auf die Wartung von Hybrid- und Elektrofahrzeugen (Arbeitsanweisungen werden derzeit vom Wartungssektor ausgearbeitet);	Abgeschlossen
Fortführung der Aktualisierung des Dokuments zur Risikobewertung für explosive Atmosphären, des Dokuments zur Risikobewertung für Brände und des Notfallplans für das Depot in der Buozzi-Straße in Bozen im Hinblick auf die Installation des Wasserstoffverteilers und die Stilllegung des Methanverteilersystems	Abgeschlossen
Fortführung der Aktualisierung der Risikobewertungsdokumente für die Exposition gegenüber Lärm und Vibrationen sowohl im Hinblick auf ihr natürliches Auslaufen (vierjährige Gültigkeit) als auch im Hinblick auf die Anschaffung neuer Ausrüstungen und Fahrzeuge im Rahmen des neuen Vorortverkehrsdienstes.	Abgeschlossen

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG (PSA)

Nach den Ergebnissen der Risikobewertungen ist die bereitgestellte PSA geeignet. Bislang gibt es keine negativen Hinweise von Seiten des Personals auf die Art der gelieferten PSA.

Im letzten Quartal 2023 wurden in jeder Werkstatt PSA-Automaten aufgestellt. Die PSA kann bequem mit dem persönlichen Ausweis am Automaten abgeholt werden. Alle PSA haben eine festgelegte Menge und werden aufgabenspezifisch zugeteilt.

Im Inneren der Verteiler befinden sich

- Bögen
- Kopfhörer
- Handschuhe
- Brille
- Überbrille
- Warnweste

Die Vorteile liegen in der Rückverfolgbarkeit der Lieferung gemäß der Gesetzesverordnung 81/08, aber auch in den Einsparungen und der Abfallreduzierung.

TRENDS BEI BERUFSSKRANKHEITEN UND GESUNDHEITSÜBERWACHUNG - BEOBACHTUNGEN DES ZUSTÄNDIGEN ARZTES

Der zuständige Arzt präsentiert die Ergebnisse der Gesundheitsüberwachung, die im Folgenden zusammengefasst sind.

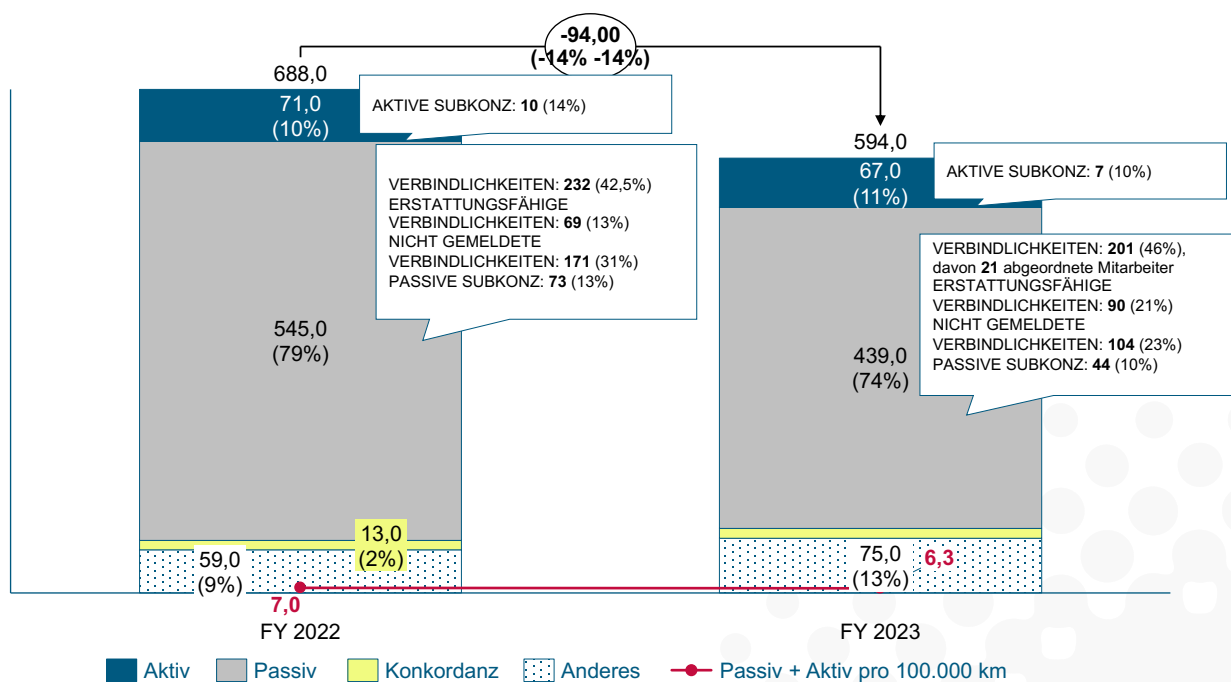
- 3 Besuche für einen Arbeitsplatzwechsel;
- 2 Besuche für den Vorruhestand;
- 13 vom Arbeitnehmer beantragte Besuche;
- 5 Besuche zur Wiederaufnahme der Arbeit nach 60 Tagen nach der Verletzung;
- 14 Besuche zur Wiederaufnahme der Arbeit nach 60 Tagen Krankheit;
- 254 regelmäßige Überwachungsbesuche;
- 28 Besuche vor der Einstellung.

Insgesamt wurden 346 Untersuchungen durchgeführt, davon 246 als tauglich, 59 als tauglich mit Auflagen, 20 als tauglich mit Einschränkungen, 5 als tauglich mit Auflagen und Einschränkungen, 14 als vorübergehend untauglich und 7 als dauerhaft untauglich.

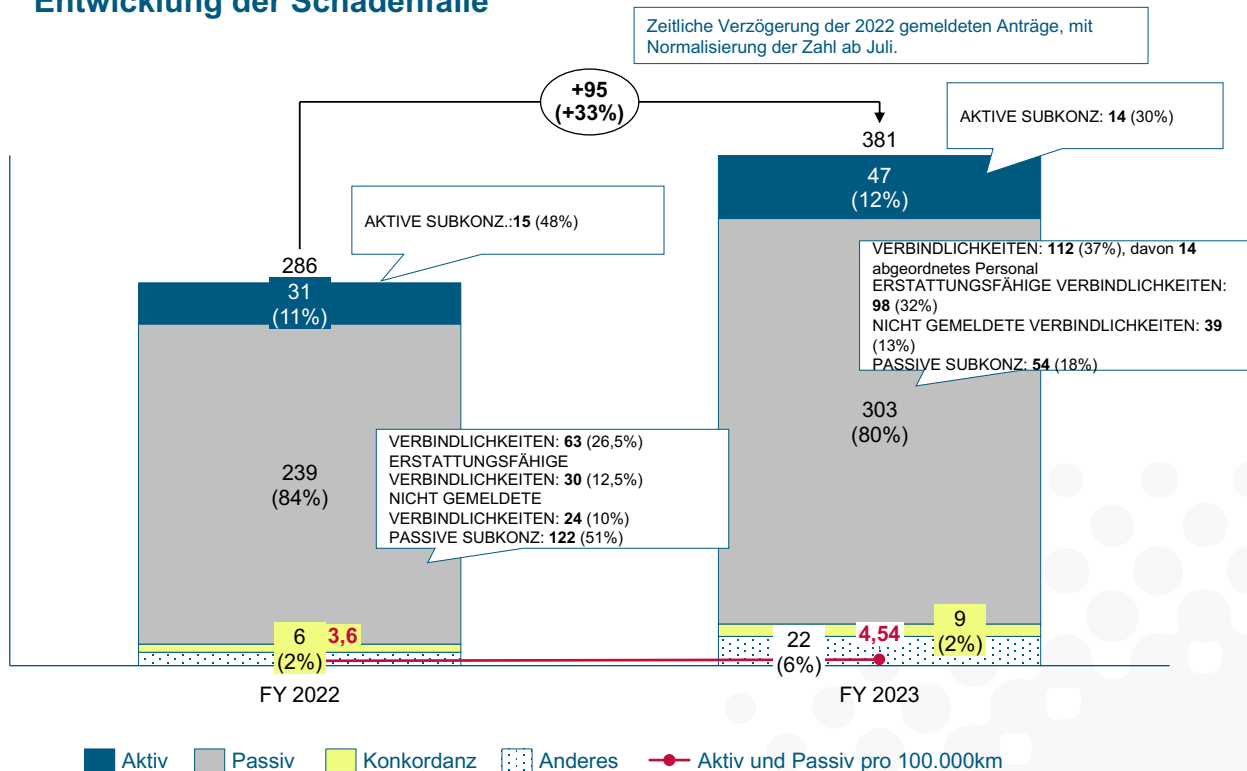
UNFÄLLE

Die Zahl der im Stadtverkehr registrierten Schäden ging 2023 leicht zurück: 594 Gesamtschäden (einschließlich aktiver Schäden) gegenüber 688 im Jahr 2022, was einem Rückgang von 14 % entspricht.

SCHADENSFÄLLE IM STADTVERKEHR Entwicklung



SCHADENSFÄLLE AUßERSTÄDTISCH: Entwicklung der Schadenfälle



Die Schadensfälle auf den außerstädtischen Strecken betrugen 381. Ein Vergleich mit dem Haushaltsjahr 2022 ist nicht möglich, da die punktuelle Erfassung der Ereignisse erst im zweiten Halbjahr 2022 begann.

2 VORHERSEHBARE ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Auch das Jahr 2024 wird für SASA Spa ein Jahr voller Herausforderungen und neuer Entwicklungen sein. Es sei daran erinnert, dass Ende 2021 der außerstädtische Dienstleistungsvertrag endgültig unterzeichnet wurde und das Unternehmen seit dem 14. November desselben Jahres die entsprechenden Linien betreibt und damit den diesbezüglichen Beschluss der Landesregierung Nr. 790 vom 14.10.2021 umsetzt.

Für die Aufnahme des Dienstes musste SASA zahlreiche Kompromisse eingehen, die größtenteils mit der Notwendigkeit zusammenhingen, den öffentlichen Dienst zu gewährleisten, der häufig an die früheren Entscheidungen des scheidenden Betreibers gebunden war. Das Jahr 2022 war daher das erste Jahr, in dem die ersten Schritte unternommen wurden, um den Betrieb so weit wie möglich auf die im entsprechenden Geschäftsplan vorgesehenen Ziele auszurichten.

Anlässlich des Fahrplanwechsels vom 11. Dezember 2022 ist es SASA gelungen, die Unterkonzessionsstruktur der außerstädtischen Linien tiefgreifend und strategisch zu revidieren, indem die Abhängigkeit von Drittanbietern stark reduziert wurde, wenn auch immer noch in erheblichem Ausmaß.

Es sei daran erinnert, dass bei der Einführung des außerstädtischen Dienstes der Kontinuität des Dienstes oberste Priorität eingeräumt wurde und dass der Prozess der Neuausrichtung der Werte, einschließlich der wirtschaftlichen Werte, im ersten Haushaltsjahr 2022 möglicherweise nicht vollständig erreicht werden konnte.

In Anbetracht all dessen und der anhaltend schwierigen Marktsituation, insbesondere im Hinblick auf die Gewinnung von Arbeitskräften, gehört der Prozess der Verstärkung der Belegschaft, insbesondere der Fahrer, auch 2024 zu den obersten Prioritäten. Von Bedeutung ist auch die Verhandlung mit den Gewerkschaften über die Festlegung möglicher neuer Vereinbarungen zwischen dem Unternehmen und den Arbeitnehmervertretern.

Auch Initiativen zur Mitarbeiterbindung werden weiterverfolgt, einschließlich einer intensiveren Kommunikation, eines kontinuierlichen Dialogs und anderer interner und externer Kommunikationsinitiativen zu diesem Thema. Die Schulungsprogramme (Academy) und die Massenrekrutierung werden fortgesetzt und intensiviert, um die Belegschaft zu halten und zu vergrößern.

SASA schließt das Jahr 2023 nach einer Periode ab, die 2019 mit einem starken Wachstum der betrieblichen Aktivitäten und folglich der Kosten und Einnahmen begann. Bereits mit dem Vertrag über den städtischen Verkehrsdienst (ab 01.01.2020) stiegen die Zahl der anzubietenden Kilometer und die entsprechende Vergütung im Vergleich zur Vergangenheit stark an. Ab 2021, mit weiterer Intensivierung ab 2022, stieg die Anzahl der zu erbringenden Kilometer stetig an. Ende 2021, mit dem Beginn des Außerstädtischen DLV, wurden diese weiter erhöht, ebenso wie der operative Umfang der SASA. Nach einer im Jahr 2023 durchgeführten Effizienzsteigerung der Dienstleistungen wird gemeinsam mit dem Auftraggeber das weitere Vorgehen im Jahr 2024 unter Berücksichtigung der Markt- und Kontextbedingungen geprüft.

Das Jahr 2022 sah auch die allmähliche Überwindung der Pandemiekrise mit einer möglichen Überprüfung der angebotenen Dienste, wiederum abhängig von den verfügbaren Ressourcen. Für 2024 wird eine weitere Konsolidierung dieses Post-Pandemie-Szenarios erwartet, das 2023 bereits strukturell geworden war.

Außerdem können 2024, wie bereits 2022 und 2023, die direkt oder indirekt mit dem NARP verbundenen Mittel zumindest teilweise in Anspruch genommen werden.

Der lokale Markt der Wirtschaftsbeteiligten, die im Personenverkehr tätig sind, ist nach wie vor komplex und stark in der Logik der Vergangenheit verankert, die oft nicht von einem wettbewerbsorientierten Ansatz geprägt ist. Die Strategie der Internalisierung und der Erhöhung der Antriebsressourcen, und nicht nur das, muss daher eine treibende Kraft für das gesamte Jahr 2024 sowie für die folgenden Jahre sein, die auf Werte kalibriert sind, die mit dem Referenzmarkt vernünftig kompatibel sind.

In diesem Szenario, sowohl extern als auch intern, ist die SASA auch dabei, ihre vorausschauenden Prognosen der Finanz- und Einkommensentwicklung in Zusammenarbeit mit dem Träger zu aktualisieren; die Arbeiten sind zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Budgets im Gange und werden voraussichtlich spätestens in der ersten Hälfte des Jahres 2024 abgeschlossen sein.

3 SONSTIGE MITTEILUNGEN GEMÄß ARTIKEL 2428 DES ZK

In Erfüllung der Vorschriften laut Art. 2428 ZGB werden die folgenden Angaben geliefert:

- Die Gesellschaft hat keine Zweigniederlassungen.
- Die Gesellschaft hat 2022 keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten durchgeführt.
- Die Gesellschaft besitzt weder eigene Aktien noch solche der Muttergesellschaft und hat solche weder gekauft noch verkauft, auch nicht über Treuhandgesellschaften oder vorgeschobene Personen.

BETRIEBSRISIKEN

Das Unternehmen hat Verfahren und Kontrollen mit präventivem Charakter sowie einen Versicherungsplan eingerichtet, um die wirtschaftlichen Auswirkungen von Risiken im Zusammenhang mit Unfällen, die Personen- und Infrastrukturschäden verursachen können, zu begrenzen. Sasa hat ein überarbeitetes Organisations-, Verwaltungs- und Kontrollmodell eingeführt, das geeignet ist, die im Gesetzesdekret Nr. 231/01 genannten Verstöße zu verhindern, wie im Kapitel über die Unternehmensführung beschrieben.

Die Gesellschaft hat die Messung des Unternehmenskrisenrisikos anhand der in Punkt 2 des gemäß Artikel 6 Absatz 2 des Gesetzesdekrets 175/2016 erstellten Programms angegebenen Bewertungsinstrumente durchgeführt und das mögliche Vorhandensein von Unternehmenskrisenrisikoprofilen auf der Grundlage des Programms selbst überprüft, das die Untersuchung der wichtigsten Indizes und Margen vorsieht.

In der folgenden Tabelle sind die untersuchten Indikatoren aufgeführt:

	Jahr 2023	Jahr 2022
BILANZ		
Margen		
Strukturierte Marge	-31.290.271	-36.764.158
Verfügbarkeit Marge	3.939.027	6.625.944
Kennzahlen		
Grad der Verschuldung	0,66	0,75
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
Margen		
Bruttobetriebsmarge (EBITDA)	7.307.318	7.494.320
Betriebsergebnis (EBIT)	567.711	832.341
Kennzahlen		
Eigenkapitalrendite	0,17	2,07
Umsatzrendite	0,38	1,19

Im Allgemeinen ergeben sich bei der Analyse dieser Indikatoren keine kritischen Fragen.

Weitere berechnete Sektorindikatoren sind u.a. die Tragfähigkeitsquote (Wert 0,77), die Kapitaladäquanzquote (47,00), die Renditequote der liquiden Mittel (10,88), die Sozialversicherungs- oder Steuerschuldenquote (2,92) und die Schuldentragfähigkeitsquote (DSCR) mit einem Wert für 2023 von 3,6.

Alle Werte liegen innerhalb der Norm, so dass es keine Anzeichen für eine Krise gibt.

Aufgrund der Ergebnisse dieser Überwachungstätigkeit ist der Verwaltungsrat daher der Ansicht, dass das Risiko einer Unternehmenskrise in Bezug auf die Gesellschaft zum 31.12.2023 ausgeschlossen werden **kann**.

FINANZIELLE RISIKEN

Das Unternehmen ist der Ansicht, dass der aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Cashflow zusammen mit den verfügbaren Kreditlinien die Deckung des Finanzbedarfs sowohl für kurzfristige als auch für langfristige Verpflichtungen gewährleistet.

Die Liquiditätslage des Unternehmens ist derzeit solide, da die Mittelzuflüsse durch die CDS für den städtischen Bereich garantiert sind, die vorsieht, dass 95 % der im Laufe des Jahres geplanten Kilometer der betrauten Stelle in Rechnung gestellt werden, während für die CDS für den

außerstädtischen Bereich 90 % der geplanten Kilometer in Rechnung gestellt werden. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen derzeit über ausreichende Barmittel, um unvorhergesehene Ereignisse bewältigen zu können.

Es wird auch betont, dass die bestehenden Dienstleistungsverträge des sasa einen Prozess der Überarbeitung und Anpassung derselben vorsehen, den SASA unter anderem mit dem Auftraggeber in Verbindung mit der Abfassung des Jahresabschlusses 2023 abschließt.

UMWELTRISIKEN

Generell legt das Unternehmen Wert darauf, die Produktion von Schadstoffen zu reduzieren, indem es in technologisch fortschrittliche Anlagen und Ausrüstungen investiert und Abfälle wiederverwertet, anstatt sie über spezialisierte Unternehmen zu entsorgen.

Das Unternehmen beabsichtigt, neue Traktionstechnologien, insbesondere emissionsfreie Busse, die derzeit noch nicht bestimmten Standards entsprechen, in dem bereits beschriebenen Umfang zu testen.

REGULATORISCHE RISIKEN

Da SASA einen öffentlichen Dienst anbietet, unterliegt sie besonderen Regulierungsmaßnahmen, die sich auf die dem öffentlichen Verkehrssektor zugewiesenen Mittel auswirken können. Die Auferlegung unvorhergesehener Verpflichtungen und Belastungen kann möglicherweise keine sofortigen Maßnahmen zur Abmilderung der wirtschaftlichen Auswirkungen nach sich ziehen. Von besonderer Bedeutung sind in diesem Zusammenhang die Verabschiedung der Durchführungsdekrete des neuen Mobilitätsgesetzes der Provinz und des Mobilitätsplans im Allgemeinen sowie der Beginn der Diskussionen über die Reform der Rechtsvorschriften auf lokaler Ebene für den öffentlichen Nahverkehr.

Steuerrechtliche Streitigkeiten:

Die Streitigkeiten ergeben sich aus der von der Guardia di Finanza Nucleo di Polizia Tributaria von Bozen durchgeführten Steuerprüfung, die mit einem Veranlagungsbericht vom 29.9.2014 abgeschlossen wurde; aus dem genannten Bericht wurden am 19.6.2015 und am 23.6.2015 zwei Veranlagungsbescheide zugestellt - für die Jahre 2007 und 2008 und am 21.12.2018, das Jahr 2009 und am 3.4.2019 die Jahre 2010-2011-2012-2013

Der Streit betrifft die angebliche Hinterziehung der folgenden Steuern

- Jahr 2007: IRAP 353.230 Euro MwSt. 1.365.684,00 Euro;
- Jahr 2008: IRAP 294.036 Euro Mehrwertsteuer 1.449.999,00 Euro;
- Jahr 2009: IRES 651.244 Euro und Mehrwertsteuer 1.643.416,00 Euro;
- Jahr 2010: IRES 471.925 Euro und Mehrwertsteuer 1.653.267,00 Euro;
- Jahr 2011: IRES 272.916 Euro und Mehrwertsteuer 1.720.526,00 Euro;
- Jahr 2012: IRES 188.004 Euro und Mehrwertsteuer 1.666.160,00 Euro;
- Jahr 2013: IRES € 262.650 MwSt. € 1.785.963,00 IRAP € 429.803.

Der Grund für diese Umgehung liegt bekanntlich in der von der Guardia di Finanza vorgenommenen Neueinstufung, wonach die derzeitige Beziehung zwischen der sasa und der Autonomen Provinz Bozen als gewährender öffentlicher Einrichtung keinen "Konzessionscharakter" hat, sondern der Figur des so genannten "Dienstleistungsvertrags" zuzuordnen bzw. gleichzustellen ist, was zur Folge hat, dass der Beitrag gemäß den Artikeln 14 und 17 des Provinzialgesetzes über das T.P.L. zu versteuern ist.

Die Anhörung ist immer noch anhängig, nach einer Reihe von Verschiebungen für die oben erwähnte Schlichtung und schließlich auf Antrag der Agentur, die ihre Absicht angekündigt hat, die Sache erneut zu prüfen, auf eine "neue Rolle" verschoben, ohne eine Anhörung anzusetzen. Gegenwärtig ist die Forderung gegen die sasa nicht vollstreckbar; die Streitigkeiten in Bezug auf die Renten 2007 und 2008 - die ursprünglich vollstreckbare Forderungen waren - wurden zunächst ausgesetzt und dann, wie oben erwähnt, für nichtig erklärt. Für die folgenden Jahre wurde ebenfalls ein Aussetzungsbeschluss für die Vollstreckbarkeit der Rechtsakte erwirkt.

Die Steuerforderung wurde in ihrer Gesamtheit in der Summe der erlassenen Rechtsakte festgesetzt, in denen die Zinsen bis zum Datum der Bekanntgabe des betreffenden Rechtsakts und die tatsächlich verhängten Strafen angegeben sind.

In Bestätigung dessen, was dem Prüfer bereits damals erklärt wurde, als man davon ausging, dass das Risiko, den Fall zu verlieren, in jedem Fall möglich sei, wird angesichts der später zugestellten Steuerbescheide und der weiteren Entwicklung des Rechtsstreits für andere Steuerpflichtige sowie der nun für die sasa selbst erzielten positiven Maßnahmen davon ausgegangen, dass die Verteidigung der sasa als plausibel angesehen werden muss.

Die Beträge, die im Falle des Unterliegens fällig werden könnten, sind die jetzt angegebenen Beträge, die in den ausgestellten Urkunden festgeschrieben sind, jedoch mit späteren Zinsen (und eventuellen Mahngebühren) belastet sind; es ist nicht möglich, eine Schätzung der sich daraus ergebenden hypothetischen Verurteilung der gegnerischen Partei zu den Gerichtskosten abzugeben (die auf jeden Fall hoch sein könnten (in Form von Zehntausenden von Euro, nicht unähnlich denen, die zugunsten der Verteidigung geschätzt werden)).

Rechtsstreitigkeiten

Berufung von Libus - Consorzio dei concessionari di linea gegen die Autonome Provinz Bozen und gegen die sasa zur Abänderung des Urteils des Landesverwaltungsgerichts Bozen Nr. 119/2022. Die vorgenannte Berufung wurde der sasa am 27.11.2022 zugestellt und am 22.12.2022 eingereicht.

Das Unternehmen hat sich am 25.01.2023 vor Gericht gemeldet und gemäß Artikel 101 der Zivilprozessordnung die in der ersten Instanz nicht geprüfte Einrede der Unzulässigkeit erneut erhoben und auf die Unbegründetheit der Berufung hingewiesen, wobei es sich das Recht vorbehält, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen weitere Einreden zu erheben und Unterlagen vorzulegen.

Der Termin für die Anhörung steht noch nicht fest.

Es wird darauf hingewiesen, dass die SAD mit einer am 14.01.2020 zugestellten und am 15.01.2020 eingereichten Berufung den Beschluss der Landesregierung vom 17.12.2019, Nr. 1126, und andere Beschlüsse der Gemeinden Bozen, Leifers und Meran angefochten hat. Diesbezüglich wurde für den 27.10.2022 eine mündliche Verhandlung anberaumt, an deren Ende am 27. Februar 2023 der Beschluss Nr. 1960 erging, mit dem den Parteien eine Frist zur Einreichung von Schriftsätzen in Bezug auf den zweiten Beschwerdegrund (eingereicht am 13. März 2023) eingeräumt und eine neue mündliche Verhandlung für den 30. März 2023 anberaumt wurde. Mit Beschluss Nr. 3659 vom 11.

April 2023 ordnete der Staatsrat an, dass "die vorliegende Rechtssache bis zur Entscheidung des Gerichtshofs über die ihm von der Kammer mit Beschluss Nr. 1620/2022 in der unter der Nummer 10005/2021 eingetragenen Beschwerde vorgelegte Frage ausgesetzt werden muss".

Der Gerichtshof hat über das oben genannte Vorabentscheidungsersuchen mit Urteil vom 19. Oktober 2023 entschieden. Am 06. November 2023 beantragte die SAD daher die Wiederaufnahme des Rechtsstreits, der daher derzeit anberaumt wird.

Arbeitskonflikte

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts gibt es Streitigkeiten mit dem Personal, deren Ausgang derzeit nicht beziffert werden kann.

4 BESCHLÜSSE DER GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG

Mit der Vorlage des Lageberichts der SASA für das Jahr 2023 bedankt sich der Verwaltungsrat herzlich bei den Gesellschafterinnen und Gesellschaftern für die fruchtbare Zusammenarbeit sowie bei der Geschäftsleitung und der gesamten Belegschaft für ihre Professionalität und ihr Engagement.

Wir legen Ihnen den Jahresabschluss der SASA für das am 31.12.2023 abgeschlossene Jahr zur Genehmigung vor, der einen Gewinn von 42.334,67 EUR ausweist.

Um die Eigenkapitalstruktur der Gesellschaft zu stärken, schlagen wir unter Berücksichtigung der gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorgaben vor, den Jahresüberschuss wie folgt zu verwenden

- 2.116.73 € Gewinn für gesetzliche Rücklage

- 40.217,94 € Gewinn für anderen Rücklagen

Bozen, 27. März 2024

Im Namen des Verwaltungsrats

die Präsidentin

Dr. Astrid Kofler

5 JAHRESABSCHLÜSSE ZUM 31.12. 202 3

- ☐ Bilanz
- ☐ Gewinn- und Verlustrechnung
- ☐ Kapitalflussrechnung
- ☐ Erläuterungen zum Jahresabschluss

Alle Beträge sind in Euro angegeben.

BILANZ

AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022
A FORDERUNGEN AN GESELLSCHAFTER AUF FÜR NOCH ZU LEISTENDE ZAHLUNGEN	0 €	0 €
B ANLAGEVERMÖGEN	56.466.148 €	61.897.701 €
I – Immaterielle Vermögensgegenstände	811.998 €	727.111 €
1. Aufwendungen für die Errichtung und Erweiterung des Unternehmens	0 €	0 €
2. Aufwendungen für Entwicklung	0 €	624 €
3. Rechte an gewerblichen Patenten und auf Nutzung geistiger Werke	299.349 €	194.246 €
4. Konzessionen, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte	0 €	0 €
5. Geschäftswert	0 €	0 €
6. Im Entstehen befindliches Anlagevermögen und Anzahlungen	0 €	0 €
7. Sonstiges Vermögenswerte	512.649 €	532.241 €
II - Sachanlagen	55.654.151 €	61.170.591 €
1. Grundstücke und Bauten	11.016.720 €	11.064.647 €
2. Anlagen und Maschinen	0 €	0 €
3. Fahrzeuge sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.966.505 €	3.743.754 €
4. Sonstige Güter	40.670.926 €	46.362.190 €
5. Im Entstehen befindliches Anlagevermögen und Anzahlungen	0 €	0 €
III - Finanzanlagen	0 €	0 €
1. Beteiligungen an	0 €	0 €
(a) abhängigen Unternehmen	0 €	0 €
(b) verbundene Unternehmen	0 €	0 €
(c) beherrschenden Unternehmen	0 €	0 €
(d) Unternehmen, die der Leitung der beherrschenden Unternehmen	0 €	0 €
(d-bis.) sonstige Unternehmen	0 €	0 €
2. Forderungen an	0 €	0 €
(a) abhängige Unternehmen	0 €	0 €
(b) verbundene Unternehmen	0 €	0 €
(c) beherrschende Unternehmen	0 €	0 €
(d) Unternehmen, die der Leitung der beherrschenden Unternehmen	0 €	0 €
(d-bis) andere	0 €	0 €
3. Sonstige Wertpapiere	0 €	0 €
4. Aktive und derivative Finanzinstrumente	0 €	0 €
C UMLAUFVERMÖGEN	21.271.625 €	25.263.282 €
I - Vorräte	781.284 €	569.367 €
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	781.284 €	569.367 €
2. In Herstellung befindliche und halb fertige Erzeugnisse	0 €	0 €
3. In Ausführung befindliche Arbeiten auf Bestellung	0 €	0 €
4. Fertige Erzeugnisse und Waren	0 €	0 €
5. Anzahlungen an Lieferanten	0 €	0 €

	31.12.2023	31.12.2022
II - Forderungen	14.806.183 €	19.205.047 €
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (innerhalb von 12 Monaten fällig)	10.367.444 €	14.433.540 €
2. Forderungen an abhängige Unternehmen	0 €	0 €
3. Forderungen an verbundene Unternehmen	0 €	0 €
4. Forderungen an beherrschenden Unternehmen	0 €	0 €
5. Forderungen an Unternehmen, die der Kontrolle der beherrschenden Unternehmen unterliegen	0 €	0 €
5-bis. Steuerforderungen	460.181 €	955.006 €
5-ter. Aktive latente Steuern	0 €	0 €
5-Quart. Forderungen an andere	3.978.558 €	3.816.501 €
Forderungen an Dritte (innerhalb von 12 Monaten)	847.449 €	944.609 €
Forderungen an Dritte (über 12 Monate)	3.131.109 €	2.871.892 €
III – Finanzielle Vermögenswerte, die kein Anlagevermögen darstellen	0 €	0 €
1. Beteiligungen an abhängigen Unternehmen	0 €	0 €
2. Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	0 €	0 €
3. Beteiligungen an beherrschenden Unternehmen	0 €	0 €
3-bis. Beteiligungen an Unternehmen, die der Leitung der beherrschenden Unternehmen unterliegen	0 €	0 €
4. Sonstige Beteiligungen	0 €	0 €
5. Aktive und derivative Finanzinstrumente	0 €	0 €
6. Sonstige Wertpapiere	0 €	0 €
IV – Liquide Mittel	5.684.158 €	5.488.868 €
1. Einlagen bei Banken und bei der Post	5.683.932 €	5.488.004 €
2. Schecks	0 €	0 €
3. Kassenbestand in Geld und Wertzeichen	226 €	864 €
D TRANSITORISCHE UND ANTIZIPATIVE AKTIVA	2.697.644 €	27.496 €
1. Transitorische Aktiva	30.205 €	0 €
2. Antizipative Aktiva	2.667.439 €	27.496 €
SUMME AKTIVA (A+B+C+D)	80.435.418 €	87.188.480 €

PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022
A) EIGENKAPITAL	25.175.878 €	25.133.543 €
I. Gesellschaftskapital	19.470.346 €	19.470.346 €
II. Rücklagen auf Aktienaufpreis	0 €	0 €
III. Wertberichtigungsrücklage	0 €	0 €
IV. Gesetzliche Rücklage	606.578 €	581.054 €
V. Satzungsmäßige Rücklage	693.308 €	693.308 €
VI. Sonstige gesondert ausgewiesene Rücklagen	4.363.311 €	3.878.364 €
VII. Rücklage für Deckungsgeschäfte der erwarteten Zahlungsströme	0 €	0 €
VIII. Gewinnvortrag (Verlustvortrag)	0 €	0 €
X. Jahresüberschuss (Jahresfehlbetrag)	42.335 €	510.471 €
B RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN	783.443 €	887.926 €
1. Rückstellungen für Ruhestandsbezüge und ähnliche Verpflichtungen	0 €	0 €
2. Rückstellung für Steuern, einschließlich latenter Steuern	0 €	0 €
3. Passive und derivative Finanzinstrumente	0 €	0 €
4. Sonstige Rückstellungen	783.443 €	887.926 €
C ABFERTIGUNG FÜR ARBEITNEHMER	905.385 €	1.177.587 €
D VERBINDLICHKEITEN	28.972.915 €	32.689.744 €
1. Schuldverschreibungen	0 €	0 €
2. Wandelschuldverschreibungen	0 €	0 €
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern aus Finanzierungen	0 €	0 €
4. Verbindlichkeiten gegenüber Banken		
die innerhalb des nächsten Geschäftsjahres fällig werden	2.018.532 €	2.142.920 €
die über das nächste Geschäftsjahr hinausgehen	14.718.132 €	16.717.477 €
Summe Verpflichtungen gegenüber Banken	16.736.664 €	18.860.397 €
5. Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Darlehensgebern	0 €	0 €
6. Anzahlungen	0 €	0 €
7. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (fällig innerhalb von 12 Monaten)	7.156.369 €	8.111.094 €
8. Verbindlichkeiten aus Wertpapieren	0 €	0 €
9. Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen Unternehmen	0 €	0 €
10. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0 €	0 €
11. Verbindlichkeiten gegenüber beherrschenden Unternehmen	0 €	0 €
11-bis. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, die der Kontrolle der beherrschenden Unternehmen unterliegen	0 €	0 €
12. Steuerverbindlichkeiten (innerhalb von 12 Monaten)	608.324 €	713.636 €
13. Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit (< 12 Monate)	1.740.620 €	1.660.244 €
14. Sonstige Verbindlichkeiten	2.730.938 €	3.344.373 €
Sonstige Verbindlichkeiten (innerhalb von 12 Monaten)	2.677.643 €	3.285.304 €
Sonstige Verbindlichkeiten (über 12 Monate)	53.295 €	59.069 €
E) TRANSITORISCHE UND ANTIZIPATIVE PASSIVA	24.597.797 €	27.299.680 €
1. Transitorische Passiva	350.502 €	274.073 €

2. Antizipative Passiva	24.247.295 €	27.025.607 €
SUMME PASSIVA (A+B+C+D-E)	80.435.418 €	87.188.480 €

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2023	31.12.2022
A) BETRIEBLICHE ERTRÄGE	73.599.434 €	67.935.190 €
1. Umsatzerlöse	66.140.711 €	59.729.461 €
2. Veränderungen der Vorräte an in der Herstellung befindlichen, halb fertigen und fertigen Erzeugnissen	0 €	0 €
3. Veränderungen an in Ausführung befindlichen Arbeiten auf Bestellung	0 €	0 €
4. Zuwächse des Anlagevermögens durch Eigenleistungen	0 €	0 €
5. Sonstige Erlöse und Erträge	7.458.723 €	8.205.729 €
a. Betriebszuschüsse	0 €	0 €
b. Sonstige Erlöse und Erträge	7.458.723 €	8.205.729 €
B) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	73.031.723 €	67.102.850 €
6. Kosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren	11.450.715 €	12.168.520 €
7. Aufwand für Dienstleistungen	22.892.718 €	20.700.870 €
8. Kosten für die Nutzung von Gütern Dritter	3.325.888 €	3.290.838 €
9. Personalaufwand	28.459.271 €	24.182.684 €
a. Löhne und Gehälter	20.923.855 €	17.383.707 €
b. Sozialabgaben	6.079.087 €	5.438.727 €
c. Abfertigungen	1.426.912 €	1.313.822 €
e. Sonstige Aufwendungen für Personal	29.417 €	46.428 €
10. Abschreibungen und Wertminderungen	6.639.608 €	6.661.979 €
a. Abschreibungen der immateriellen Vermögensgegenstände	283.144 €	196.761 €
b. Abschreibungen der Sachanlagen	6.356.464 €	6.465.218 €
c. Sonstige Wertminderungen des Anlagevermögens	0 €	0 €
d. Wertberichtigung der Forderungen des Umlaufvermögens und der liquiden Mittel	0 €	0 €
11. Veränderung der Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und Waren	-211.917 €	-193.697 €
12. Risikorückstellungen	0 €	0 €
13. Sonstige Rückstellungen	100.000 €	0 €
14. Andere betriebliche Aufwendungen	375.440 €	291.655 €
DIFFERENZ ZWISCHEN BETRIEBLICHEN ERTRÄGEN UND AUFWENDUNGEN (A-B)	567.711 €	832.341 €

	31.12.2023	31.12.2022
C) ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN IM FINANZBEREICH	-314.376 €	-122.879 €
15. Erträge aus Beteiligungen	0 €	0 €
16. Sonstige Erträge im Finanzbereich	194.245 €	39.797 €
a. aus im Anlagevermögen ausgewiesenen Forderungen	0 €	0 €
b. aus im Anlagevermögen ausgewiesenen Wertpapieren, die keine Beteiligungen darstellen	0 €	0 €
c. aus im Umlaufvermögen ausgewiesenen Wertpapieren, die keine Beteiligungen darstellen	0 €	0 €
d. andere Erträge als die vorhergehenden	194.245 €	39.797 €
17. Zinsen und sonstige Aufwendungen im Finanzbereich	508.621 €	162.676 €
17-bis. Kursgewinne und Kursverluste	0 €	0 €
D WERTBERICHTIGUNGEN AUF FINANZANLAGEN	0 €	0 €
18. Aufwertungen	0 €	0 €
19. Abwertungen	0 €	0 €
ERGEBNIS VOR STEUERN (A-B+/-C+/-D)	253.335 €	709.461 €
20. Ertragsteuern, laufende, latente aktive und passive Steuern	0 €	0 €
a. Laufende Steuern	211.000 €	198.990 €
b. auf Vorjahre entfallende Steuern	0 €	0 €
21 JAHRESÜBERSCHUSS	42.335 €	510.471 €

KAPITALFLUSSRECHNUNG - INDIREKTE METHODE

A. Kapitalflussrechnung aus der betrieblichen Tätigkeit	31.12.2023	31.12.2022
Jahresüberschuss (Jahresfehlbetrag)	42.335	510.471
Ertragsteuern	211.000	198.990
Zinsaufwendungen (Zinserträge)	314.376	122.879
(Kapitalgewinne)/Kapitalverluste aus der Veräußerung von Aktiva	0	0
1. Jahresüberschuss (vor Ertragsteuern, Zinsen, Dividenden und Veräußerungsgewinnen/-verlusten)	567.711	832.340
Nicht monetäre Posten ohne Gegenposten im Umlaufvermögen		
Zuführung zu Rückstellungen	737.058	559.807
Abschreibungen und Wertminderungen bez. Anlagevermögen	6.639.608	6.661.980
Sonstige Berichtigungen für nicht monetäre Elemente	0	0
2. Kapitalfluss vor den Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	7.944.377	8.054.127
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens		
Abnahme/(Zuwachs) der Vorräte	-211.917	-193.696
Abnahme/(Zuwachs) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.066.096	-6.884.551
Zuwachs/(Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-954.725	2.465.969
Zuwachs/(Abnahme) Rechnungsabgrenzungsposten (Aktiva)	-2.670.148	16.245
Zuwachs/(Abnahme) Rechnungsabgrenzungsposten (Passiva)	-2.701.883	873.581
Sonstige Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	538.243	966.896
3. Kapitalfluss nach den Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	6.010.043	5.298.571
Sonstige Wertberichtigungen		
Vereinnahme/(bezahlte) Zinsen	-314.376	-122.879
Mittelverwendung	0	0
Sonstige Einnahmen (Zahlungen)	-1.903.597	-1.524.581
Summe sonstige Wertberichtigungen	-2.217.973	-1.647.460
Kapitalflussrechnung aus der betrieblichen Tätigkeit (A)	3.792.070	3.651.111
B. Kapitalflüsse aus Investitionstätigkeit		
Sachanlagen		
(Investitionen)	-840.024	-12.429.339
Realisierungswert Desinvestitionen	19.184	121.037
Immaterielle Vermögensgegenstände		
(Investitionen)	-368.031	-564.110
Realisierungswert Desinvestitionen	0	0
Finanzvermögen, das kein Anlagevermögen darstellt		
(Investitionen)	-264.992	-2.806.031
Realisierungswert Desinvestitionen	0	0
Kapitalflüsse der Investitionstätigkeit (B)	-1.453.863	-15.678.443
C. Kapitalflüsse aus der Finanzierungstätigkeit		
Fremde Mittel		
Zuwachs (Abnahme) der Verbindlichkeiten gegenüber Banken	0	0

Aufnahme von Finanzierungen	0	10.948.900
Rückzahlungen von Finanzierungen	-2.142.920	-2.054.301
Eigenmittel		
Entgeltliche Kapitalerhöhung	0	0
Veräußerung (Kauf) eigener Aktien	0	0
Ausgeschüttete Dividenden (und Vorschüsse auf Dividenden)	0	0
Kapitalflüsse aus Finanzierungstätigkeiten (C)	-2.142.920	8.894.599
Zuwachs (Abnahme) der liquiden Mittel (a ± b ± c)	195.289	-3.132.732
Liquide Mittel zum 1. Januar	5.488.869	8.621.600
Liquide Mittel zum 31. Dezember	5.684.158	5.488.869

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS, ERSTER TEIL

Zusammen mit der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31.12.2023 abgeschlossene Geschäftsjahr legen wir diesen Anhang zum Jahresabschluss vor, der gemäß Artikel 2423 des italienischen Zivilgesetzbuches einen integralen Bestandteil dieses Jahresabschlusses bildet.

Im Zusammenhang mit der Rechnungslegung des Unternehmens und dem Ihnen zur Genehmigung vorgelegten Jahresabschluss liefert dieser Anhang die notwendigen Erläuterungen.

Es sei darauf hingewiesen, dass die Bewertungskriterien dieselben wie im Vorjahr sind.

Die Zusammensetzung des Eigenkapitals zum 31.12.2023 ist dargestellt:

Grundkapital	19.470.346
Gesetzliche Rücklage	606.578
Satzungsmäßige Rücklage	693.308
Sonstige Rücklagen	4.363.311
Jahresüberschuss	42.335
EIGENKAPITAL ZUM 31.12.2023	25.175.878

KRITERIEN, DIE BEI DER ERSTELLUNG DER POSTEN DES JAHRESABSCHLUSSES ANGEWANDT WERDEN

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Kapitalflussrechnung und dem Anhang, entspricht den Ergebnissen der ordnungsgemäß geführten Buchhaltung und wurde gemäß den Bestimmungen der Artikel 2423 und 2423-bis des italienischen Zivilgesetzbuches sowie den Rechnungslegungsgrundsätzen und -empfehlungen des italienischen Rechnungshofes erstellt.

Die Struktur des Jahresabschlusses entspricht den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches in den Artikeln 2424 und 2425, basierend auf den Prämissen des Artikels 2423-ter, während der Anhang zum Jahresabschluss, der ein integraler Bestandteil des Jahresabschlusses ist, dem Inhalt der Artikel 2427, 2427-bis und allen anderen Bestimmungen, die sich darauf beziehen, entspricht. Das gesamte Dokument wurde in seinen Teilen so erstellt, dass es ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft für das betreffende Jahr vermittelt, wobei zu diesem Zweck erforderlichenfalls zusätzliche Informationen bereitgestellt werden. Gemäß Artikel 2423-ter des Bürgerlichen Gesetzbuches wird für jeden Posten der Betrag des Vorjahres angegeben.

KRITERIEN FÜR DIE BEWERTUNG DER BILANZPOSTEN

Form und Inhalt des Jahresabschlusses und Rechnungslegungsgrundsätze Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen werden in der Reihenfolge dargestellt, in der die entsprechenden Posten in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden.

Unter Bezugnahme auf die Angaben im einleitenden Teil dieses Anhangs wird hiermit bestätigt, dass gemäß Artikel 2423 Absatz 3 des italienischen Zivilgesetzbuches, wenn die von bestimmten Rechtsvorschriften geforderten Angaben nicht ausreichen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage der Gesellschaft zu vermitteln, zusätzliche Angaben gemacht werden, die zu diesem Zweck für erforderlich gehalten werden.

Es lagen keine Ausnahmefälle vor, die es erforderlich machten, auf die Ausnahmeregelungen des Artikels 2423 Absätze 4 und 5 und des Artikels 2423-bis Absatz 2 des Zivilgesetzbuches zurückzugreifen.

Die Bewertung der Bilanzposten erfolgte nach dem Vorsichtsprinzip und unter der Annahme der Unternehmensfortführung. Gemäß Artikel 2423-bis, Absatz 1, Nummer 1-bis des Bürgerlichen Gesetzbuchs wurden die Posten unter Berücksichtigung des wirtschaftlichen Gehalts der Transaktion oder des Vertrags erfasst und dargestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden die Erträge und Aufwendungen unabhängig von ihrem Entstehungszeitpunkt periodengerecht erfasst. Auch Risiken und Verluste, die das Geschäftsjahr betreffen, wurden berücksichtigt, selbst wenn sie erst nach Ende des Geschäftsjahres bekannt wurden.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und die in diesem Anhang enthaltenen Buchhaltungsinformationen stimmen mit den Buchhaltungsunterlagen überein, aus denen sie direkt abgeleitet wurden.

Bei der Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die mit arabischen Ziffern versehenen Posten nicht zusammengefasst, wie es Artikel 2423 ter des Zivilgesetzbuches fakultativ vorschreibt.

Der Jahresabschluss wurde klar erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den zum 31. Dezember 2022 geltenden Gesetzen, die durch die Rechnungslegungsstandards des Italian Accounting Standards Board in ihrer aktualisierten Fassung interpretiert und ergänzt werden, und, sofern diese fehlen und anwendbar sind, durch die vom International Accounting Standards Board herausgegebenen International Financial Reporting Standards.

In den Jahresabschlüssen einschließlich des Anhangs werden die Werte in Euro angegeben und kommentiert.

Bei der Erstellung der Jahresabschlüsse wurden insbesondere folgende Bewertungskriterien zugrunde gelegt.

Immaterielle Anlagewerte

Die immateriellen Anlagewerte werden zu den historischen Anschaffungskosten abzüglich der im Laufe der Jahre vorgenommenen Abschreibungen ausgewiesen und den einzelnen Posten direkt zugeordnet.

Zu jedem Bilanzstichtag prüft das Unternehmen, ob es einen Indikator dafür gibt, dass ein Vermögenswert des Anlagevermögens wertgemindert sein könnte, wie in OIC 9 vorgeschrieben. Liegt ein solcher Indikator vor, schätzt das Unternehmen den erzielbaren Betrag des Anlagevermögens und nimmt nur dann einen Wertminderungsaufwand vor, wenn dieser niedriger ist als der entsprechende Nettobuchwert. Liegen keine Anzeichen für eine potenzielle Wertminderung vor, nimmt das Unternehmen keine Bestimmung des erzielbaren Betrags vor.

Bei der Beurteilung, ob ein Anhaltspunkt dafür vorliegt, dass ein Vermögenswert wertgemindert sein könnte, berücksichtigt das Unternehmen mindestens die im oben genannten Standard aufgeführten Indikatoren für eine mögliche Wertminderung.

Wir bestätigen, dass es zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Jahresabschlusses keine Anzeichen für eine mögliche Wertminderung gibt.

Materielle Anlagewerte

Sie werden zu den Anschaffungskosten erfasst und um die entsprechenden Abschreibungsrückstellungen bereinigt.

Nebenkosten und Kosten, die für die Nutzung des Anlageguts anfallen, werden im Buchwert berücksichtigt, und Preisnachlässe und Skonti in erheblicher Höhe werden von den Anschaffungskosten abgezogen.

Wird die Zahlung zu marktüblichen Bedingungen für ähnliche oder vergleichbare Transaktionen aufgeschoben, wird der Vermögenswert in der Bilanz mit dem Wert ausgewiesen, der der gemäß OIC 19 Verbindlichkeiten ermittelten Schuld entspricht, zuzüglich Nebenkosten.

Die Abschreibungsquoten, die zu Lasten der Gewinn- und Verlustrechnung gehen, werden entsprechend der Nutzung, dem Verwendungszweck und der wirtschaftlich-technischen Lebensdauer der Vermögenswerte auf der Grundlage des Kriteriums der verbleibenden Nutzungsmöglichkeit berechnet, ein Kriterium, das unserer Ansicht nach durch die folgenden Sätze, die sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert haben, gut repräsentiert wird:

Im Einzelnen wurden die Abschreibungssätze für die Vermögenswerte nach den folgenden Sätzen berechnet:

Vermögenswerte	Aliquota	Abschreibung 2023
Gebäude	3%	70.639
Busse (7, 10 und 12 Jahre)	14,29/10%/ 8,33%	5.207.982
Bordausstattungen	20%	235.804
Software (3 und 5 Jahre)	33,33% / 20%	145.648
Hardware (3 und 5 Jahre)	33,33% / 20%	177.699
Ausgaben für Entwicklung	10%	624
Werkstattausrüstung	10%	52.461
Industrielle Anlagen	10%	265.513
Fahrzeuge und Hilfsfahrzeuge	20%	241.571
Möbel und Einrichtungsgegenstände	12%	22.820
Kleine Büromaschinen	100%	6.137

Arbeiten an anderen Anlagen	10%	75.216
Arbeiten im Depot Bozen	Dauer des Vertrages	0
Arbeiten im Depot Meran	Dauer des Vertrages	94.404
Arbeiten am Büro Bozen	Dauer des Vertrages	17.738
Arbeiten am Infopoint Meran	Dauer des Vertrages	17.630
Arbeiten Fahrerraum Bozen	Dauer des Vertrages	4.631
Arbeiten Fahrerraum Meran	Dauer des Vertrages	3.093
GESAMT		6.639.608

Zu jedem Bilanzstichtag prüft das Unternehmen, ob es einen Indikator dafür gibt, dass ein Vermögenswert des Anlagevermögens wertgemindert sein könnte, wie in OIC 9 vorgeschrieben. Liegt ein solcher Indikator vor, würde das Unternehmen den erzielbaren Betrag des Anlagevermögens schätzen und nur dann einen Wertminderungsaufwand vornehmen, wenn dieser unter dem entsprechenden Nettobuchwert liegt. Liegen keine Anzeichen für eine mögliche Wertminderung vor, ermittelt das Unternehmen den erzielbaren Betrag nicht. Bei der Beurteilung, ob ein Anhaltspunkt dafür vorliegt, dass ein Vermögenswert wertgemindert sein könnte, berücksichtigt das Unternehmen mindestens die in dem oben genannten Standard aufgeführten Indikatoren für eine mögliche Wertminderung.

Wir bestätigen, dass es zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Jahresabschlusses keine Anzeichen für eine mögliche Wertminderung gibt.

Fallen in den Folgejahren die Gründe für die Abschreibung weg, wird der ursprüngliche Wert wiederhergestellt, wobei lediglich die Abschreibungen berücksichtigt werden.

Gewöhnliche Instandhaltungskosten werden vollständig in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht, während zusätzliche Instandhaltungskosten (falls vorhanden) den betreffenden Vermögenswerten zugeordnet und entsprechend ihrer Restnutzungsdauer abgeschrieben werden.

Beiträge

Betriebskostenzuschüsse und Investitionszuschüsse werden bilanziert, wenn sie aufgrund der Anerkennungs- und Auszahlungsvoraussetzungen, die sich aus den entsprechenden Beschlüssen der auszahlenden Stelle ergeben, als sicher gelten.

Ausstattungszuschüsse, die von öffentlichen Stellen im Rahmen von Investitionsvorhaben gewährt werden, werden zum Zeitpunkt der Gewissheit der Förderungswürdigkeit entsprechend den getätigten Investitionen verbucht: Sie werden in der Gewinn- und Verlustrechnung periodengerecht unter den sonstigen Erträgen und Einnahmen nach der Methode der passiven Rechnungsabgrenzung erfasst.

Vorräte

Sie beziehen sich auf Verbrauchsgüter und Ersatzteile, die am Ende des Haushaltsjahres auf Lager sind, und werden zu den Anschaffungskosten einschließlich der direkt zurechenbaren Nebenkosten erfasst und zum niedrigeren Wert von Anschaffungskosten und Marktwert bewertet, wobei die Methode der gewogenen Durchschnittskosten als Kriterium für die Ermittlung der Kosten herangezogen wird.

Veraltete Vorräte und Vorräte mit geringer Umschlagshäufigkeit werden unter Berücksichtigung der Verwendungs- und Verwertungsmöglichkeiten abgeschrieben.

Kredite

Sie werden zum geschätzten realisierbaren Wert angesetzt. Der Nennwert der Forderungen wird durch eine besondere Wertberichtigung auf den geschätzten realisierbaren Wert angepasst, wobei die allgemeinen Wirtschafts- und Branchenbedingungen sowie das Länderrisiko berücksichtigt werden.

Forderungen werden ausgebucht, wenn die vertraglichen Rechte an den Cashflows aus der Forderung erloschen sind oder wenn alle mit dem Verkauf der Forderung verbundenen Risiken übertragen wurden.

Die Forderungen wurden nicht nach der Methode der fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, da die Anwendung dieses Kriteriums gemäß Paragraph 33 des Rechnungslegungsstandards OIC 15 Forderungen keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes gehabt hätte.

Rechnungsabgrenzung

Rechnungsabgrenzungsposten werden nach dem Prinzip der Periodenabgrenzung berechnet.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten umfassen Einnahmen, die das Jahr betreffen, aber erst in den Folgejahren eingezogen werden können, sowie Kosten, die vor Ende des Jahres entstanden sind, aber die Folgejahre betreffen.

Zu den antizipativen Passiva gehören Kosten, die im Laufe des Jahres anfallen, aber erst in den Folgejahren zu zahlen sind, sowie Einnahmen, die bis zum Ende des Jahres eingehen, aber erst in den Folgejahren anfallen.

Unter diesen Rubriken können nur die Teile der Kosten und Erträge ausgewiesen werden, die zwei oder mehr Haushaltsjahre betreffen und deren Höhe im Laufe der Zeit schwankt.

Abfertigung

Die Rückstellung für Abgangsentschädigungen wird gebildet, um die gesamte Verpflichtung zu decken, die zugunsten der Arbeitnehmer nach dem Gesetz und den geltenden Arbeitsverträgen entstanden ist, wobei alle Formen der laufenden Vergütung berücksichtigt werden. Die Rückstellung entspricht der Summe der einzelnen Abfindungen, die am Bilanzstichtag zugunsten der Arbeitnehmer zurückgestellt sind, abzüglich der gezahlten Vorschüsse. Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der durch das Gesetzesdekret Nr. 252 vom 5. Dezember 2005 vorgesehenen Reform (das Inkrafttreten wurde durch das Gesetz Nr. 296 vom 27. Dezember 2006 vorweggenommen) bei Unternehmen, die mindestens 50 Arbeitnehmer beschäftigen, die ab dem 1. Januar 2007 aufgelaufenen Abfindungsfonds (TFR) nach Wahl des Arbeitnehmers ab dem 1. Januar 2007 ausgezahlt werden müssen:

- die für Zusatzrentensysteme bestimmt sind, oder
- die im Unternehmen verbleiben, in diesem Fall jedoch mit der Verpflichtung des Arbeitgebers, sie monatlich an den beim INPS eingerichteten Treasury-Fonds zu überweisen

Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen

Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen werden zur Deckung von Verlusten oder Verbindlichkeiten gebildet, die sicher oder wahrscheinlich sind, deren Höhe oder Zeitpunkt des Eintretens jedoch am Jahresende nicht bestimmt werden konnte. Bei der Bewertung dieser Rückstellungen wurden die allgemeinen Kriterien der Vorsicht und der Periodenabgrenzung beachtet, und die Zuweisungen spiegeln die bestmögliche Schätzung der verfügbaren Elemente wider.

Gemäß dem Rechnungslegungsstandard OIC 31 Rückstellungen für Risiken und Abgaben und

Abfindungen werden die Rückstellungen für Risiken und Abgaben unter den Posten der Verwaltungstätigkeit ausgewiesen, auf die sich die Transaktion bezieht, da das Kriterium der Klassifizierung nach der Art der Kosten Vorrang haben muss.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nennwert ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten wurden nicht nach der Methode der fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, da die Anwendung dieses Kriteriums gemäß Paragraf 42 des Rechnungslegungsstandards OIC 19 "Verbindlichkeiten" keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes gehabt hätte.

Ertragssteuern des Geschäftsjahrs

Die laufenden Steuern werden auf der Grundlage einer realistischen Prognose, der in Anwendung der geltenden Steuergesetzgebung zu zahlenden Abgaben ermittelt; die jeweilige Schuld wird abzüglich der geleisteten Anzahlungen, der angefallenen Quellensteuern und der anrechenbaren Steuergutschriften unter dem Posten "Steuerverbindlichkeiten" ausgewiesen. Ergibt sich ein Guthaben, wird der Betrag unter "Steuergutschriften" im Umlaufvermögen ausgewiesen.

Aufwendungen und Erträge

Sie werden in den Jahresabschlüssen nach den Grundsätzen der Vorsicht und der Periodenabgrenzung dargestellt.

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS, AKTIVA

ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung der immateriellen Anlagewerte, der Sachanlagen und der Finanzanlagen wird gemäß Artikel 2427 Absatz 2 des italienischen Zivilgesetzbuches in den Erläuterungen zum Jahresabschluss nach homogenen Kategorien aufgegliedert.

Die im Laufe des Jahres vorgenommenen ordentlichen Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen sich auf 6.639.608 €, wie aus der Tabelle zu Beginn des Anhangs zum Jahresabschluss hervorgeht. Die kumulierten Abschreibungen beliefen sich auf 43.320.526 €.

Immaterielle VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Entwicklung der immateriellen Anlagewerte

AKTIVA B I 2	Aufwendungen für Entwicklung	Buchwert	0
		Anfangsbestand	624
		Zugänge	0
		Abschreibung	624
		Endbestand	0
		Kumulierte aufgelaufene Abschreibungen	394.886

AKTIVA B I 3	Rechte an gewerblichen Patenten und Rechte auf Nutzung geistiger Werte	Buchwert	299.349
		Anfangsbestand	194.246
		Zugänge	250.751
		Abschreibung	145.648
		Endbestand	299.349
		Kumulierte aufgelaufene Abschreibungen	623.065
AKTIVA B I 5	Geschäftswert	Buchwert	0
		Anfangsbestand	0
		Zugänge	0
		Abschreibung	0
		Endbestand	0
		Kumulierte aufgelaufene Abschreibungen	0.00
AKTIVA B I 7	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Buchwert	512.649
		Anfangsbestand	532.241
		Zugänge	117.904
		Abschreibung	0
		Endbestand	137.496
		Kumulierte aufgelaufene Abschreibungen	512.649
		Anfangsbestand	8.192.004

Das Unternehmen hat im Jahr 2023 keine aktiven Rechnungsabgrenzungsposten angesetzt, da die notwendigen Voraussetzungen für ihre Aktivierung nicht erfüllt waren.

Materielle Anlagewerte

Entwicklung des Sachanlagevermögens

Wert zum Beginn des Geschäftsjahres	Grundstücke und Bauten	Fahrzeuge und Ausstattung	Andere Sachanlagen	Im Entstehen befindliche Sachanlagen und Anzahlungen	Summe Sachanlagen
Auwendungen	11.165.654	9.382.991	70.377.871	0	90.926.516
Abschreibungen (aufgelaufene Abschreibungen)	101.007	5.639.236	24.015.681		29.755.924

Buchwert	11.064.646	3.743.754	46.362.190	0	61.170.590
Veränderungen im Geschäftsjahr					
Wertzuwächse infolge von Anschaffungen	22.713	1.018.100	201.994	0	1.242.807
Verringerungen aus Veräußerungen und Abgängen (des Buchwerts)	0	0	2.404.600	0	2.404.600
Abschreibungen des Geschäftsjahrs	70.639	795.349	3.488.658		4.354.646
Summe Veränderungen	-47.926	222.750	5.691.264	0	5.866.088
Wert zum Ende des Geschäftsjahrs					
Aufwendungen	11.188.367	10.401.090	68.175.265	0	89.764.722
Abschreibungen (aufgelaufene Abschreibungen)	171.647	6.434.586	27.504.339	0	34.110.572
Buchwert	11.016.720	3.966.504	40.670.926	0	55.654.151

Innerhalb der Position **Anlagevermögen ist zu beachten**, dass sich die Investitionen im Jahr 2023 auf einen Gesamtwert von 1.611.462,00 € belaufen und sich aus den folgenden Haupteffekten zusammensetzen:

- 22.712,97 € für verschiedene Arbeiten an Gebäuden.
- Anschaffung von Hardware und Büromaschinen in Höhe von 114.614,00 €.
- Diverse Werkstattausrüstungen in Höhe von 207.016,16 €: Wärmerückgewinnungsanlagen 30.800,00 €; Hebebrücken 33.000,00 €, 3 Sätze von 4 mobilen Säulen zum Heben von Fahrzeugen für den Betriebshof Via Buozzi 87.400,00 €.
- Industrieanlagen für 211.800,27 €, insbesondere für automatische Brandmelde- und Alarmierungs-/Evakuierungssysteme Meran/Bozen
- 591.759,87 € für Videoüberwachungs-/Bordausrüstung und Ausrüstung speziell für das Bingo-Projekt.
- 9.807,88 € für Arbeiten in der Fahrerkabine von Meran: Renovierung der Personaltoiletten von Meran

- 101.147,99 € für Arbeiten am Betriebshof Meran: neue Elektrobus-Ladeanlage, Straßenasphaltierung, Lebensader, Verstärkung des Stromnetzes
- 250.751,00 € für Software: u.a. Erwerb von Lizenzen und Dienstleistungen IVU Plan Bingo 118.400,00 €, IVU.pad.core C7701 Softwaremodule 57.000,00 €
- 81.386,53 € Betriebs- und Geschäftsausstattung: Einrichtung von neu angemieteten Arbeitsplätzen, Einrichtung von angemieteten Räumen für Fahrer

Bei den oben beschriebenen Investitionen ist die Veräußerung von 17 fast vollständig abgeschrieben Bussen im Wert von 2.404.600,00 € (Gesamtgewinn von 61.813 €) zu erwähnen.

Ausgaben für Mietereinbauten werden mit einem Satz abgeschrieben, der die Dauer der entsprechenden Mietverträge widerspiegelt.

Leasing-Transaktionen

Bereits im Geschäftsjahr 2021 hat das Unternehmen 4 Leasingverträge mit CNH Industrial Financial übernommen, die den Erwerb von 73 Überlandbussen der Low-Entry-Klasse II im Rahmen des Fahrzeugbedarfs für den außerstädtischen Verkehr ab dem 14.11.2021 im Rahmen des Finanzierungsleasings vorsehen. (Laufzeit der Verträge bis zum 07.03.2028)

UMLAUFVERMÖGEN

Vorräte

AKTIVA C I 1	Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	Endbestand (Buchwert)	781.284
		Anfangsbestand	569.367

Veränderung der Vorräte

Zu Beginn des Jahres 2023 beliefen sich die Lagerbestände auf 569.367 €, während der Endbestand 781.284 € betrug, einschließlich der Werte aller vier bestehenden Lager, zwei in Bozen und zwei in Meran, für Stadt- und Vorortreifen. Insbesondere ist eine Erhöhung der Bestände an Neureifen zu verzeichnen, um die Sicherheit der Fahrzeuge zu erhöhen.

Auch in diesem Jahr wird eine Abschreibung der Vorräte nicht für notwendig erachtet, da es keine Vorräte aus der Vergangenheit gibt, die nicht verwendet werden können. Der Wert von ca. 48.000 €, davon 25.000 € in Bozen und 23.000 € in Meran, der sich auf im Jahr 2023 nicht bewegtes Material bezieht, betrifft eine Reihe von Bussen, bei denen diese Teile im Jahr 2024 noch verwendet werden können.

Im Umlaufvermögen ausgewiesene Forderungen

Veränderung der Forderungen

AKTIVA C II 1	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Endbestand (Buchwert)	10.367.444
		Veränderung im Geschäftsjahr	-4.066.095

		Anfangsbestand	14.433.540
AKTIVA C II 5-bis	Steuerforderungen	Endbestand (Buchwert)	460.181
		Veränderung im Geschäftsjahr	-494.825
		Anfangsbestand	955.006
AKTIVA C II 5- quadratisch	Forderungen an andere	Endbestand (Buchwert)	3.978.558
		Veränderung im Geschäftsjahr	162.057
		Anfangsbestand	3.816.501

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 10.367.444 € beziehen sich auf die Handelstätigkeit von SASA. Der Großteil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:

- eine Forderung gegenüber der APB für im Dezember ausgestellte Rechnungen über monatliche Entgelte (Stadt- und Vorortverkehr) in Höhe von 5.165.944 €;
- Forderungen für auszustellende Rechnungen in Höhe von 4.765.073 €, einschließlich der Beträge für die an die APB auszustellenden Dokumente für die im CDS festgelegten und als Anpassung anerkannten Gebühren (4.149.377 €) und für die Dienstleistung Bingo Controlling (385.800 €); Rechnung an die Gemeinde Bozen für die Erweiterung der Linie 15 (insgesamt 2.439 €); Vertragsstrafen für den Full-Service-Vertrag mit Officine Brennero (17.418 €); schließlich Rechnungen an Sta für die Kosten für die Software-Entwicklung und -Anpassung (98.710 €); und an Unterauftragnehmer für die Erstattung von entstandenen Schäden (61.930,56 €);
- Es ist darauf hinzuweisen, dass die Forderung (und die damit verbundenen Einnahmen) gegenüber der Provinzbehörde für die Anreizprämie für die Beschäftigten nicht anerkannt wurde, da sie von der APB in den Bedingungen für die Erstellung des Jahresabschlusses nicht angegeben wurde; dasselbe gilt für die Verbindlichkeiten gegenüber dem Personal (und die damit verbundenen Kosten) für den zu verteilenden Betrag, da die Behörde keine Referenzwerte mitgeteilt hat.

Alle oben genannten Forderungen sind innerhalb von 12 Monaten fällig.

Steuerforderungen

Die Steuerforderungen in Höhe von 460.181 € setzen sich zusammen aus:

- 48.668,22 für die Quellensteuer auf Zinserträge und Provisionserträge aus Lieferungen im Zusammenhang mit der Photovoltaikanlage;
- eine Gutschrift bei der Zollbehörde in Höhe von 323.512,45 € im Zusammenhang mit der Verbrauchssteuer auf Kraftstoff für das 4. Quartal des Jahres, die mit dem Formular F24 (Steuer) im Jahr 2024 eingezogen wurde;
- die Steuergutschrift für in den Jahren 2021 und 2022 angeschaffte Investitionsgüter in Höhe von 88.000,00 € verbleibt. Einige Beträge sind bereits Anfang 2024 in F24

verrechnet worden

Forderungen an Dritte

Die sonstigen Forderungen, die *innerhalb von 12 Monaten* fällig werden, belaufen sich auf 847.449 € und gliedern sich wie folgt:

- Forderungen für an Versicherungsgesellschaften gezahlte Vorschüsse auf Prämien für Unfall-, Haftpflicht- und sonstige Versicherungen in Höhe von 47 483 € für den Zeitraum 01.01-31.03.2024;
- Sonstige Restforderungen in Höhe von 798.144 € bestehen hauptsächlich aus bis 2023 zu erhaltenden Beiträgen zur Deckung der Betriebskosten für die Projekte Jive; Mehrlin und Life (wasserstoffbetriebene Fahrzeuge) in Höhe von 566.697 € sowie aus sonstigen Versicherungserstattungen infolge von Schäden an unseren Fahrzeugen (231.447 €)

Die über 12 Monate fälligen Forderungen belaufen sich auf 3.131.109 €:

- 85.924 € für Kationen (Mieten und Nebenkosten) und für den Fonds für kleine Ausgaben;
- 3.045.185 Euro für Zuschüsse, die für getätigte Investitionen im Rahmen der oben genannten Projekte (Jive, Life und Mehrlin) zu erhalten sind.

Das Unternehmen hat keine Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen bestehen ausschließlich gegenüber in Italien ansässigen Unternehmen.

Im Umlaufvermögen ausgewiesene Forderungen in Bezug auf Termingeschäfte mit Rückübertragungsverpflichtung Die SASA S.p.A./AG besitzt keine bestehenden Kaufverträge in Bezug auf Termingeschäfte mit Rückübertragungsverpflichtung.

Finanzielle Vermögenswerte, die kein Anlagevermögen darstellen

Es sind keine Beteiligungen in der Bilanz ausgewiesen.

Liquide Mittel

AKTIVA C IV 1	Einlagen bei Banken und bei der Post	Endbestand (Buchwert)	5.683.932
		Anfangsbestand	5.488.004
AKTIVA C IV 3	Kassenbestand in Geld und Wertzeichen	Endbestand (Buchwert)	226
		Anfangsbestand	864

Zum 31. Dezember 2023 wies das Bankguthaben ein Guthaben von 5.683.932 € auf.

AKTIVA D	Transitorische und antizipative Aktiva	Endbestand (Buchwert)	2.697.644
-----------------	---	------------------------------	------------------

	Anfangsbestand	27.496
--	----------------	--------

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (2.667.439 €) zeigen den Betrag, der an die neue Gesellschaft (ITAS), die die Registerbuchpolitik verwaltet, für das folgende Jahr gezahlt wurde.

KAPITALISIERTE FINANZKOSTEN

In dem am 31.12.2023 abgeschlossenen Jahr wurden keine Finanzkosten aktiviert.

ANHANG PASSIVA UND EIGENKAPITAL

EIGENKAPITAL

Veränderungen des Gesellschaftskapitals

PASSIVA A I	Gesellschaftskapital	Endbestand (Buchwert)	19.470.346
		Erhöhung	0
		Anfangsbestand	19.470.346

Veränderungen der anderen Posten des Eigenkapitals

PASSIVA A IV	Gesetzliche Rücklage	Endbestand (Buchwert)	606.578
		Erhöhung	25.524
		Anfangsbestand	581.054
PASSIVA A V	Satzungsmäßige Rücklage	Endbestand (Buchwert)	693.308
		Anfangsbestand	693.308
PASSIVA A VI 3	Sonstige Rücklagen	Endbestand (Buchwert)	4.363.311
		Erhöhung	484.947
		Anfangsbestand	3.878.364

Was die Möglichkeit der Verwendung der Rücklagen betrifft, so ist festzustellen, dass sowohl die gesetzliche Rücklage als auch die satzungsmäßige Rücklage ihre maximale Kapazität gemäß Artikel 17 Buchstaben a) und b) der Satzung nicht erreicht haben, während die Möglichkeit der Verwendung (A=Deckung von Verlusten, B=Kapitalerhöhung, C=Ausschüttung) auf den Posten "andere Rücklagen" verwiesen werden könnte, da sie aus Gewinnen stammen.

RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN - SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

PASSIVA B 4	Rückstellung für Risiken	Endbestand (Buchwert)	783.443
		Verwendung der „Risikorückstellungen“	204.483
		Erhöhung	100.000
		Anfangsbestand	887.926

Risikorückstellungen

Bei den **Risikorückstellungen** (783.443 €, Veränderung -104.483 €) handelt es sich um die Inanspruchnahme und Auflösung von 204.483,01 € (für eine einmalige Zahlung im Jahr 2023) der Rückstellung für weitere Risiken im Zusammenhang mit Personalkosten, die nachstehend näher beschrieben werden:

- in Bezug auf die Personalkosten den Betrag von 354.141 € für die Urlaubskasse, mögliche Rechtsstreitigkeiten.
- Der Posten in den Jahresabschlüssen 2021, der sich auf die Schadensersatzforderung von Inail bezieht, die etwa 15 Jahre zurückliegt, wird nach wie vor vollständig ausgewiesen. Diese Forderung war bereits 2021 dem Rechtsberater des Unternehmens vorgelegt worden, der die Wahrscheinlichkeit und Bezifferbarkeit der Forderung bestätigte. Da ein Verschulden des Arbeitgebers vermutet wird, muss sasa, um die Abweisung der Klage der INAIL zu erreichen, den strengen Nachweis erbringen, dass es während der Beschäftigung des Arbeitnehmers alle gesetzlichen und erfahrungsgemäßen Verpflichtungen erfüllt hat, um ihn vor der Asbestexposition (die Krankheit scheint auf den Kontakt mit diesem Material zurückzuführen zu sein) und allgemein vor den mit der Arbeitstätigkeit verbundenen Risiken zu schützen, und dass es alle angemessenen Maßnahmen zu seinem Schutz getroffen hat. Außerdem hat die sasa bereits in der Berufskrankheitsbeschwerde erklärt, dass das Dach des Lagers (in dem der Arbeitnehmer arbeitete) Asbest enthielt. Der Gesamtbetrag dieses Fonds belief sich zum 31. Dezember 2023 auf 329.302 €.
- Erhöhung des Betrages von 100.000 für die von der APB angewandten Strafzahlungen

Der endgültige Saldo der Risikorückstellung setzt sich aus folgenden Posten zusammen:

- Rückstellung für Schadensersatzansprüche 329.302 €
- Anpassung des Urlaubsgeldes 354.141 €
- Vertragsstrafen von APB in Höhe von 100.000 €, die von der Organisation noch nicht mitgeteilt wurden.

ABFERTIGUNG FÜR ARBEITNEHMER

PASSIVA C	Abfertigung für Arbeitnehmer	Endbestand (Buchwert)	905.385
		Rückstellungen	1.426.912
		Zuführung zu Rückstellungen	-1.426.912
		Verwendung	-272.202
		Anfangsbestand	1.177.587

Die Rücklage für Abfindungen für das Personal weist für 2023 einen Saldo von 905.385 € auf und wird aus der Differenz zwischen der Rückstellung für das Jahr, in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen, und der Inanspruchnahme durch die an die Mitarbeiter gezahlten Abfindungen gebildet. Die Gesamtrückstellung für das Jahr 2023, einschließlich der Rückstellung für andere Fonds in der Gewinn- und Verlustrechnung, beläuft sich auf 1.426.912 € und setzt sich

aus 637.058 €, die an das INPS gezahlt wurden, und 789.854 €, die an verschiedene Fonds gezahlt wurden, zusammen.

VERBINDLICHKEITEN

Veränderungen der Verbindlichkeiten

PASSIVA D 4	Verbindlichkeiten gegenüber Banken	Endbestand (Buchwert)	16.736.664
		davon fällig innerhalb des Geschäftsjahrs	2.018.533
		davon fällig nach dem Geschäftsjahr	14.718.131
		Anfangsbestand	18.860.397
PASSIVA D 7	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Endbestand (Buchwert)	7.156.369
		Anfangsbestand	8.111.094
PASSIVA D 12	Steuerverbindlichkeiten	Endbestand (Buchwert)	608.324
		Anfangsbestand	713.636
PASSIVA D 13	Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	Endbestand (Buchwert)	1.740.620
		Anfangsbestand	1.660.244
PASSIVA D 14	Sonstige Verbindlichkeiten	Endbestand (Buchwert)	2.730.938
		Anfangsbestand	3.344.473

Verbindlichkeiten gegenüber Banken

- Zum 31. Dezember 2023 bestehen Bankverbindlichkeiten in Höhe von 16.736.664 €. Darin enthalten sind die drei ausstehenden Darlehen mit Restsalden von 7.593.497 € (Raiffeisenkasse Bozen), 5.726.699 € (Raika Ritten für den Kauf von 110 Gebrauchtfahrzeugen im Jahr 2022) und 3.416.468 € (Sparkasse Bozen für den Kauf von 8 neuen Elektrobussen ebenfalls im Jahr 2022)

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

- Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich zum 31. Dezember 2023 auf 7.156.369 €, ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr, und betreffen hauptsächlich Verbindlichkeiten für Brennstofflieferungen, untervergebene Dienstleistungen und zu erhaltende Rechnungen.

Steuerverbindlichkeiten

Die Steuerverbindlichkeiten in Höhe von 608.324 € entfallen hauptsächlich auf die IRPEF für die Gehälter für den Monat Dezember 2023 und das dreizehnte Monatsgehalt (insgesamt 542.738 €) sowie auf die IRAP (49.558 €) und die zum 31.12. zu zahlende Mehrwertsteuer in Höhe von 9.978 €.

Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Sozialversicherungsträgern umfassen 1.740.620 € an Verbindlichkeiten gegenüber dem INPS und anderen Fonds, ebenfalls im Zusammenhang mit den am Jahresende gezahlten Gehältern.

Dieser Posten enthält die Beträge für die geschätzten Sozialversicherungsabgaben im Zusammenhang mit den Leistungsprämien sowie für nicht genommenen Urlaub und Überstunden, die im Haushaltsjahr 2023 anfallen (in Höhe von 538.220 €).

Sonstige Verbindlichkeiten

Der Posten "Sonstige Verbindlichkeiten" in Höhe von 2.730.938 € umfasst:

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von *weniger als 12 Monaten*, u.a. bestehend aus

- Verbindlichkeiten gegenüber dem Personal und den Mitarbeitern in Höhe von 1.732.370 € (in Bezug auf Leistungsprämien, nicht genommenen Urlaub und Überstunden 2023);
- 24.668 € für geringfügige Verbindlichkeiten, einschließlich Personalabzüge, die an die verschiedenen Einrichtungen oder Unternehmen zu zahlen sind (OO.SS. - SNMSF - CRAL - V Gehaltsabtretungen);
- Verbindlichkeiten für erhaltene Vorauszahlungen in Höhe von 736.234 € aus dem Europäischen Fonds, die für die Entwicklung von Life-Chic-Projekten (Wasserstoff) verwendet werden sollen
- Unter den Verbindlichkeiten findet sich ein Betrag von 179.781 €, der sich auf die Position des Kassenkontos zugunsten der STA bezieht.

Bei den Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von *mehr als 12 Monaten handelt es sich* um eine Verbindlichkeit gegenüber dem "Unfallfonds" in Höhe von 53.295 €, der eingerichtet wurde, um in besonderen Situationen zugunsten des Personals einzugreifen, wie es in einer internen Gewerkschaftsvereinbarung vorgesehen ist;

Das Unternehmen hat keine Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren.

Mit Ausnahme unbedeutender Verbindlichkeiten gegenüber in der Europäischen Union ansässigen Unternehmen sind die Verbindlichkeiten gegenüber in Italien ansässigen Unternehmen entstanden.

Verbindlichkeiten, für die auf Gütern der Gesellschaft dingliche Sicherheiten bestehen

Verbindlichkeiten gegenüber Dritten, die durch dingliche Sicherheiten besichert sind, liegen nicht vor

Verbindlichkeiten in Bezug auf Termingeschäfte mit Rückübertragungsverpflichtung

Die Gesellschaft besitzt keine Verbindlichkeiten in Bezug auf Geschäfte, die für den Erwerber die Pflicht zur Rückübertragung zu einem bestimmten Termin vorsehen.

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN (PASSIVA)

PASSIVA E 1	Transitorische Passiva	Endbestand (Buchwert)	350.502
		Anfangsbestand	274.073
PASSIVA E 2	Antizipative Passiva	Endbestand (Buchwert)	24.247.295
		Anfangsbestand	27.025.607

Der Posten „antizipative Passiva“ beläuft sich auf insgesamt 24.247.295 €, davon 23.907.295 € für erhaltene Zuschüsse für Projekte oder Mittel (siehe nachstehende Tabelle) und 340.000 € für Steuergutschriften für Investitionsgüter.

Der Posten transitorische Passiva weist einen Gesamtbetrag von 350.503 € aus (letzterer enthält den Betrag der zum 30.09.2023 mit der vorherigen Versicherungsgesellschaft abgerechneten Kfz-Haftpflichtversicherungen, die noch nicht abgerechnet wurden, sowie andere im Jahr 2023 anfallende Kosten wie örtliche Mietkosten und Zulassungssteuern).

Kapitalfin. für Busse und Pkw	23.060.955 €
Kapitalfin. f. Ger. u. Bordausst.	14.822 €
Kapitalfin. versch. Betriebsausstatt.	9.946 €
Kapitalfin. Industrieanlagen	676.010 €
Kapitalfin. Arbeiten an Gütern Dritter und sonst. immat. Vermögensg.	145.561 €
SUMME	23.907.295 €

ANHANG GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG

BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Umsatzerlöse

Aufteilung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitskategorien

ERLÖSE A 1	Umsatzerlöse nach Tätigkeitskategorien	Buchwert	66.140.711
		Erträge durch Entgelt DLV	66.140.711

Die Umsatzerlöse entsprechen den Gebühren (innerorts und außerorts), die der Autonomen Provinz Bozen für die tatsächlich gelieferten Kilometer in Rechnung gestellt werden.

Sonstige Erlöse und Erträge

Aufschlüsselung der sonstigen Erträge und Einnahmen

ERLÖSE A 5a	Betriebszuschüsse	Buchwert	0
		Landeszusatzbeitrag	0
ERLÖSE A 5b	Sonstige	Buchwert	7.458.723

	Eingezogene verwaltungsrechtliche Bußgelder	163.597
	Erstattung des Schadensersatzes	1.307.003
	Verwendung der Beitragsmittel des Landes Investitionen	3.479.439
	Zuschüsse für Projekte	534.291
	Mieteinnahmen	158.690
	Sonstige Einnahmen	1.224.810
	Erlöse aus dem Servicegeschäft	344.171
	Erlöse aus dem städtischen und außerstädtischen Verkehrsdienst	246.722

Die Verwendung der Rückstellungen „Landeszuschüsse auf Investitionen“ 3.479.439 €) ergibt sich aus dem Anteil der erhaltenen Kapitalzuschüsse und ist eine Anpassung an die Kosten für die Abschreibung von Vermögenswerten, die von der Provinzregierung und anderen Einrichtungen eingebracht wurden (für Zuschüsse auf europäischer Ebene)

Die Einnahmen aus Dienstleistungen umfassen die Beträge, die Dritten in Rechnung gestellt werden (344.171 €), für den kompletten Service des betreffenden Fuhrparks, sowohl für die Wartung als auch für die Reinigung.

Die Einnahmen aus städtischen und außerstädtischen Verkehrsdiensten (246.722 €) umfassen Beförderungen außerhalb des normalen Dienstes, sowohl in städtischen als auch in außerstädtischen Gebieten:

Die wichtigsten davon sind hervorgehoben:

- Gebühr für Rufbusdienst Gemeinde Meran: 34.232 €
- Stadtbusgebühren für die Gemeinde Algund: 91.956,55 €.
- Beitrag der Stadt Bozen für die Kostenbeteiligung an der Linie 15 und dem Weihnachtsmarkt 2023: 62.715 €.
- Gebühr für den Dienst der Linie 166 der Gemeinde Collalbo: 35.577 €

Sonstige Einnahmen" (1.224.810 €) umfassen unter anderem:

- Ausbildungsstipendien: 28.830 €;
- Verkauf von Lagermaterial: 81.856 €.
- 20 398 Euro für Strafen, die den Unterlizenznehmern wegen Ineffizienz auferlegt wurden;
- 129.375 € Gegenleistung für Arbeiten im Auftrag Dritter (STA-Eigentum über Avogadro-Depot Bozen)
- 98.710 € pro STA-Kunde für Softwareentwicklung + Anpassung
- 385.800 € Gebühr für den Kontrolldienst und das Bingo-Projekt, die der APB in Rechnung gestellt wird
- 43.496 € für Einnahmen aus Photovoltaik

Hervorzuheben ist die Fortsetzung des Wasserstoffauto-Leasinggeschäfts, das Teil des H2-Projekts von European Life Europe ist, mit Einnahmen in Höhe von 158.690 € ("Mieteinnahmen")

Die geografische Aufteilung wird nicht als signifikant angesehen.

KOSTEN FÜR ROHMATERIAL UND VERBRAUCH

Die Kosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren sind um 705.933 € gesunken, was hauptsächlich auf niedrigere Brennstoffkosten in Höhe von rund 1.263.000 € zurückzuführen ist, die

fast vollständig auf die Verringerung sowohl der fossilen Brennstoffe (Diesel) als auch des Stroms im Vergleich zu 2022 zurückzuführen sind. Darüber hinaus wurde ab Ende Dezember 2022 und somit für das gesamte Jahr 2023 die Rückerstattung von Verbrauchssteuern zum Satz von 0,2418 €/l Verbrauch wieder eingeführt. Die Kosten für Werkstattmaterial, insbesondere für Reifen, stiegen um etwa 600.000 €. Diese Erhöhung war notwendig, um alle Sasa-Fahrzeuge mit neuen Reifen auszustatten und so die Sicherheit zu gewährleisten;

KOSTEN FÜR DIENSTLEISTUNGEN

Die Kosten für Dienstleistungen im Allgemeinen weisen einen Anstieg von 2.191.848 auf:

- Unterkonzessionen: + 160.420 €. In Übereinstimmung mit 2022: Die Kosten sind nicht geringer als ursprünglich angenommen, da es nach wie vor schwierig ist, Personal für die Internalisierung von Dienstleistungen zu finden. Die Einstellungen im Jahr 2023 gleichen die freiwilligen Abgänge und Pensionierungen aus;
- Versicherung: + 587.902 EUR. Der Anstieg ist fast ausschließlich auf den wichtigsten Deckungsposten, die Kfz-Police, zurückzuführen, und zwar aufgrund der Auswirkungen der höheren Kosten, die dem neuen Anbieter (ITAS) für den Zeitraum Oktober-Dezember zugerechnet werden.
- Reinigung: € -297.903. Ab März 2023 wird nur noch ein Anbieter billiger sein als die bisheriger Anbieter, der nur auf Betriebshöfen und Bussen in den Vorstädten tätig war
- externe Werkstattarbeiten: + 588.595 €. Es werden mehr Unfälle gemeldet
Dies ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen, unter anderem auf den Verkehr und weniger erfahrene Fahrer, teilweise ausgeglichen durch höhere Versicherungserstattungen
- Essensbon: +181.831 €, Anstieg aufgrund des neuen Tarifvertrags, der den Wert der täglichen Essensbons auf 7,00 € erhöht hat
- sonstige Kosten: +971.003 für Wartung, Ausbildung, medizinische Untersuchungen, Beratung und IT-Dienste.

KOSTEN FÜR DIE NUTZUNG VON VERMÖGENSWERTEN DRITTER

Die Kosten für die Nutzung fremden Vermögens sind im Vergleich zum Vorjahr um **35.049 €** gestiegen, was hauptsächlich auf folgende Faktoren zurückzuführen ist:

- Erhöhung der Mietkosten: 282.277 € für die Anmietung von Lagern und Räumlichkeiten, die für die Erbringung von Dienstleistungen erforderlich sind, sowie von Wohnungen, die als attraktives Element für neu eingestelltes Fahrpersonal genutzt werden sollen.
- Verringerung der Miet- und Leasingkosten: 247.228 €.

PERSONALKOSTEN

Wie erwartet und im Lagebericht beschrieben, stiegen die Personalkosten um 4.276.587 € (+17,68 % im Vergleich zum Vorjahr). Die Gründe dafür sind hauptsächlich auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- die Aufstockung des Personalbestands mit einem durchschnittlichen jährlichen Zuwachs von 26 Vollzeitäquivalenten im Vergleich zum Vorjahr sowie der Einsatz von Abordnungs- und Zeitarbeitsverträgen, was zu einem Kostenanstieg von rund 2 200 000 EUR führte;
- der Anstieg der Durchschnittskosten aufgrund der ganzjährigen Auswirkung der Revision der Zweisprachigkeitszulage und der Zulage für die Anwesenheit an freien Tagen, die sich alle auf einen Anstieg von etwa 1 500 000 EUR beliefen;
- eine Erhöhung der Leistungsprämien in Höhe von insgesamt 500.000 € aufgrund der neu unterzeichneten Vereinbarung, die einen Sockelbetrag von 1.680 €/Pax (für drei Jahre) vorsieht und auch die Anerkennung von 250 €/Pax für Welfare vorsieht;
- Die Kosten für Urlaub, Überstunden und verschiedene Zulagen schließlich entsprechen denen des Vorjahres, mit einem leichten Anstieg von etwa 76.000 €.

AMORTISATION UND ABSCHREIBUNG

Die Abschreibungen verringerten sich um 22.371 € (-0,34 % gegenüber 2022) und wirkten sich damit im Vergleich zum Vorjahr nur begrenzt aus, was insbesondere auf das Ende der Abschreibung einiger Fahrzeuge zurückzuführen ist.

VORRÄTE

Bei den Endbeständen ist ein Anstieg von insgesamt 211.917 € zu verzeichnen: ein Großteil der Differenz ist auf den Anstieg der Bestände an neuen Reifen, die zum Jahresende erworben wurden (+ 164.301 €), und an mechanischen Ersatzteilen (+ 65.995 €) zurückzuführen, während die Bestände an Traktionsdiesel (- 20.000 €) leicht zurückgingen

SONSTIGE BESTIMMUNGEN

Die Zahl 100.000: Der Betrag bezieht sich auf die von der APB erhobenen Strafzahlungen.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen um 83.786 €, wobei +13.640 € auf die Kraftfahrzeugsteuer und +5.923 € auf die höhere Anzahl der vorhandenen Fahrzeuge zurückzuführen sind. Die übrigen Posten entsprechen dem Stand von 2022.

FINANZIELLE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Einnahmen aus der Beteiligung

Es gibt keine Einkünfte aus Beteiligungen, wie in Artikel 2425 Zivilgesetzbuch Nr. 15 angegeben, mit Ausnahme von Dividenden.

Sonstige Erträge im Finanzbereich

Aufteilung der Zinsen und sonstigen Aufwendungen im Finanzbereich nach Art der Verbindlichkeiten

ERTRÄGE C 16	Sonstige Finanzerträge	Buchwert	194.245
		Zinserträge Banken	194.229
		Erträge aus Gutschriften	16

Im Vergleich zum Jahr 2022 ist ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen, der auf die verbesserten Konditionen zurückzuführen ist, die bei den verschiedenen Kreditinstituten beantragt und erhalten wurden, auch in Anbetracht des Anstiegs der Referenzzsätze.

Zinsen und sonstige Aufwendungen im Finanzbereich

Aufteilung der Zinsen und sonstigen Aufwendungen im Finanzbereich nach Art der Verbindlichkeiten

AUFWAND C 17	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	Buchwert	508.621
		Zinsaufwand auf Darlehen	467.496
		Bankspesen	36.601
		Sonstige finanzielle Aufwendungen	4.524

Im Vergleich zu 2022 ist ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen, der auf den Beginn der Amortisationszeit einer neuen Hypothek und den Anstieg der Referenzzinssätze für variabel verzinsliche Darlehen zurückzuführen ist.

ERTRAGSTEUER DES GESCHÄFTSJAHRS, LAUFENDE STEUERN, AKTIVE UND PASSIVE LATENTE STEUERN

Die IRES-Steuerbemessungsgrundlage ist leicht positiv, und wie bereits erwähnt, hat das Unternehmen bereits bei der Berechnung der IRAP für das Geschäftsjahr 2017 die mit dem Stabilitätsgesetz von 2015 eingeführten Änderungen beachtet, die die volle Abzugsfähigkeit der Arbeitskosten für fest angestellte Mitarbeiter vorsehen.

Die Anwendung dieses Grundsatzes für das Haushaltsjahr 2023 führte zur Berechnung einer laufenden IRAP für das Jahr in Höhe von 211.000 € und einer IRES von 0. Für die Bezifferung der ersten Steuer müssen weniger Abzüge von der Steuerbemessungsgrundlage berücksichtigt werden, da mehr Personal mit unbefristeten Verträgen vorhanden ist.

Es sei darauf hingewiesen, dass keine latenten Steueransprüche auf frühere Steuerverluste ausgewiesen wurden, da die Wirtschafts- und Finanzpläne (PEF) des Unternehmens zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts noch nicht genehmigt waren.

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS - SONSTIGE ANGABEN

ANGABEN ZUM PERSONALBESTAND

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten 2023 beträgt 532,08, die sich wie in der nachstehenden Tabelle aufschlüsselt. Zu den Verwaltungsangestellten werden die Betriebshofleiter gezählt.

Leitende Angestellte	2,64
Verwaltungsangestellte	74,88
Betriebspersonal und Mitarbeitende in Beförderung und Verkehr	394,56
Arbeiter	60,00

DEN VERWALTERN UND ÜBERWACHUNGSRÄTEN GEWÄHRTE BEZÜGE, VORSCHUSSZAHLUNGEN UND KREDITE UND AUF DEREN RECHNUNG ÜBERNOMMENE VERPFLICHTUNGEN

Nachstehend sind die Vergütungen aufgeführt, die im Jahr 2023 an die Verwaltungsräte, die Mitglieder des Aufsichtsrates und die Mitglieder des Aufsichtsorgans gezahlt werden

Den Verwaltern gezahlte Bezüge	111.013
Den Mitgliedern des Überwachungsrats gezahlte Bezüge	57.780
Den Mitgliedern des Aufsichtsorgans gezahlte Bezüge	22.480

Es wird darauf hingewiesen, dass die Vergütung der Mitglieder des Rechnungsprüferausschusses im Jahr 2023, wie in den Vorschriften vorgesehen, nicht den Teil der Rechnungsprüfung beinhaltet, da diese Tätigkeit (in Höhe von 12.726 €) von der Firma Trevor ausgeführt wird, die (bereits 2018) die Ausschreibung der Provinz Bozen für die Vergabe von Rechnungsprüfungen an ihre internen Gesellschaften gewonnen hat. und dann von der Hauptversammlung im Juni 2021 für einen weiteren Dreijahreszeitraum bestätigt wurde.

Das Unternehmen hat keine Vorschüsse oder Kredite an Direktoren und Wirtschaftsprüfer gewährt.

VON DER GESELLSCHAFT EMITTIERTE AKTIENKATEGORIEN

Das Grundkapital der SASA SpA-AG hat einen Nennwert von 19.470.346 € und ist wie folgt aufgeteilt:

Aktionär	Stammaktien	Nennwert	Nennwert des Grundkapitals	%
Stadtverwaltung Bozen	23.866	51,65	1.232.679	6,33
Stadtgemeinde Meran	14.909	51,65	770.050	3,95
Gemeinde Leifers	5.969	51,65	308.299	1,58
Autonome Provinz Bozen	332.223	51,65	17.159.318	88,14
SUMME	376.967		19.470.346	100%

VON DER GESELLSCHAFT AUSGEGEBENE WERTPAPIERE

Die Gesellschaft hat weder Genussaktien noch Wandelschuldverschreibungen und ähnliche Wertpapiere oder Werte emittiert.

DETAILLIERTE ANGABEN ZU DEN ANDEREN, VON DER GESELLSCHAFT EMITTIERTEN FINANZINSTRUMENTEN

Die SASA S.p.A./AG hat keine anderen Finanzinstrumente genutzt.

POTENZIELLE VERPFLICHTUNGEN, BÜRGschaften UND PASSIVA, DIE NICHT IN DER BILANZ AUSGEWIESEN SIND

Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind, liegen nicht vor.

ANGABEN ZU VERMÖGENSWERTEN UND FINANZIERUNGEN, DIE FÜR EIN SONDERGESCHÄFT BESTIMMT SIND

Die SASA S.p.A./AG besitzt weder Vermögenswerte noch Finanzierungen, die für ein Sondergeschäft bestimmt sind.

ANGABEN ZU GESCHÄFTEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Gesellschaft hat keine signifikanten Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen durchgeführt, die nicht zu üblichen Marktbedingungen abgeschlossen wurden.

ANGABEN ZU VEREINBARUNGEN, DIE NICHT IN DER BILANZ AUSGEWIESEN SIND

Die SASA S.p.A./AG hat keine Vereinbarungen abgeschlossen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind und sich erheblich auf die Vermögens- und Finanzlage sowie das Wirtschaftsergebnis der Gesellschaft auswirken können.

ANGABEN ZU NENNENSWERTEN VORFÄLLEN NACH ABSCHLUSS DES GESCHÄFTSJAHR Weitere nennenswerte Vorfälle nach Abschluss des Geschäftsjahrs sind nicht zu verzeichnen.

UNTERNEHMEN, DIE DEN JAHRESABSCHLUSS FÜR EINE GRÖßERE/KLEINERE UNTERNEHMENSGRUPPE AUFSTELLEN, ZU DER SIE ALS ABHÄNGIGE UNTERNEHMEN GEHÖREN

Die Gesellschaft gehört keiner Gruppe an und ist nicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Die Daten der Gesellschaft werden in die konsolidierten Abschlüsse aufgenommen, welche die Autonome Provinz Bozen und die Stadtgemeinden Bozen, Meran und Leifers aufstellen müssen.

ANGABEN ZU DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTEN GEMÄSS ART. 2427-BIS ZGB

Die SASA S.p.A./AG hält weder derivative Finanzinstrumente, noch hat sie während des Geschäftsjahrs Geschäfte mit derivativen Finanzinstrumenten durchgeführt.

ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHT ÜBER DEN JAHRESABSCHLUSS DER GESELLSCHAFT, DIE DIE LEITUNGS- UND KOORDINIERUNGSTÄTIGKEIT AUSÜBT

Die Gesellschaft unterliegt der Leitung und Koordinierung durch die Autonome Provinz Bozen.

VORSCHRIFTEN GEMÄSS ART. 1 ABS. 125–129 DES GESETZES NR. 124 VOM 4. AUGUST 2017 ERFÜLLUNG DER VERPFLICHTUNGEN IM HINBLICK AUF TRANSPARENZ UND VERÖFFENTLICHUNG

Gemäß den Vorgaben in den genannten Artikeln wird eine Tabelle mit der Liste der Transaktionen zwischen der SASA und öffentlichen Körperschaften oder solchen mit öffentlicher Beteiligung mit den Inhalten laut dem Gesetz Nr. 124 beigefügt (Landeskapitalzuschüsse, bei denen es sich nicht um vertragliches Entgelt handelt):

Name des Subjekts	Steuernr	Betrag	Inkassodatum	Grund und Beschreibung
Autonome Provinz Bozen	00390090215			

Im Jahr 2023 wurden keine Kapitalzuführungen der Provinz erhalten.

VORSCHLAG ZUR VERWENDUNG DER GEWINNE ODER DECKUNG DER VERLUSTE

Der Gewinn für das Jahr 2023 beläuft sich auf 42.334,67 €.

In Übereinstimmung mit Artikel 2430 des italienischen Zivilgesetzbuches und den Bestimmungen der Satzung wird der Hauptversammlung vorgeschlagen, den Jahresgewinn von in Höhe von 2.116,73 € der gesetzlichen Rücklage und in Höhe von 40.217,94 € den sonstigen Rücklagen zuzuweisen.

6 BERICHT DES AUSSCHUSSES DER RECHNUNGSPRÜFER



SASA SpA AG - SOCIETA' AUTOBUS SERVIZI D'AREA
Via Buozzi, n. 8 I-39100 Bolzano – Bozen
Codice Fiscale e Partita Iva: 00359210218
R.E.A. C.C.I.A.A. di BOLZANO n. 79502
Capitale Sociale - Gesellschaftskapital € 19.470.345,55

RELAZIONE DEL COLLEGIO SINDACALE ALL'ASSEMBLEA DEI SOCI IN OCCASIONE DELL'APPROVAZIONE DEL BILANCIO DI ESERCIZIO CHIUSO AL 31 DICEMBRE 2023 REDATTA AI SENSI DELL'ARTICOLO 2429, CO. 2. C.C.

Ai soci della società SASA SpA AG - SOCIETA' AUTOBUS SERVIZI D'AREA

Nel corso dell'esercizio chiuso il 31 dicembre 2023 la nostra attività è stata ispirata alle disposizioni di legge ed alle Norme di comportamento del Collegio Sindacale di società non quotate emanate dal Consiglio Nazionale dei Dottori Commercialisti e degli Esperti Contabili.

Di tale attività e dei risultati conseguiti Vi portiamo a conoscenza con la presente relazione.

È stato sottoposto al Vostro esame il bilancio di esercizio della SASA S.p.A. al 31/12/2023, redatto in conformità alle norme italiane che ne disciplinano la redazione, che evidenzia un utile di esercizio di Euro 42.335.-. Il bilancio è stato messo a nostra disposizione nei termini di legge.

Il soggetto incaricato della revisione legale dei conti TREVOR S.R.L. ci ha consegnato la propria relazione data 10 aprile 2024 contenente un giudizio senza modifica.

Da quanto riportato nella relazione del soggetto incaricato della revisione legale il bilancio d'esercizio al 31/12/2023 rappresenta in modo veritiero e corretto la situazione patrimoniale e finanziaria, il risultato economico e i flussi di cassa della Vostra società oltre ad essere stato redatto in conformità alle norme italiane che ne disciplinano la redazione.

1) Attività di vigilanza ai sensi degli artt. 2403 e ss. c.c.

Abbiamo vigilato sull'osservanza della legge e dello statuto, sul rispetto dei principi di corretta amministrazione e, in particolare, sull'adeguatezza dell'assetto organizzativo, amministrativo e contabile adottato dalla società e sul suo concreto funzionamento.

Abbiamo partecipato alle assemblee dei soci e alle riunioni del consiglio di amministrazione e, sulla base delle informazioni disponibili, non abbiamo rilievi particolari da segnalare. Abbiamo acquisito dall'organo amministrativo con anticipo e anche durante le riunioni svolte, informazioni sul generale andamento della gestione e sulla sua prevedibile evoluzione, nonché sulle operazioni di maggior rilievo, per le loro dimensioni o caratteristiche, effettuate dalla società e, in base alle informazioni acquisite, non abbiamo osservazioni particolari da riferire.

Con il soggetto incaricato della revisione legale abbiamo scambiato tempestivamente dati e informazioni rilevanti per lo svolgimento della nostra attività di vigilanza.

Abbiamo preso visione della relazione dell'organismo di vigilanza e avuto informazioni dallo stesso organismo e non sono emersi criticità rispetto alla corretta attuazione del modello organizzativo che debbano essere evidenziate nella presente relazione.

Abbiamo acquisito conoscenze e abbiamo vigilato sull'adeguatezza dell'assetto organizzativo, amministrativo e contabile e sul suo concreto funzionamento anche tramite la raccolta di informazioni dei responsabili delle funzioni e a tale riguardo si segnala che nel corso del 2023 sono state effettuate da parte di esperti esterni estensive analisi e assessments sull'assetto sia organizzativo sia normativo aziendale in termini di compliance su diversi ambiti tra i quali: trasparenza e anticorruzione, antiriciclaggio, privacy e protezione dati, inhouse

povideing, elenco ISTAT e salute e sicurezza di lavoro. Sono stati attivati dei piani di remediations che sono in corso di implementazione e monitorati in continuo.

Abbiamo acquisito conoscenza e vigilato, per quanto di nostra competenza, sull'adeguatezza e sul funzionamento del sistema amministrativo-contabile, mediante l'ottenimento di informazione dal responsabile della funzione, e a tale riguardo non abbiamo osservazioni particolari da riferire.

Non sono pervenute denunce dai soci ex art. 2408 c.c. o ex art. 2409 c.c.

Non abbiamo effettuato segnalazioni all'organo di amministrazione ai sensi e per gli effetti di cui all'art. 25-octies d.lgs. 12 gennaio 2019, n. 14.

Non abbiamo ricevuto segnalazioni da parte dei creditori pubblici ai sensi e per gli effetti di cui all'art. 25-novies d.lgs 12 gennaio 2019, n. 14.

Nel corso dell'esercizio non sono stati rilasciati dal Collegio Sindacale pareri e osservazioni previsti dalla legge.

Nel corso dell'attività di vigilanza, come sopra descritta, non sono emersi altri fatti significativi tali da richiedere la menzione nella presente relazione.

2) Osservazioni in ordine al bilancio d'esercizio al 31 dicembre 2023

Da quanto riportato nella relazione del soggetto incaricato della revisione legale "il bilancio di esercizio fornisce una rappresentazione veritiera e corretta della situazione patrimoniale finanziaria della SASA SpA AG al 31/12/2023, del risultato economico e dei flussi di cassa per l'esercizio chiuso a tale data in conformità alle norme italiane che ne disciplinano i criteri di redazione".

Per quanto a nostra conoscenza nella redazione del progetto di bilancio di esercizio, l'organo amministrativo, nella redazione del bilancio, non ha derogato alle norme di legge ai sensi dell'articolo 2423, quinto comma, del Codice civile.

- ai sensi dell'art. 2426, comma 1, n. 5 del Codice civile, il collegio sindacale ha preso atto che non esiste alcun valore rispettivamente iscritto alla voce B-I-1) dell'attivo dello Stato patrimoniale del progetto di bilancio di esercizio a titolo di costi di impianto e di ampliamento, e B-I-2) costi di sviluppo;
- ai sensi dell'art. 2426, n. 6 C.C. il collegio sindacale ha preso atto che non esiste alcun valore di avviamento iscritto alla voce B-I-5) dell'attivo dello stato patrimoniale;

A3) Osservazioni e proposte in ordine alla approvazione del bilancio di esercizio al 31 dicembre 2023

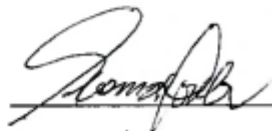
Considerando le risultanze dell'attività da noi svolta e il giudizio espresso nella relazione di revisione rilasciata dal soggetto incaricato della revisione legale dei conti, non rileviamo motivi ostativi all'approvazione, da parte dei soci, del bilancio d'esercizio chiuso al 31 dicembre 2023, così come redatto dagli amministratori.

Il Collegio sindacale concorda con la proposta di destinazione del risultato d'esercizio formulata dagli amministratori nella nota integrativa.

Bolzano, 10 aprile 2024

IL COLLEGIO SINDACALE

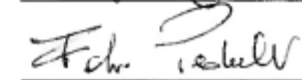
Presidente Collegio sindacale F.to Thomas Pircher



Sindaco effettivo F.to Martha Florian von Call



Sindaco effettivo F.to Fabio Pedullà



RELAZIONE DELLA SOCIETÀ DI REVISIONE INDIPENDENTE
ai sensi dell'Art. 14 del D.Lgs. 27 gennaio 2010, n.39

All'Assemblea degli Azionisti di SASA Spa – AG – Società Autobus Servizi d'Area Spa

Relazione sulla revisione contabile del bilancio d'esercizio

Giudizio

Abbiamo svolto la revisione contabile del bilancio d'esercizio di SASA Spa – AG – Società Autobus Servizi d'Area Spa (la Società) costituito dallo stato patrimoniale al 31 dicembre 2023, dal conto economico, dal rendiconto finanziario per l'esercizio chiuso a tale data e dalla nota integrativa.

A nostro giudizio, il bilancio d'esercizio fornisce una rappresentazione veritiera e corretta della situazione patrimoniale e finanziaria della Società al 31 dicembre 2023, del risultato economico e dei flussi di cassa per l'esercizio chiuso a tale data in conformità alle norme italiane che ne disciplinano i criteri di redazione

Elementi alla base del giudizio

Abbiamo svolto la revisione contabile in conformità ai principi di revisione internazionali (ISA Italia). Le nostre responsabilità ai sensi di tali principi sono ulteriormente descritte nella sezione *Responsabilità della società di revisione per la revisione contabile del bilancio d'esercizio* della presente relazione. Siamo indipendenti rispetto alla Società in conformità alle norme e ai principi in materia di etica e di indipendenza applicabili nell'ordinamento italiano alla revisione contabile del bilancio. Riteniamo di aver acquisito elementi probativi sufficienti ed appropriati su cui basare il nostro giudizio.

Responsabilità degli amministratori e del collegio sindacale per il bilancio d'esercizio

Gli amministratori sono responsabili per la redazione del bilancio d'esercizio che fornisca una rappresentazione veritiera e corretta in conformità alle norme italiane che ne disciplinano i criteri di redazione e, nei termini previsti dalla legge, per quella parte del controllo interno dagli stessi ritenuta necessaria per consentire la redazione di un bilancio che non contenga errori significativi dovuti a frodi o a comportamenti o eventi non intenzionali.

Gli amministratori sono responsabili per la valutazione della capacità della Società di continuare ad operare come un'entità in funzionamento e, nella redazione del bilancio d'esercizio, per l'appropriatezza dell'utilizzo del presupposto della continuità aziendale, nonché per una adeguata informativa in materia. Gli amministratori utilizzano il presupposto della continuità aziendale nella redazione del bilancio d'esercizio a meno che abbiano valutato che sussistono le condizioni per la liquidazione della Società o per l'interruzione dell'attività o non abbiano alternative realistiche a tali scelte.

Il collegio sindacale ha la responsabilità della vigilanza, nei termini previsti dalla legge, sul processo di predisposizione dell'informativa finanziaria della Società.

TREVOR S.r.l.

TRENTO (Sede Legale), Via Brennero, 139 - 38121 | Tel. +39 0461 828492 | Fax +39 0461 829808 | Email: trevor.tn@trevor.it

ROMA Via Ronciglione, 3 - 00191 | Tel. +39 06 3290936 | Fax +39 06 36382032 | Email: trevor.rm@trevor.it

MILANO Via Lazzaretto, 19 - 20124 | Tel. +39 02 67078859 | Fax +39 02 66719295 | Email: trevor.mi@trevor.it

MONTECCHIO MAGGIORE Viale Europa, 72 - 36075 (VI) | Tel. +39 0444 492844 | Fax +39 0444 499651 | Email: trevor.vi@trevor.it

C.F. / P.IVA / R.I. di Trento: 01128200225 | Capitale Sociale 50.000 euro

Soggetta a vigilanza Consob - Associata ASSIREVI

www.trevor.it

Responsabilità della società di revisione per la revisione contabile del bilancio d'esercizio

I nostri obiettivi sono l'acquisizione di una ragionevole sicurezza che il bilancio d'esercizio nel suo complesso non contenga errori significativi, dovuti a frodi o a comportamenti o eventi non intenzionali, e l'emissione di una relazione di revisione che includa il nostro giudizio. Per ragionevole sicurezza si intende un livello elevato di sicurezza che, tuttavia, non fornisce la garanzia che una revisione contabile svolta in conformità ai principi di revisione internazionali (ISA Italia) individui sempre un errore significativo, qualora esistente. Gli errori possono derivare da frodi o da comportamenti o eventi non intenzionali e sono considerati significativi qualora ci si possa ragionevolmente attendere che essi, singolarmente o nel loro insieme, siano in grado di influenzare le decisioni economiche prese dagli utilizzatori sulla base del bilancio d'esercizio.

Nell'ambito della revisione contabile svolta in conformità ai principi di revisione internazionali (ISA Italia), abbiamo esercitato il giudizio professionale e abbiamo mantenuto lo scetticismo professionale per tutta la durata della revisione contabile. Inoltre:

- abbiamo identificato e valutato i rischi di errori significativi nel bilancio d'esercizio, dovuti a frodi o a comportamenti o eventi non intenzionali; abbiamo definito e svolto procedure di revisione in risposta a tali rischi; abbiamo acquisito elementi probativi sufficienti ed appropriati su cui basare il nostro giudizio. Il rischio di non individuare un errore significativo dovuto a frodi è più elevato rispetto al rischio di non individuare un errore significativo derivante da comportamenti o eventi non intenzionali, poiché la frode può implicare l'esistenza di collusioni, falsificazioni, omissioni intenzionali, rappresentazioni fuorvianti o forzature del controllo interno;
- abbiamo acquisito una comprensione del controllo interno rilevante ai fini della revisione contabile allo scopo di definire procedure di revisione appropriate nelle circostanze e non per esprimere un giudizio sull'efficacia del controllo interno della Società;
- abbiamo valutato l'appropriatezza dei principi contabili utilizzati nonché la ragionevolezza delle stime contabili effettuate dagli amministratori, inclusa la relativa informativa;
- siamo giunti ad una conclusione sull'appropriatezza dell'utilizzo da parte degli amministratori del presupposto della continuità aziendale e, in base agli elementi probativi acquisiti, sull'eventuale esistenza di una incertezza significativa riguardo a eventi o circostanze che possono far sorgere dubbi significativi sulla capacità della Società di continuare ad operare come un'entità in funzionamento. In presenza di un'incertezza significativa, siamo tenuti a richiamare l'attenzione nella relazione di revisione sulla relativa informativa di bilancio, ovvero, qualora tale informativa sia inadeguata, a riflettere tale circostanza nella formulazione del nostro giudizio. Le nostre conclusioni sono basate sugli elementi probativi acquisiti fino alla data della presente relazione. Tuttavia, eventi o circostanze successivi possono comportare che la Società cessi di operare come un'entità in funzionamento;
- abbiamo valutato la presentazione, la struttura e il contenuto del bilancio d'esercizio nel suo complesso, inclusa l'informativa, e se il bilancio d'esercizio rappresenti le operazioni e gli eventi sottostanti in modo da fornire una corretta rappresentazione.

Abbiamo comunicato ai responsabili delle attività di governance, identificati ad un livello appropriato come richiesto dagli ISA Italia, tra gli altri aspetti, la portata e la tempistica pianificate per la revisione contabile e i risultati significativi emersi, incluse le eventuali carenze significative nel controllo interno identificate nel corso della revisione contabile.

Relazione su altre disposizioni di legge e regolamentari

Giudizio ai sensi dell'art. 14, comma 2, lettera e), del D. Lgs. 39/10

Gli amministratori di SASA Spa – AG – Società Autobus Servizi d'Area Spa sono responsabili per la predisposizione della relazione sulla gestione di SASA Spa – AG – Società Autobus Servizi d'Area Spa al 31 dicembre 2023, incluse la sua coerenza con il relativo bilancio d'esercizio e la sua conformità alle norme di legge.

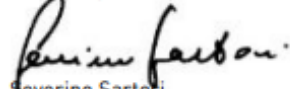
Abbiamo svolto le procedure indicate nel principio di revisione (SA Italia) n. 720B al fine di esprimere un giudizio sulla coerenza della relazione sulla gestione con il bilancio d'esercizio di SASA Spa – AG – Società Autobus Servizi d'Area Spa al 31 dicembre 2023 e sulla conformità della stessa alle norme di legge, nonché di rilasciare una dichiarazione su eventuali errori significativi.

A nostro giudizio la relazione sulla gestione è coerente con il bilancio d'esercizio di SASA Spa – AG – Società Autobus Servizi d'Area Spa al 31 dicembre 2023 ed è redatta in conformità alle norme di legge.

Con riferimento alla dichiarazione di cui all'art. 14, co. 2, lettera e), del D. Lgs. 39/10, rilasciata sulla base delle conoscenze e della comprensione dell'impresa e del relativo contesto acquisite nel corso dell'attività di revisione, non abbiamo nulla da riportare.

Trento, 10 aprile 2024

TREVOR S.r.l.



Severino Sartori
Revisore Legale